

Minilift L



DE	Betriebsanleitung.....	2
EN	Operating instructions.....	19
FR	Mode d'emploi.....	36
IT	Istruzioni per l'uso.....	54
NL	Bedieningshandleiding.....	72
PL	Instrukcja obsługi.....	90
DE	CE-Kennzeichnung/CE-Marking.....	108
DE	EU Konformitätserkl./EU Decl. of Conform....	109

Liebe Kundin, lieber Kunde,

als Premiumhersteller von innovativen Produkten für die Entwässerungstechnik bietet KESSEL ganzheitliche Systemlösungen und kundenorientierten Service. Dabei stellen wir höchste Qualitätsstandards und setzen konsequent auf Nachhaltigkeit - nicht nur bei der Herstellung unserer Produkte, sondern auch im Hinblick auf deren langfristigen Betrieb setzen wir uns dafür ein, dass Sie und Ihr Eigentum dauerhaft geschützt sind.

Ihre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Deutschland



Bei Bedarf unterstützt unser Werkskundendienst mit Dienstleistungen wie Inbetriebnahme, Wartung oder Generalinspektion in Deutschland, Österreich, Schweiz; andere Länder auf Anfrage.

Informationen zur Abwicklung und Bestellung finden Sie unter:

www.kessel.de/service/dienstleistungen

www.kessel.at/service/dienstleistungen

www.kessel-schweiz.ch/service/dienstleistungen



Bei technischen Fragestellungen helfen Ihnen gerne unsere qualifizierten Servicepartner vor Ort weiter.

Ihren Ansprechpartner finden Sie unter:

www.kessel.de/kundendienst

www.kessel.at/kundendienst

www.kessel-schweiz.ch/kundendienst

Inhalt

1	Hinweise zur Betriebsanleitung.....	3
2	Sicherheit.....	4
3	Produktbeschreibung und Technische Daten.....	6
4	Montage.....	9
5	Inbetriebnahme.....	14
6	Wartung.....	15
7	Hilfe bei Störungen.....	18
8	Entsorgung.....	18

1 Hinweise zur Betriebsanleitung

Bei diesem Dokument handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung in deutscher Sprache. Alle weiteren Sprachen sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen zur sicheren Verwendung, Montage, Wartung und Entsorgung des Produkts. Die Betriebsanleitung vor Gebrauch sorgfältig lesen und während der gesamten Lebensdauer des Produkts griffbereit in Nähe des Produktes aufbewahren. Bei Weitergabe des Produkts ist die Betriebsanleitung dem neuen Besitzer zu übergeben.

Darstellung	Erläuterung
(5)	Positionsnummer 5 von nebenstehender Abbildung
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handlungsschritt in Abbildung
👁️ Prüfen, ob Handbetrieb aktiviert wurde.	Handlungsvoraussetzung
▶ OK betätigen.	Handlungsschritt
✓ Anlage ist betriebsbereit.	Handlungsergebnis
siehe "Sicherheit", Seite 4	Querverweis auf Kapitel 2
❗	Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Warnhinweise beinhalten die Art und Folgen sowie Maßnahmen zur Vermeidung einer Gefahr.

Warnhinweise sind durch folgende Zeichen und Signalwörter gekennzeichnet:

Signalwort	Bedeutung
Gefahr	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises führt zu bevorstehenden schweren Verletzungen oder Tod.
Warnung	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
Vorsicht	Warnung vor Personenschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann leichte oder mäßige Verletzungen zur Folge haben.
Achtung	Warnung vor Sachschäden Eine Missachtung dieses Hinweises kann die Schädigung des Produktes und dessen Funktion oder einer Sache in der Umgebung zur Folge haben.

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Gerät freischalten		Allgemeines Warnzeichen
	Betriebsanleitung beachten		Warnung vor Biogefährdung
	Handschutz benutzen		Warnung vor Elektrizität
	Augenschutz benutzen		WEEE-Symbol, Produkt unterliegt RoHS-Richtlinie
	Maske benutzen		Allgemeines Gebotszeichen

2 Sicherheit

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



VORSICHT

Gesundheitsgefährdende Keime und Bakterien
Infektionsgefahr bei Kontakt mit Fördermedium

► Schutzhandschuhe (EN 388) und Schutzbrille (EN 166) verwenden.



► Wenn die Möglichkeit besteht, mit dem Fördermedium in Kontakt zu kommen, zusätzlich eine Atemschutzmaske (EN 149) tragen.



- Bei Ein- und Ausbau, Wartung oder Reparatur der Hebeanlage sind die Unfallverhütungsvorschriften, die relevanten Normen, Richtlinien und Vorschriften zu beachten.
- Bei allen Tätigkeiten an elektrischen Leitungen und Anschlüssen die nationalen Sicherheitsvorschriften beachten. An spannungsführenden Teilen besteht die Gefahr durch Stromschlag.
- Die Anlage muss über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) mit einem Bemessungsfehlerstrom von maximal 30 mA versorgt werden.
- Sicherstellen, dass elektrische Geräte während Ein- und Ausbau, Wartung oder Reparatur von der Spannungsversorgung getrennt sind. Anlage freischalten und gegen Wiedereinschalten sichern!
- Es ist sicherzustellen, dass sich die Elektrokabel sowie alle anderen elektrischen Bauteile in einem einwandfreien Zustand befinden. Bei Beschädigung darf das Produkt auf keinen Fall in Betrieb genommen werden, bzw. ist umgehend abzustellen. Anschlusskabel durch eine Elektrofachkraft oder den Kundendienst austauschen lassen. Nie am Anschlusskabel ziehen.
- Beim Einbau von Anschlüssen sowie beim Einsetzen der Pumpe können die Finger gequetscht werden. Arbeiten vorsichtig ausführen.
- Im Havariefall kann das Fördermedium in den Raum fließen. Alle Anschlüsse dicht ausführen. Tropfmengen sofort aufnehmen. Vor dem Ausbau den Behälter entleeren. Wenn der Behälter nicht entleert wird, läuft das Abwasser beim Lösen der Verrohrung direkt in den Raum. Fördermedium über eine Handmembranpumpe oder Nasssauger abpumpen.
- Den Deckel der Hebeanlage nicht öffnen, bevor das Abwasser ausreichend abgekühlt ist. Es besteht Verbrühungsgefahr bei Berührung des heißen Abwassers und Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.
- Vor Wartung oder Demontage Motor/Pumpe ausreichend abkühlen lassen. Schutzhandschuhe verwenden. Es besteht Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

2.2 Personal-Qualifikation

Betreiber: Keine spezifische Qualifikation notwendig, kennt und versteht Betriebsanleitung

Sachkundiger: Person des Betreibers oder beauftragter Dritter, die aufgrund ihrer Ausbildung, ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen Prüfungen sachgerecht durchführen kann, kennt und versteht Betriebsanleitung

Fachkundiger: Mitarbeiter betreiberunabhängiger Betriebe oder Sachverständiger, der nachweislich über die erforderlichen Fachkenntnisse und technische Ausstattung für Betrieb, Wartung und Prüfung verfügt, arbeitet nach Betriebsanleitung und Ausführungsnormen

Elektrofachkraft: Arbeitet gemäß nationalen Vorschriften für elektrische Sicherheit

Freigegebene Tätigkeiten	Person			
	Betreiber	Sachkundiger	Fachkundiger	Elektrofachkraft
Sichtprüfung, Netzstecker einstecken	✓	✓	✓	—
Entleerung, Reinigung (innen), Funktionskontrolle	—	✓	✓	—
Einbau, Tausch, Wartung von Komponenten, Inbetriebnahme	—	—	✓	—
Elektrische Installation	—	—	—	✓

Kinder und Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten

Dieses Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden. Die Reinigung und die Wartung durch den Betreiber dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Das Gerät kann von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstehen.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Hebeanlage dient zur rückstausicheren Entwässerung von Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene. Die Hebeanlage darf ausschliesslich zum Abpumpen von fäkalienfreiem häuslichem Abwasser verwendet werden.

Folgende Flüssigkeiten oder Feststoffe dürfen nicht eingeleitet werden:

- Spül- und Waschmittel in überdosierten Mengen und solche mit unverhältnismäßig großer Schaumbildung
- Brennbare, explosive Flüssigkeiten oder Lösungsmittel
- Aggressive, korrosive oder giftige Medien

Die Anlagenvariante *Resistant* ist zusätzlich geeignet für eine Kombination aus Abwässern und salzhaltigen Medien sowie für Kondensat aus Brennwertgeräten.

Der Einsatz hinter Waschbecken, Duschen, Waschmaschinen und nahe den Anschlüssen von Rückspülventilen ist problemlos möglich.

Ein Einsatz der Anlage in explosionsgefährdeter Atmosphäre (ATEX) ist nicht zulässig.

Zum Verlust der Gewährleistung können alle folgenden Handlungen führen, die nicht vom Hersteller ausdrücklich und schriftlich autorisiert sind:

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Reparaturen, die nicht von einem Fachbetrieb durchgeführt werden

Produktregistrierung

Produkt registrieren und 5 Jahre Fachhandwerkergarantie sichern!

www.kessel.de/produktregistrierung



3 Produktbeschreibung und Technische Daten

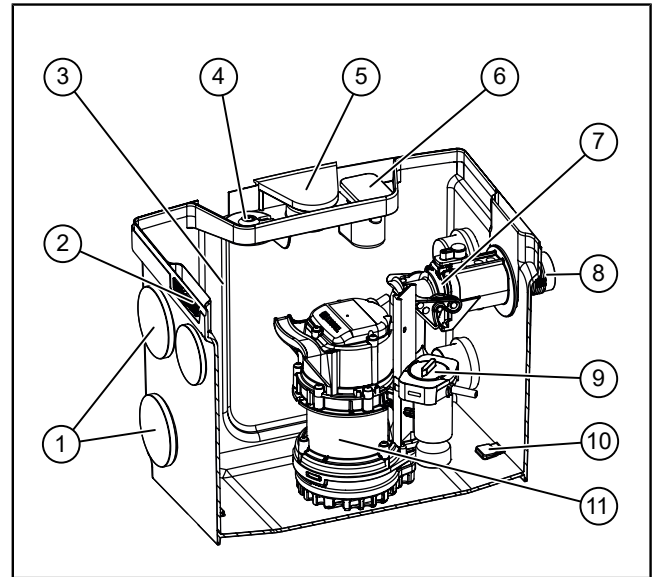
3.1 Produktbeschreibung

Die Anlage besteht aus dem Pumpenbehälter mit beidseitig anschließbarem Druckanschluss mit Rückflussverhinderer und mehreren optionalen Zuläufen.

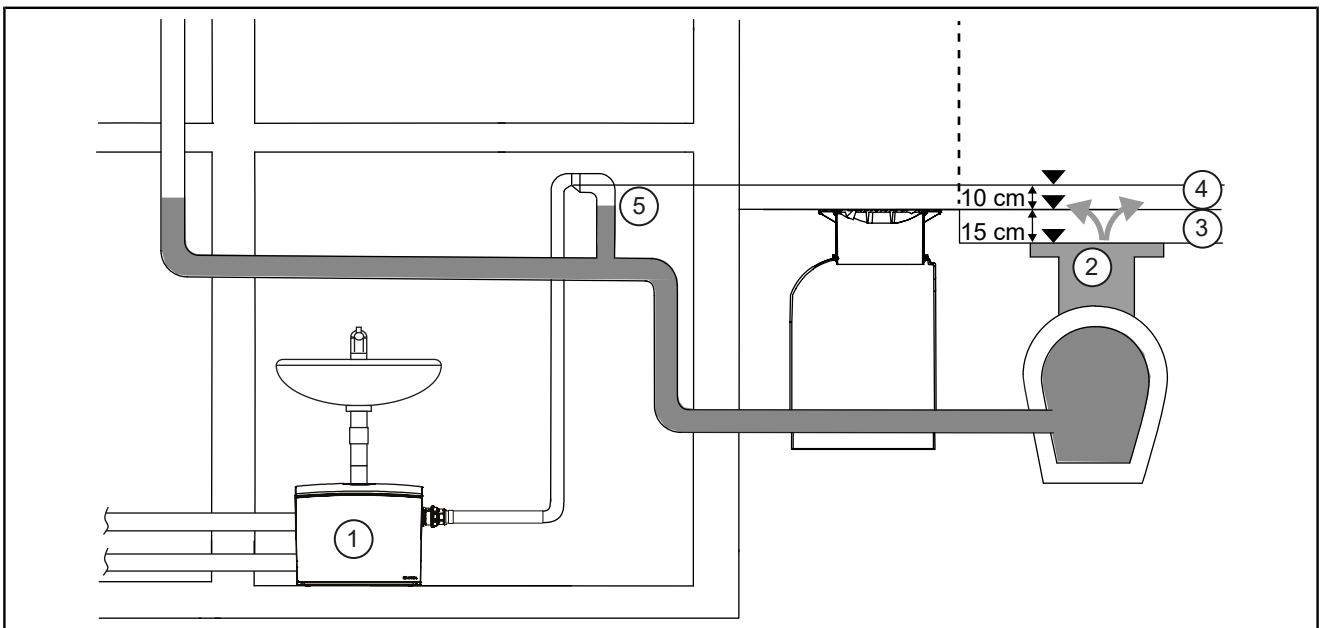
Eine zusätzliche Alarmsonde (optische Niveauerfassung) kann optional nachgerüstet werden, um die Anlage mit optischen und akustischen Warnsignalen bei starker Niveauüberschreitung auszustatten (Art.-Nr. 20223).

Das Typenschild befindet sich im Behälter am oberen Rand.

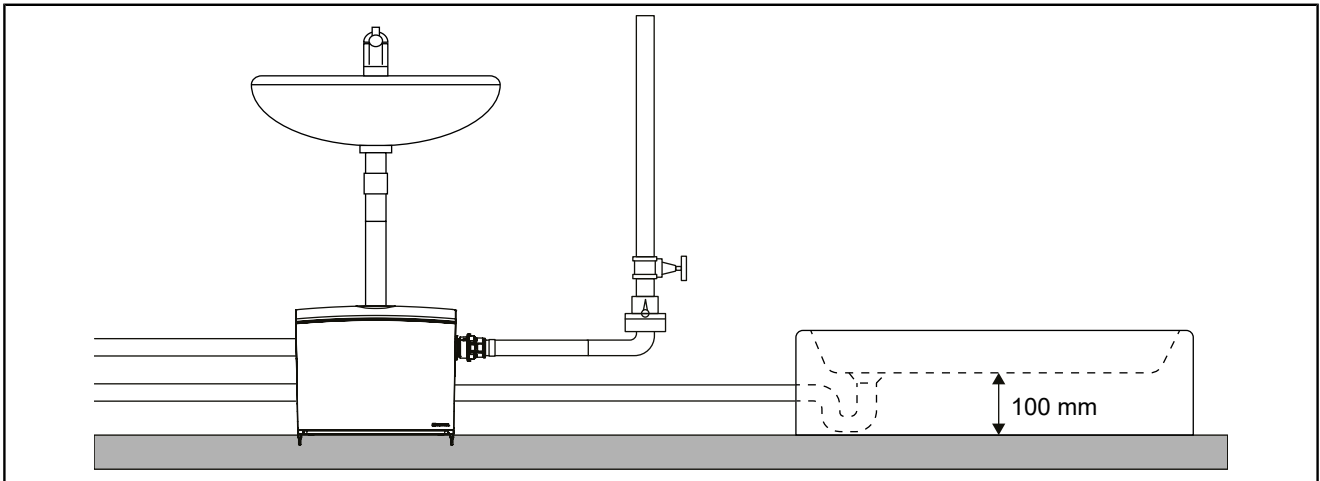
Pos.-Nr.	Komponente
(1)	Zuläufe (hier mit Blindstopfen)
(2)	Deckelverriegelung
(3)	Kabelkanal
(4)	Kabeldurchführung
(5)	Vertikaler Zulauf
(6)	Entlüftung mit Aktivkohlefilter
(7)	Druckstutzen mit Rückflussverhinderer
(8)	Druckabgang
(9)	Vertikaler Schimmerschalter
(10)	Auftriebssicherung/Behälterbefestigung
(11)	Pumpe



3.2 Funktionsschema



(1)	Minilift L	(4)	Scheitelhöhe der Rückstauschleife wegen Saughebereffekt
(2)	Öffentlicher Kanalschacht	(5)	Aufweitung der Rückstauschleife nach dem Scheitelpunkt
(3)	Anstauhöhe über Entspannungspunkt		



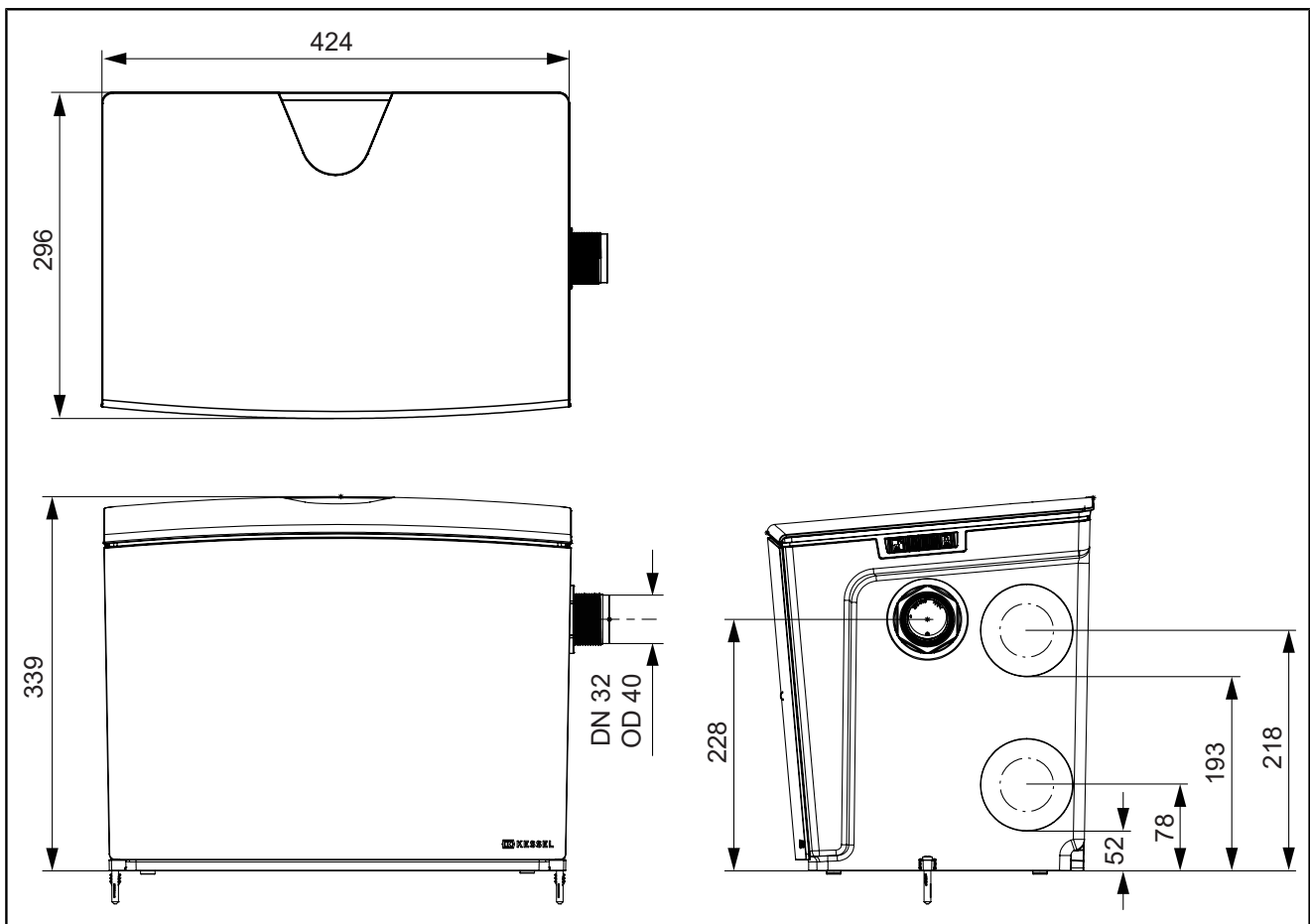
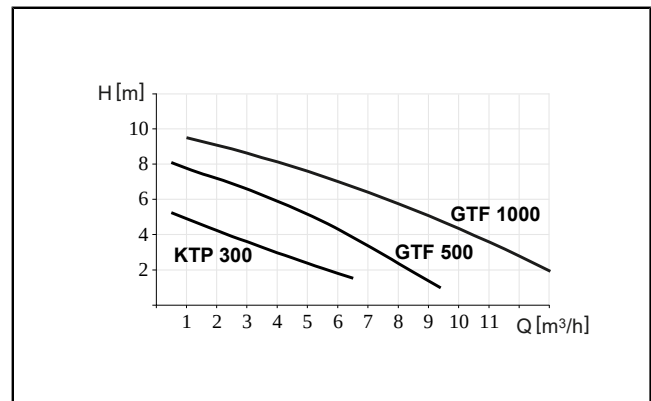
Bei Anschluss der Dusche bitte beachten:

Minimale Einschalthöhe der Pumpe (Variante KTP 300 & GTF 500) = 85 mm

Beim Einbau ist das Gefälle vom Ablauf der Dusche zu berücksichtigen.

Pumpentyp	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Gewicht (Anlage)	5 kg	11 kg	15 kg
Aufnahmeleistung P1	0,34 kW	0,6 kW	1,27 kW
Nennleistung P2	0,21 kW	0,36 kW	0,73 kW
Drehzahl	2800 min ⁻¹		
Betriebsspannung	230 V (50 Hz)		
Nennstrom	1,6 A	2,7 A	5,6 A
Förderhöhe H	Max. 6 m	Max. 8 m	Max. 10 m
Förderleistung Q	8 m ³ /h	10 m ³ /h	14,5 m ³ /h
Kugeldurchgang	10 mm		
Förderguttemperatur (dauerhaft) max.	40 °C		
Heißwasserbeständigkeit kurzzeitig (2 min)	80 °C		
Schutzart Pumpe	IP 68 (3 m/48 h)		
Schutzart Hebeanlage	IP 44		
Schutzklasse	I		
Motorschutz	Thermoschalter		
Anschluss	Schutzkontakt-Stecker Typ F (CEE7/7) 16 A/250 V		
Betriebsart	S1	S1	S3 (50 %)
Erforderliche Absicherung	C16 A		
RCD	30 mA		
Zulauf	DN 40/50		
Druckabgang	DN 32 (DA 40) / 1 1/2 "		
Lauftrad Typ	Freistromrad		
Länge Netzanschlussleitung Pumpe	5 m		
Typ Anschlussleitung Pumpe	H07RN-F 3G 1,0 mm ²		
Temperaturüberwachung	integriert		

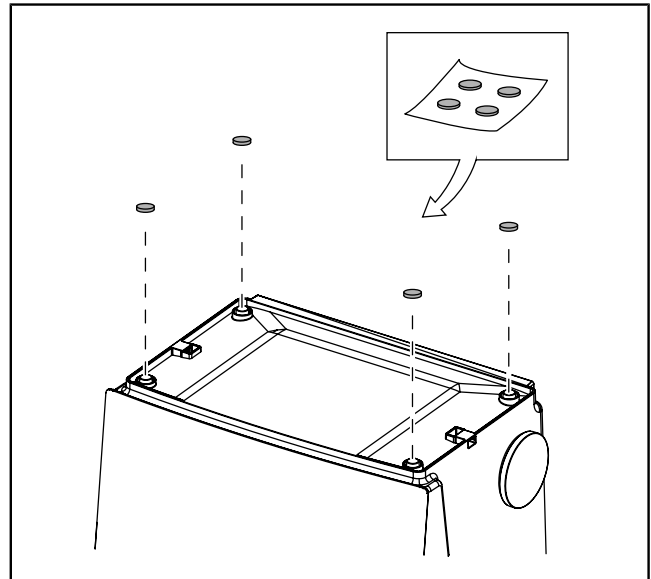
Pumpentyp	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Nutzvolumen min.	5 l		7 l
Nutzvolumen max.	12 l		
Behältervolumen max.	30 l		
Einschalhöhe			
Schwimmerposition UNTEN	85 mm		150 mm
Schwimmerposition OBEN	170 mm		
Ausschalhöhe			
Schwimmerposition UNTEN	35 mm		80 mm
Schwimmerposition OBEN	40 mm		



4 Montage

4.1 Schalldämmfüße montieren

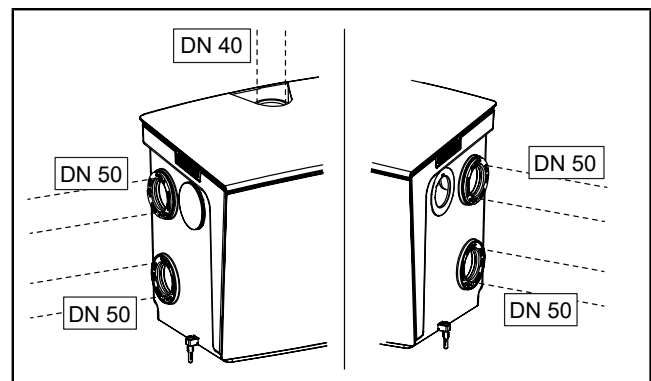
- ▶ 4 Schalldämmfüße unten am Behälter montieren bzw. einkleben.
- ▶ Auf Schallentkopplung zum Mauerwerk achten.



4.2 Zuläufe montieren

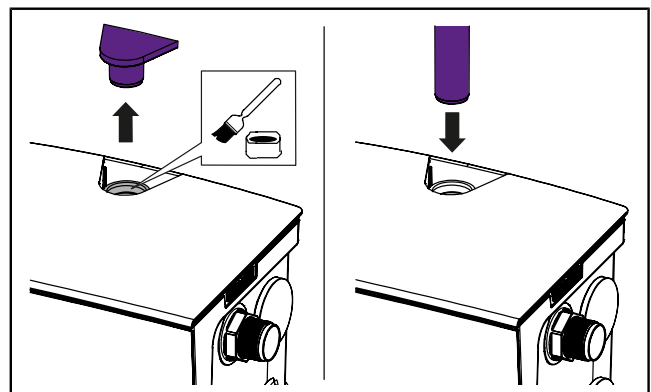
Zulauf/Zuläufe auswählen

- ▶ Benötigten Zulauf/Zuläufe auswählen.

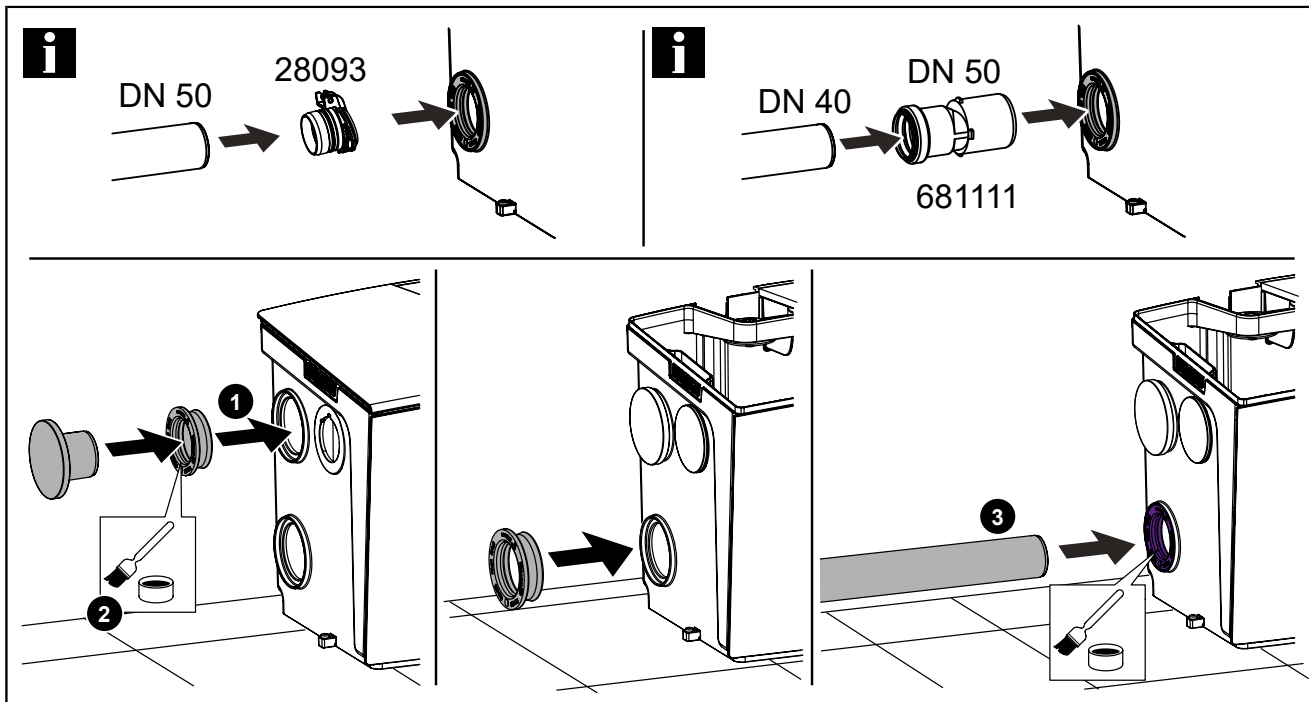


Senkrechten Zulauf montieren

- ▶ Blinddeckel herausziehen.
- ▶ Dichtung einfetten.
- ▶ Zulaufrohr (DN 40) einschieben.



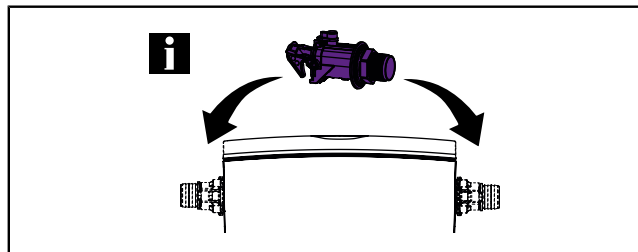
Waagrechte Zuläufe montieren



- ▶ Ggf. Blindeckel herausziehen.
- ▶ Dichtung einlegen und einfetten. ❶ ❷
- ▶ Falls erforderlich, Rückflussverhinderer (DN 50) ins Zulaufrohr einsetzen (Zubehör Art.-Nr. 28093)
- ▶ Zulaufrohr (DN 50 oder mit Übergangsadapter DN 40) einsetzen, auf Einstecktiefe achten. ❸
- ▶ Falls Zulaufrohr nicht verwendet wird, durch Verschlussstopfen (Zubehör) verschließen.

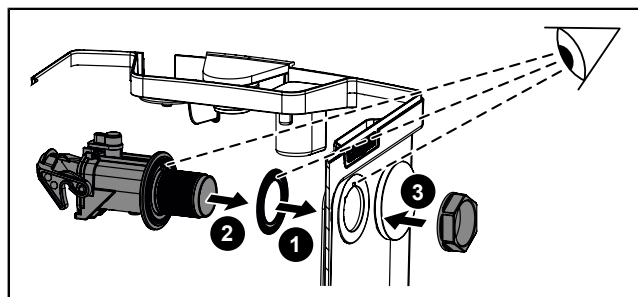
4.3 Druckanschluss montieren

- ▶ Druckleitung auf gewünschter Seite (rechts oder links) an Anlage heranführen.

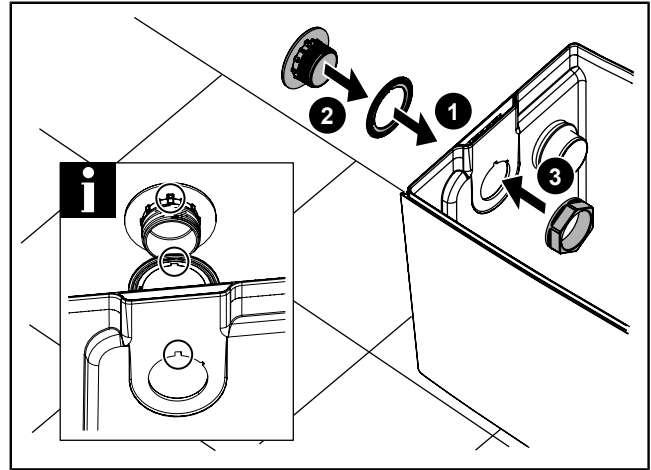


- ▶ Dichtung plan auf Druckabgang aufschieben, dabei Nut und Aussparung aufeinander ausrichten. ❶
- ▶ Druckabgang in die Öffnung einführen und von außen mit der Sechskantmutter fixieren. ❷ ❸

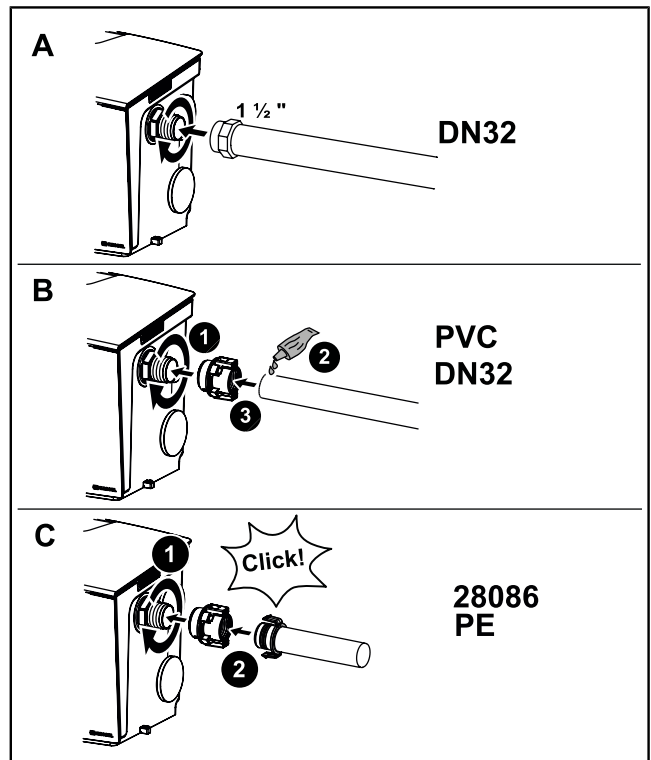
Anzugsdrehmoment: 10 Nm



- Nicht benötigte Zuläufe mit Verschlussstopfen (Zubehör) verschließen. ① ② ③



- Druckleitung anschließen, dabei nebenstehend abgebildete Anschlussmöglichkeiten beachten.
- Bei den Varianten B und C das Übergangsstück aufschrauben.



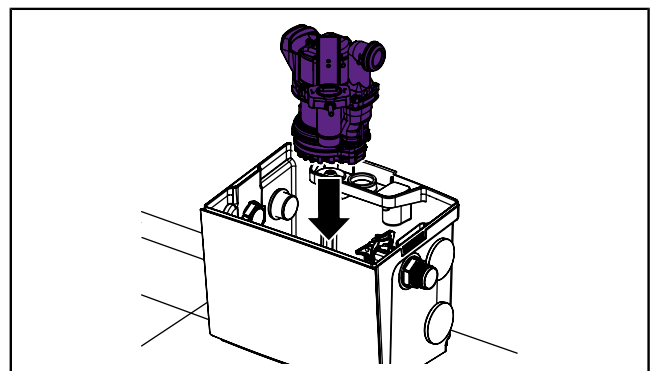
4.4 Pumpe montieren



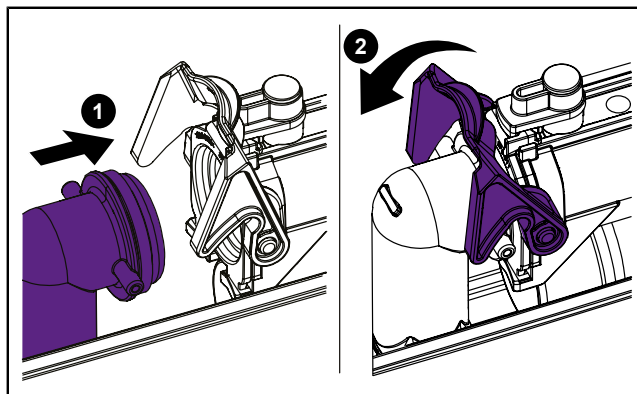
VORSICHT

Enger Zugang bei Ein-/Ausbau von Anschlüssen und Pumpe, unerwarteter Anlauf der Pumpe
Gefahr von Handverletzungen

- Schutzhandschuhe verwenden.
- Den Netzstecker erst einstecken, wenn die Pumpe ordnungsgemäß im Behälter montiert ist.
- Pumpe in Behälter einsetzen.



- Pumpe an Druckstutzen heranschieben. ❶
- Schnellverschluss verriegeln. ❷



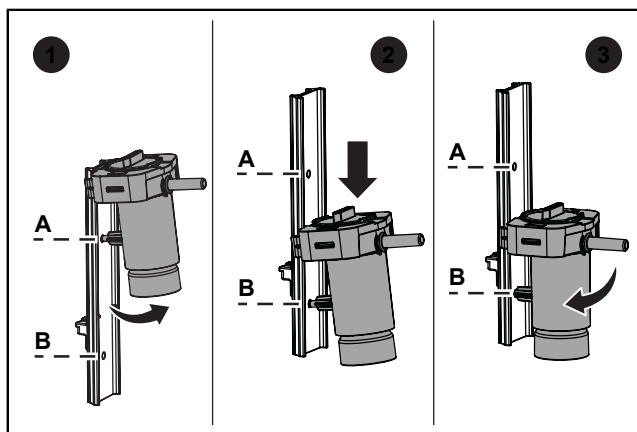
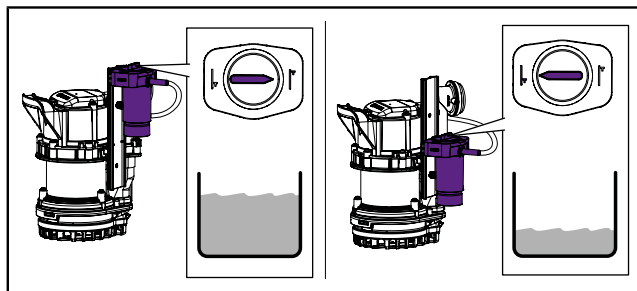
4.5 Schwimmerposition prüfen (nur bei Varianten mit vertikalem Schwimmer)

Position OBEN (Werkseinstellung): maximale Nutzung des Behältervolumens, Einschalthöhe = 170 mm

Position UNTEN: Verwendung bei Anschluss einer Dusche, Einschalthöhe = 85 mm

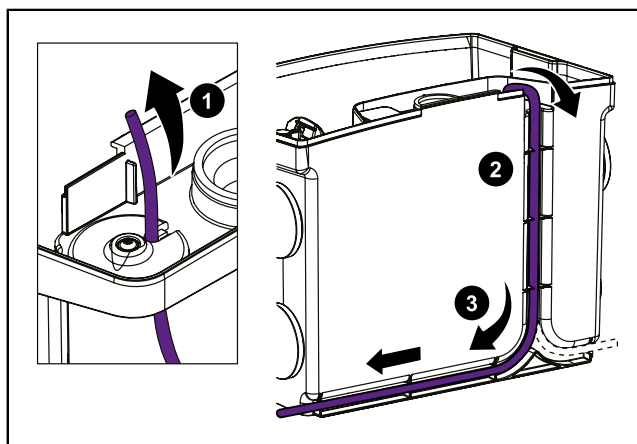
- Die Schwimmerposition prüfen.
- Um die Nachlaufzeit anzupassen, den violetten Drehregler auf die entsprechende Schwimmerposition einstellen.
- Um die Schwimmerposition zu ändern, Schwimmer leicht nach vorn kippen und bei der Führung jeweils in Position A (OBEN) oder Position B (UNTEN) wieder einklicken.

✓ Schwimmerposition und Drehregler stimmen überein.



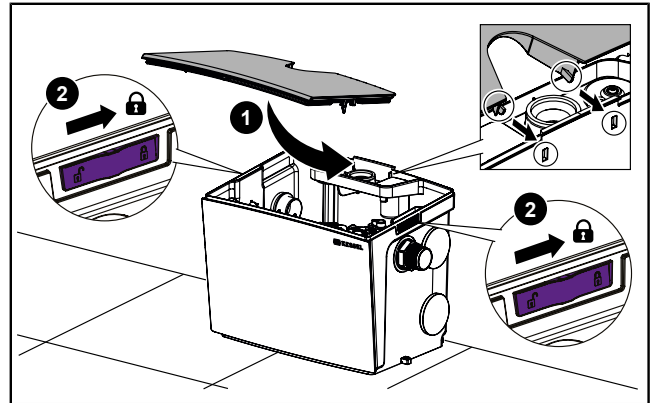
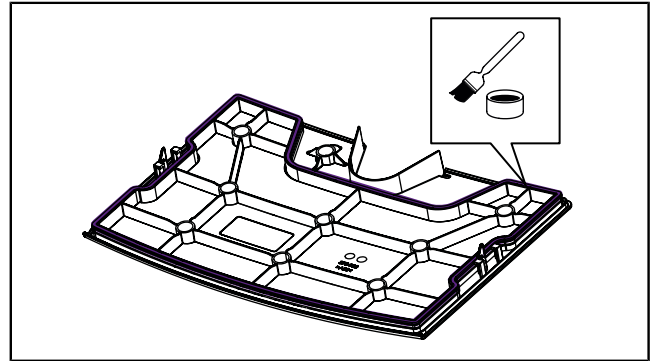
4.6 Netzleitung herausführen

- Die Netzleitung aus der Hebeanlage herausführen und in die Kabeldurchführung einklemmen. ❶
- Die Netzleitung in den Kabelkanal einsetzen. ❷ ❸



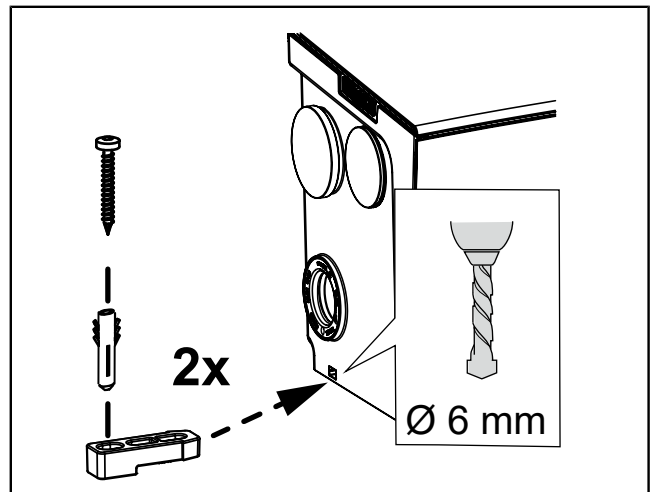
4.7 Deckel montieren

- ▶ Die Deckeldichtung einfetten. Dazu die beiliegende Montagepaste verwenden.
- ▶ Um den Deckel zu montieren, die Rastnasen am Deckel hinten in die Behälternut einführen und den Deckel umlaufend mit leichtem Druck auf Anschlag eindrücken.
- ▶ Alle Verriegelungen arretieren.



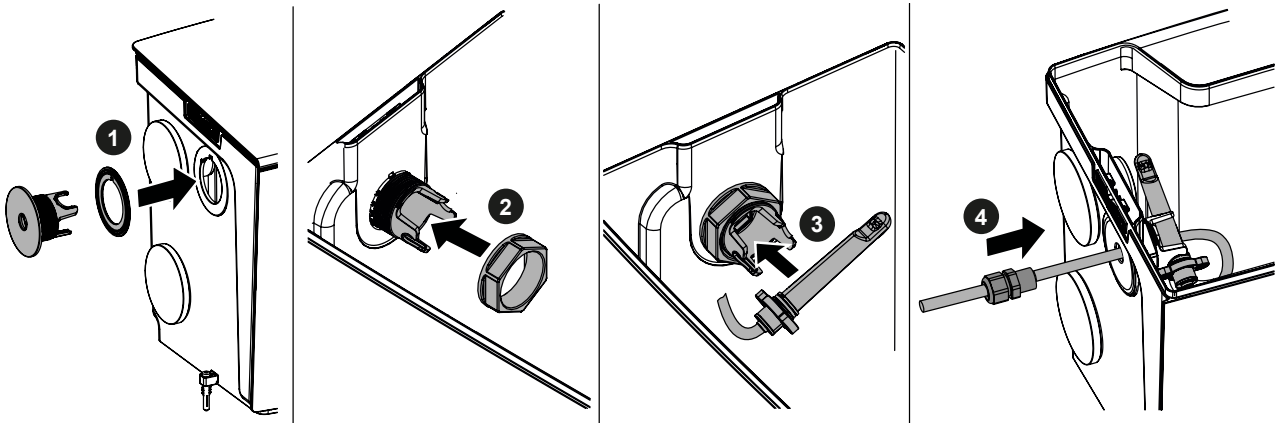
4.8 Behälter befestigen

- ▶ Die Auftriebssicherungen (Zubehör) links und rechts unten am Behälter bis zum Anschlag hineindrücken.
- ▶ Die Bohrlöcher markieren. Dabei genügend Abstand zur Wand berücksichtigen (Schallschutz).
- ▶ Zwei Bohrungen Ø 6 mm setzen. Dabei auf im Boden liegende Leitungen achten.
- ▶ Dübel einsetzen.
- ▶ Behälter mit den beiliegenden Schrauben am Boden befestigen.



4.9 Anschluss einer optionalen Warnsonde (Art.-Nr. 20223)

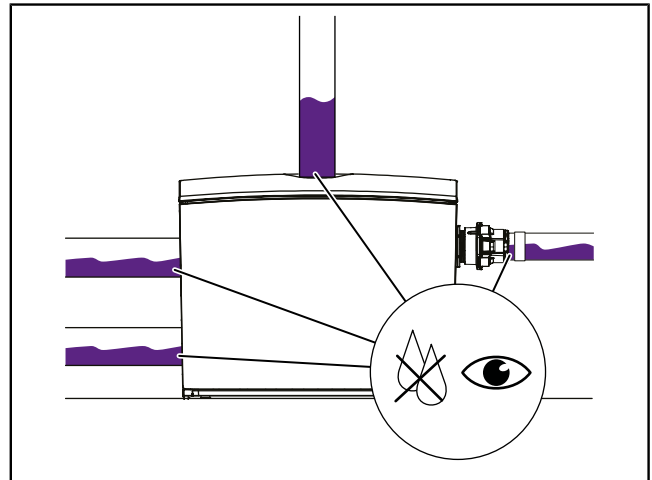
Zur Inbetriebnahme des Warngerätes bitte auch die beiliegende Betriebsanleitung 016-051 zum Anschluss der optischen Sonde im Behälter beachten.



5 Inbetriebnahme

5.1 Erstinbetriebnahme der Hebeanlage

- 👁️ Sicherstellen, dass die Hebeanlage stromlos ist und der Deckel passgenau auf dem Behälter sitzt.
- ▶ Klares Wasser in den Behälter einleiten.
- ▶ Alle Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.
- ▶ Den Netzstecker einstecken.
- ✓ Sobald das eingestellte Niveau im Behälter erreicht wird, wird das Wasser abgepumpt.
- ▶ Pumpvorgang wiederholen.
- ✓ Wenn mindestens 2 Pumpvorgänge fehlerfrei verliefen, kann die Hebeanlage in den Regelbetrieb gehen.



5.2 Ein- und Ausschalten

- ▶ Um die Hebeanlage einzuschalten, den Netzstecker in die Steckdose stecken.
- ✓ Die Hebeanlage ist sofort betriebsbereit.
- ✓ Der Pumpvorgang startet automatisch in Abhängigkeit des Füllstands im Behälter.
- ▶ Um die Hebeanlage auszuschalten, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

6 Wartung

KESSEL empfiehlt eine **monatliche Funktionskontrolle** durch den Betreiber.
Die Wartung der Hebeanlage muss **jährlich** durch einen Fachkundigen erfolgen.

6.1 Hebeanlage reinigen



WARNUNG

Spannungsführende Teile
Gefahr durch Stromschlag



- ▶ Anlage freischalten!
- ▶ Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- ▶ Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.



VORSICHT

Pumpe wird im Betrieb heiß
Verbrennungsgefahr

- ▶ Schutzhandschuhe tragen.
- ▶ Pumpe abkühlen lassen.



VORSICHT

Gesundheitsgefährdende Keime und Bakterien
Infektionsgefahr bei Kontakt mit Fördermedium

- ▶ Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Atemschutzmaske verwenden.
- ▶ Raum lüften.
- ▶ Ausgetretenes Fördermedium sofort aufnehmen. Putzlappen entsorgen.
- ▶ Hände desinfizieren.



ACHTUNG

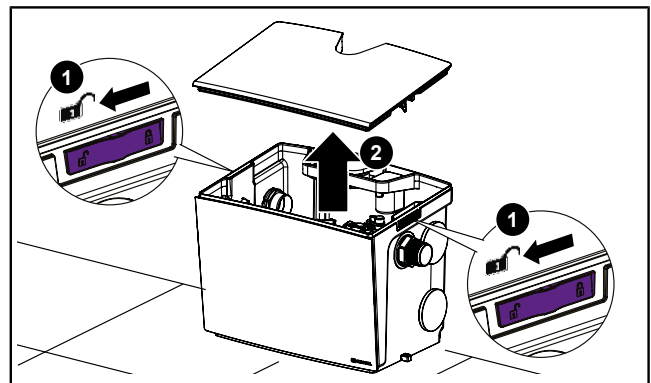
Unsachgemäße Reinigung

Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

- ▶ Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutraleem Reinigungsmittel reinigen.

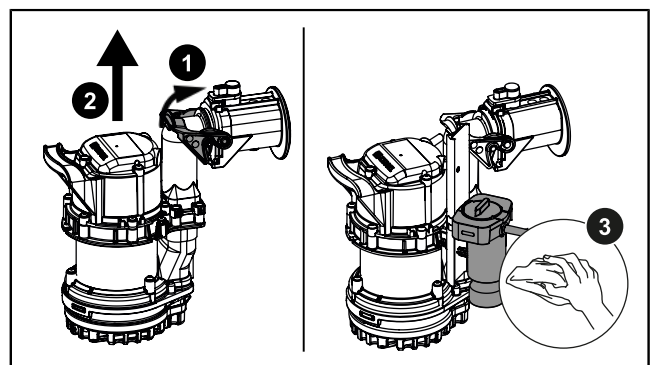
👁 Sicherstellen, dass kein Abwasser an der Hebeanlage anfällt.

- ▶ Die Verriegelungen (beidseitig) zur Seite schieben. ❶
- ▶ Den Deckel öffnen. ❷

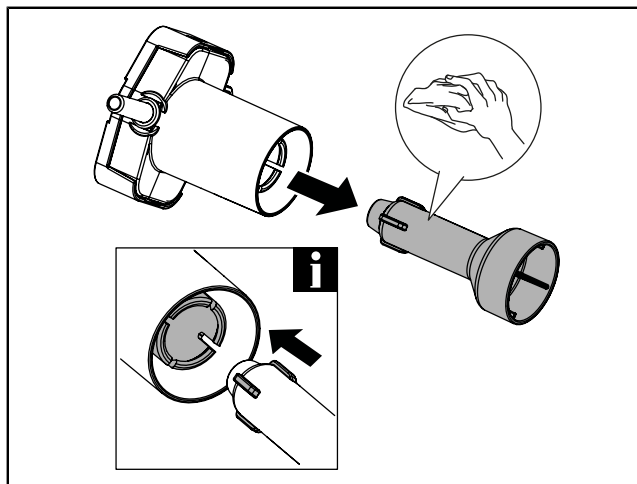


Pumpe/Schwimmer

- ▶ Den Schnellverschluss öffnen. ❶
- ▶ Die Pumpe entnehmen. ❷
- ▶ Die Pumpe warten, *siehe "Pumpe warten", Seite 16*.
- ▶ Den Schwimmer mit einem feuchten Baumwolltuch reinigen. ❸

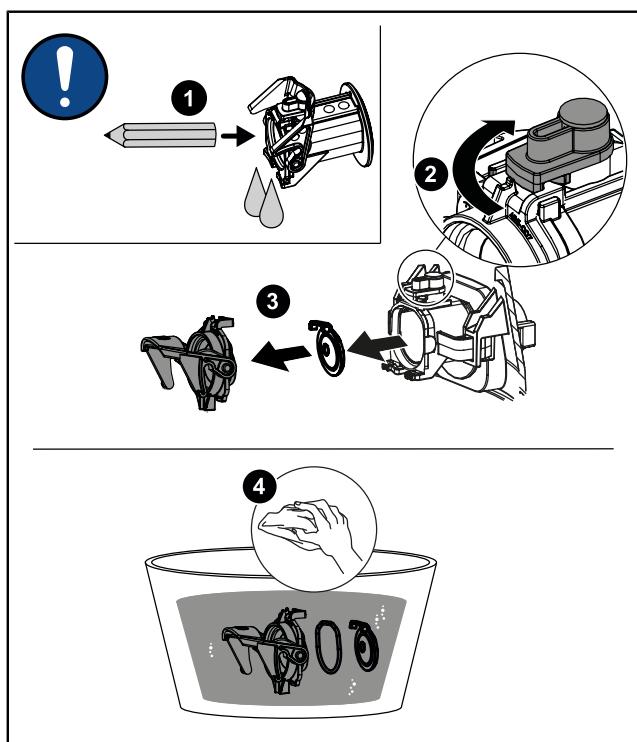


- Zur Reinigung ggf. den Auftriebskörper vom Schwimmkörper abziehen.



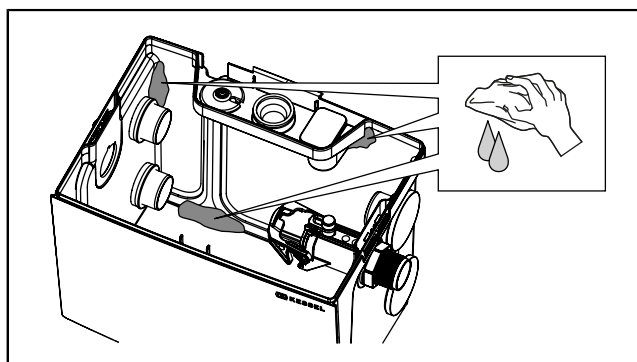
Rückflussverhinderer

- In der Druckleitung aufgestautes Wasser auslaufen lassen. ❶
- Drehverschluss öffnen. ❷
- Klappenhalter und Rückflussverhinderer abziehen. ❸
- Kleinteile reinigen und auf Beschädigungen prüfen. ❹



Behälter

- Den Behälter mit einem feuchten Baumwolltuch innen und außen reinigen.
- Alle Feststoffe und Ablagerungen entfernen.
- Falls vorhanden, Rückflussverhinderer im Zulaufrohr reinigen.
- Falls vorhanden, optische Sonde (Zubehör) reinigen.
- Die Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.



6.2 Pumpe warten



WARNUNG

Spannungsführende Teile
Gefahr durch Stromschlag



- Anlage freischalten!
- Sicherstellen, dass elektrische Geräte während der Arbeiten von der Spannungsversorgung getrennt sind.
- Elektrische Geräte gegen Wiedereinschalten sichern.

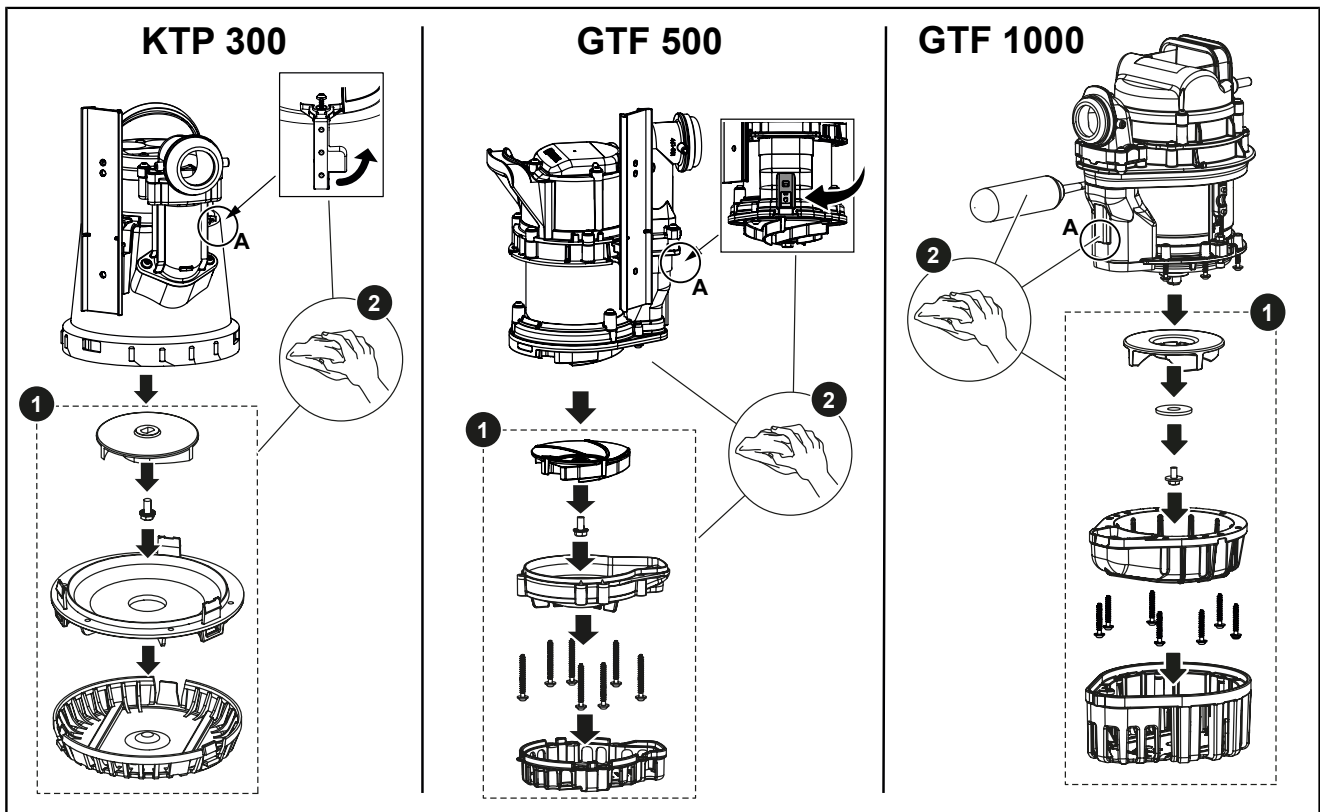

ACHTUNG

Unsachgemäße Reinigung

Kunststoff-Bauteile können beschädigt oder brüchig werden.

► Kunststoff-Bauteile ausschließlich mit Wasser und pH-neutralem Reinigungsmittel reinigen.

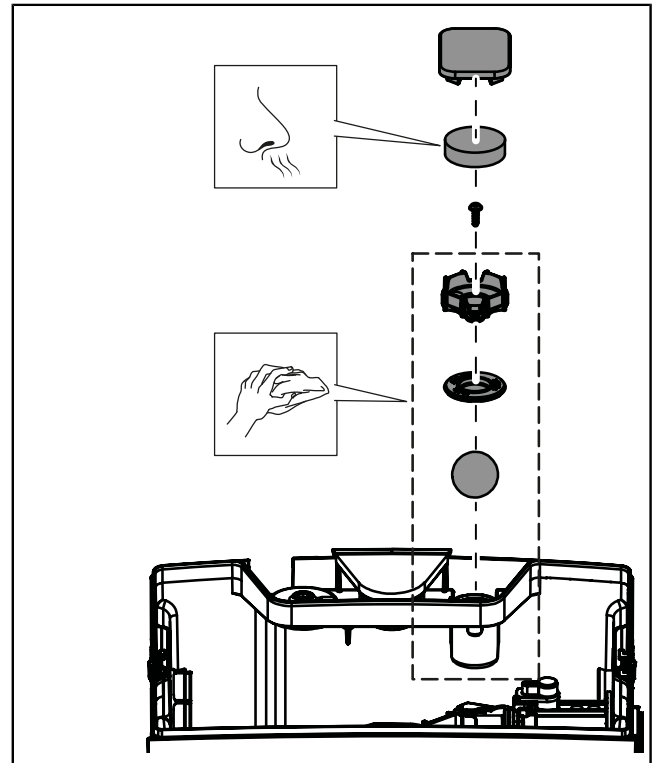
- Den Ansaugkorb demontieren.
- Das Spiralgehäuse entsperren und demontieren.
- Die Achsaufnahme des Freistromrades und die Antriebswelle von anhaftenden Verunreinigungen befreien.
- Das Freistromrad reinigen und auf Verschleiß und Leichtgängigkeit überprüfen.
- Die Entlüftungsöffnung A freimachen. Dafür ggf. Abdeckung beiseiteschieben.
- Freigängigkeit des horizontalen Schwimmerschalters (nur GTF 1000) sicherstellen.
- Verschlissene Komponenten tauschen.
- Die Komponenten in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.
- Nach abgeschlossener Wartung Funktionsprüfung der Hebeanlage durchführen.



6.3 Aktivkohlefilter wechseln

Den Aktivkohlefilter mindestens 1 Mal jährlich oder bei Geruchsbelästigung wechseln (Art.-Nr. 28061). Der Tausch des Aktivkohlefilters ist durch den Betreiber zulässig.

- ▶ Die Blende für Entlüftungsventil abnehmen.
- ▶ Den Aktivkohlefilter tauschen.
- ▶ Falls die Kugel verschmutzt ist, Niederhalter abschrauben, Kleinteile herausnehmen, alles reinigen und wieder montieren.
- ▶ Die Blende für Entlüftungsventil aufsetzen.



7 Hilfe bei Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Pumpe läuft nicht	Keine Netzspannung vorhanden	Netzspannung prüfen
Pumpe läuft nicht	Hausstrom-Sicherung hat ausgelöst	Sicherung austauschen
Pumpe läuft nicht	Anschlussleitung beschädigt	Reparatur nur durch Elektrofachkräfte/Servicepartner
Pumpe läuft nicht	Schwimmerschalter vertikal falsch eingestellt	Position und Einstellung überprüfen
Pumpe läuft nicht	Schwimmerschalter defekt	Kundendienst kontaktieren
Pumpe läuft nicht	Überhitzung	Tauchpumpe schaltet sich nach Temperaturrückgang selbstständig wieder ein
Freistromrad blockiert	Verunreinigungen, Feststoffe haben sich zwischen Freistromrad und Spiralgehäuse festgesetzt	Pumpe reinigen (siehe Pumpenwartung)
Verminderte Förderleistung	Ansaugkorb verstopft	Pumpe reinigen (siehe Pumpenwartung)
Verminderte Förderleistung	Verschleiß des Spiralgehäuses	Spiralgehäuse auswechseln
Verminderte Förderleistung	Verschleiß des Freistromrades	Freistromrad auswechseln
Verminderte Förderleistung	Entlüftungsöffnung verstopft	Entlüftungsöffnung reinigen
Verminderte Förderleistung	Entlüftungsblende fehlt oder falsch montiert	Kundendienst kontaktieren

8 Entsorgung



ACHTUNG

Produkte mit dieser Kennzeichnung auf dem Produkt, der Verpackung oder den Begleitpapieren dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

- ▶ Das Produkt und dessen Komponenten zur Wiederverwendung und Verwertung bei dafür vorgesehenen, zertifizierten Sammelstellen abgeben.
- ▶ Batterien und Akkus, falls vorhanden, vor der Entsorgung entnehmen und separat abgeben.
- ▶ Örtlich geltende Vorschriften beachten.
- ▶ Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung bei der örtlichen Gemeinde, der nächsten Abfallentsorgungsstelle oder dem Händler erfragen, bei dem das Produkt gekauft wurde.

Operating instructions

Dear Customer,

As a premium manufacturer of innovative products for draining technology, KESSEL offers integrated system solutions and customer-oriented service. In doing so, we set the highest quality standards and focus firmly on sustainability - not only with the manufacturing of our products, but also with regard to their long-term operation and we strive to ensure that you and your property are protected over the long term.

Your KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germany



If necessary, our Factory Customer Service provides support with services such as commissioning, maintenance or general inspection in Germany, Austria, Switzerland, and other countries on request. For information about handling and ordering, see:

www.kessel.com/service/services



Our local, qualified service partners would be happy to help you with any technical questions. You can find your contact partner at:

www.kessel.com/after-sales-service

Contents

1	Notes on the operating instructions.....	20
2	Safety.....	21
3	Product description and technical data.....	23
4	Installation.....	26
5	Commissioning.....	31
6	Maintenance.....	32
7	Troubleshooting.....	35
8	Disposal.....	35

1 Notes on the operating instructions

This document represents the original instructions in German. All other languages are translations of the original instructions.

The operating instructions contain important information on the safe use, installation, maintenance and disposal of the product. Read the operating instructions carefully before use and keep them handy near the product throughout its entire service life. When passing on the product, the operating instructions must be handed over to the new owner.

Symbol	Explanation
(5)	Position number 5 from the adjacent figure
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action step in figure
👁️ Check whether manual operation has been activated.	Prerequisite for action
▶ Press OK.	Action step
✓ System is ready for operation.	Result of action
see "Safety", page 21	Cross-reference to Chapter 2
📄	Technical information or instructions which must be paid particular attention.

Warnings include the nature and consequences of a danger, as well as measures to avoid it.

Warnings are indicated by the following symbols and signal words:

Signal word	Meaning
Danger	Warning of personal injury Failure to observe this warning will result in serious injury or death.
Warning	Warning of personal injury Failure to observe this warning may result in serious injuries or death.
Caution	Warning of personal injury Failure to observe this information may result in minor or moderate injuries.
Caution!	Warning about property damage Failure to observe this warning may result in damage to the product and its function or to any object in the vicinity.

Symbol	Meaning
	Disconnect the unit
	Observe the operating instructions
	Use hand protection
	Use eye protection
	Use a mask

Symbol	Meaning
	General warning sign
	Biological hazard warning
	Warning of electricity
	WEEE icon, product is subject to the RoHS Directive
	General mandatory sign

2 Safety

2.1 General safety notes



CAUTION

Germes and bacteria that pose a health risk

Risk of infection upon contact with the pumped medium

► Wear protective gloves (EN 388) and safety goggles (EN 166).



► If there is a possibility of coming into contact with the pumped medium, also wear a breathing mask (EN 149).



- When installing, removing, performing maintenance or repairing the lifting station, the accident prevention regulations, relevant standards, directives and regulations must be observed.
- Observe the national safety regulations when working on electrical cables and connections. There is a risk of electric shock from live parts.
- The system must be supplied through a residual current device (RCD) which has a rated residual current of no more than 30 mA.
- Ensure that electrical equipment is completely disconnected from the power supply during installation, removal, maintenance or repair. Completely disconnect the system and secure it against reconnection!
- It must be ensured that the electric cables as well as all other electrical components are in a faultless condition. In case of damage, the product may on no account be put into operation or must be stopped immediately. Have the connection cable replaced by a qualified electrician or customer service. Never pull on the connection cable.
- Fingers may be crushed when installing connections and inserting the pump. Carry out work carefully.
- In the event of an accident/emergency, the pumped medium may flow into the room. Ensure that all connections are tight. Immediately wipe up any spills. Empty the tank before removal. If the tank is not emptied, the wastewater will flow directly into the room when the pipework is disconnected. Pump out the pumped medium using a manual diaphragm pump or wet vacuum cleaner.
- Do not open the cover of the lifting station until the wastewater has cooled down sufficiently. There is a risk of scalding if you touch the hot wastewater and a risk of burns from hot surfaces.
- Allow the motor/pump to cool sufficiently before maintenance or dismantling. Use protective gloves. There is a risk of burns on hot surfaces.

2.2 Personnel qualification

Operator: No specific qualification is necessary, familiar with and understands the operating instructions.

Competent expert / inspector: Person employed by the operating company or a contracted third party who, on the basis of their training, knowledge and practical experience, can carry out inspections properly and is familiar with and understands the operating instructions.

Competent skilled person: employees of independent companies or experts who are proven to have the necessary expertise and technical equipment for operation, maintenance and inspection activities and work in accordance with installation instructions and design standards.

Qualified electrician: works in accordance with national regulations for electrical safety

Authorised activities	Person			
	Operating company	Competent expert / inspector	Competent skilled person	Qualified electrician
Visual inspection, plug in the mains plug	✓	✓	✓	—
Emptying, cleaning (inside), functional check	—	✓	✓	—
Installation, replacement, maintenance of components, commissioning	—	—	✓	—
Electrical installation	—	—	—	✓

Children and persons with disabilities

This device must not be used by children. Cleaning and maintenance by the operator must not be carried out by children. Children must not play with the device.

The device may be used by persons with reduced physical, sensory or mental capabilities, or a lack of experience and knowledge, provided they are supervised or have been given instructions on how to use the device safely and understand the associated risks.

2.3 Intended use

The lifting station is used to provide backwater-proof drainage from drainage points located below the backwater level. The lifting station may only be used to pump out faecal-free domestic wastewater.

The following liquids or solids must not be introduced:

- Detergents and washing-up liquids in excessive quantities and those with disproportionately high foam generation
- Flammable, explosive liquids or solvents
- Aggressive, corrosive or toxic media

The *Resistant* system variant is additionally suitable for a combination of wastewater and saline fluids as well as for condensate from condensing boilers.

It can be used without any problems behind washbasins, showers and washing machines, and near backwash valve connections.

Use of the system in a potentially explosive environment (ATEX) is not permitted.

Any of the following actions that are not expressly authorised in writing by the manufacturer can invalidate the warranty:

- Modifications or attachments
- Use of non-genuine spare parts
- Repairs not carried out by a specialist company

Product registration

Register your product and secure a 5-year specialist tradesman guarantee!

www.kessel.com/product-registration



3 Product description and technical data

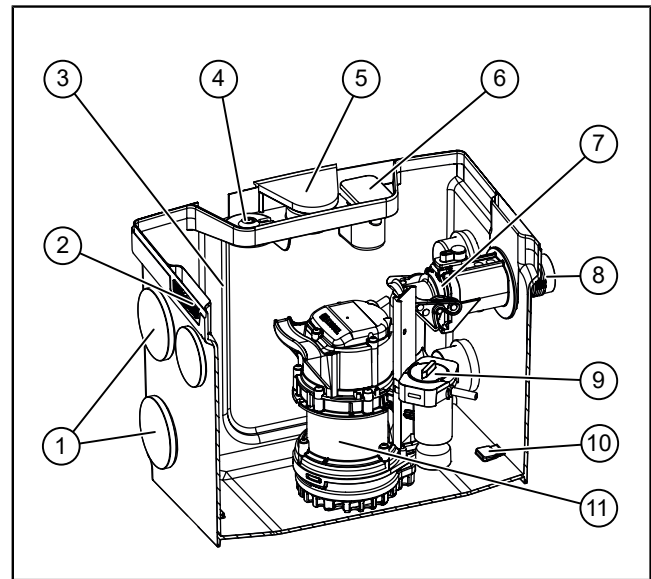
3.1 Product description

The system consists of a pump tank with pressure pipe connection (both sides) with backflow preventer with several optional inlets.

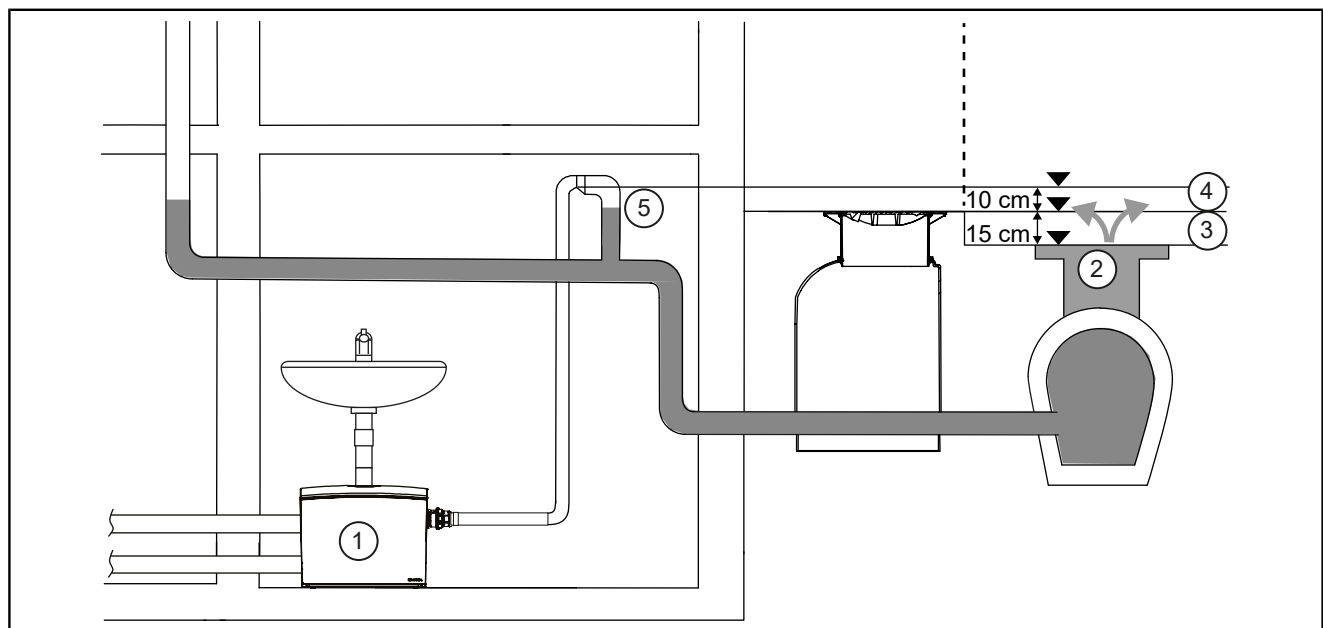
An additional alarm probe (optical level measurement) can be retrofitted as an option in order to equip the system with visual and acoustic warning signals in the event of the high level being exceeded (art. no. 20223).

The type plate is located on the upper edge of the tank.

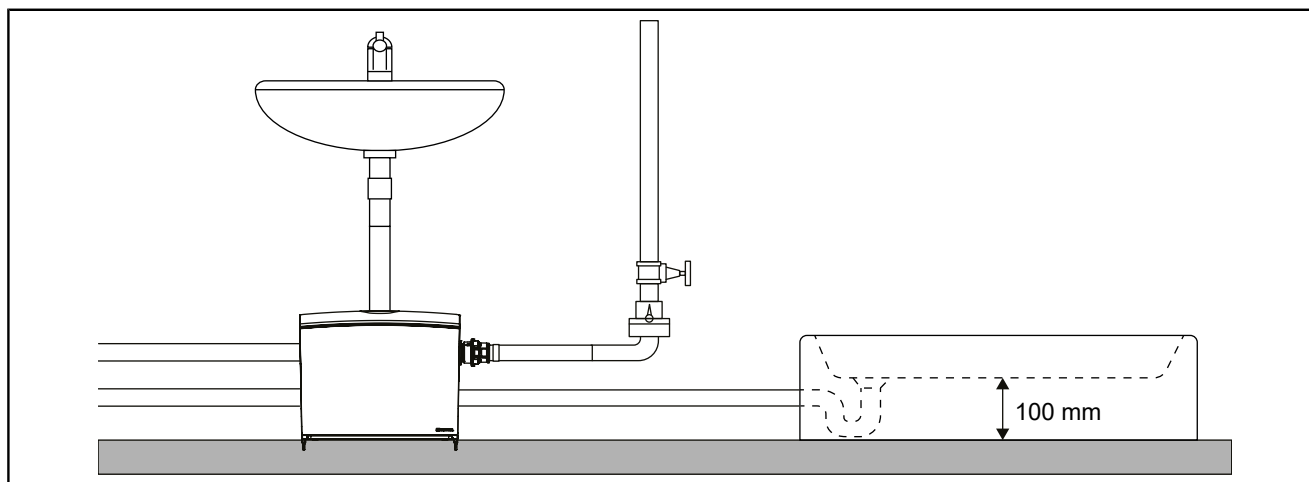
Item no.	Component
(1)	Inlets (here with blind plugs)
(2)	Cover lock
(3)	Cable duct
(4)	Cable gland
(5)	Vertical inlet
(6)	Venting with activated carbon filter
(7)	Outlets with backflow preventer
(8)	Pressure pipe connection
(9)	Vertical float switch
(10)	Anti-buoyancy protection/tank fixing
(11)	Pump



3.2 Functional diagram



(1)	Minilift L	(4)	Soffit level of the backwater loop due to siphon effect
(2)	Public sewer chamber	(5)	Widening of the backwater loop downstream of the soffit level
(3)	Accumulation height above relief point		



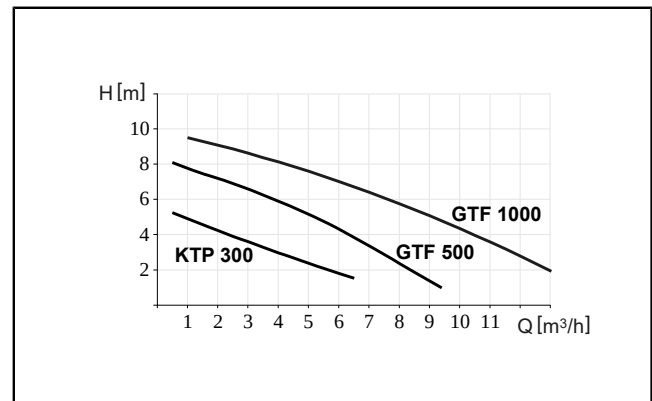
Please note when connecting the shower:

Minimum switch-on level of the pump (KTP 300 & GTF 500 versions) = 85 mm

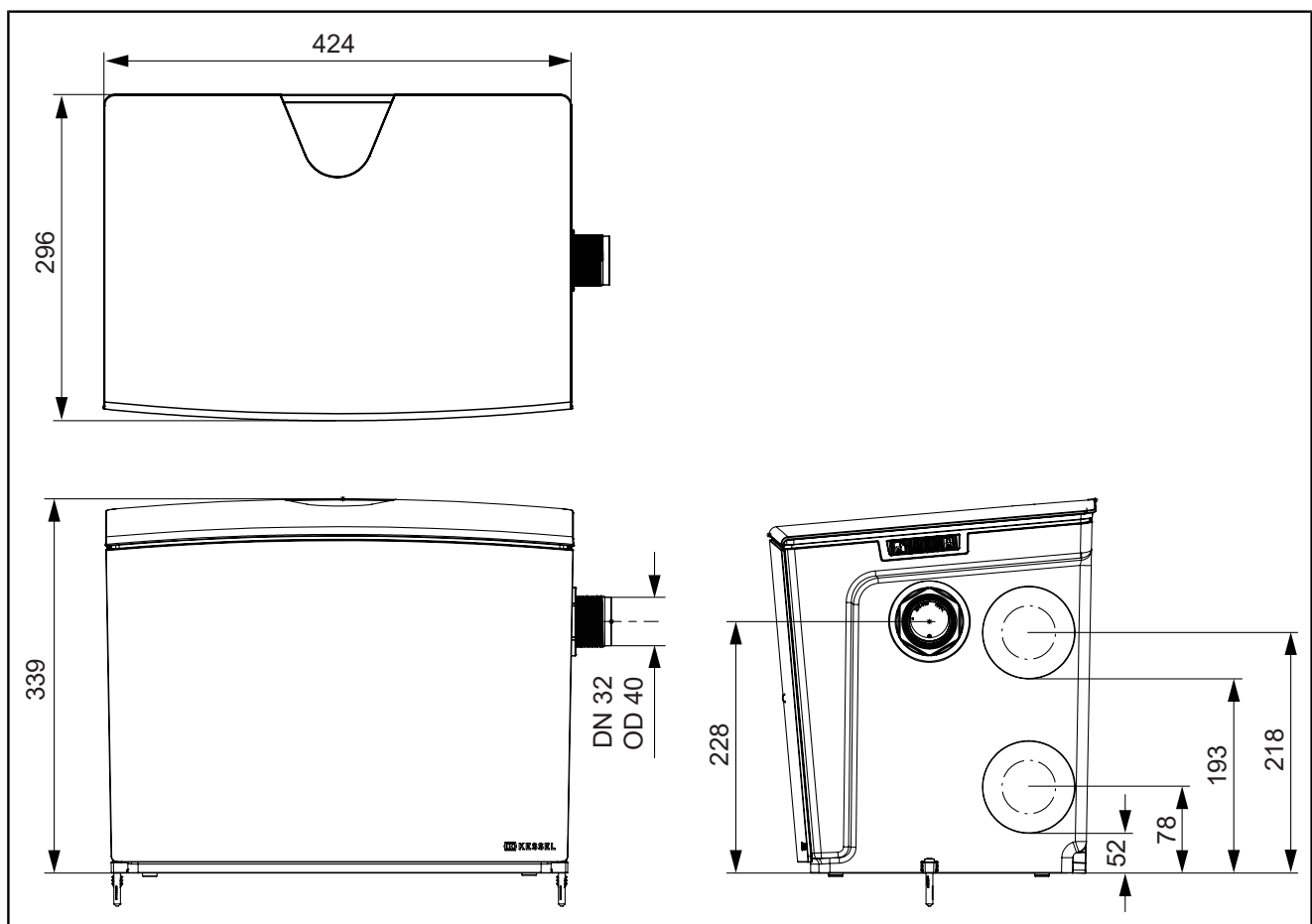
When installing, allow for the gradient from the shower drain.

Pump type	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Weight (system)	5 kg	11 kg	15 kg
Input power P1	0.34 kW	0.6 kW	1.27 kW
Nominal power P2	0.21 kW	0.36 kW	0.73 kW
Speed	2800 min ⁻¹		
Operating voltage	230 V (50 Hz)		
Rated current	1.6 A	2.7 A	5.6 A
Pumping height H	Max. 6 m	Max. 8 m	Max. 10 m
Pump capacity Q	8 m ³ /h	10 m ³ /h	14.5 m ³ /h
Completely free passage	10 mm		
Max. temperature (permanent) of conveyed material	40 °C		
Hot water resistance, short-term (2 min)	80 °C		
Protection rating (pump)	IP 68 (3 m/48 h)		
Lifting station protection rating	IP 44		
Protection class	I		
Motor protection	Thermal cut-out		
Connection	Type F earthed plug (CEE7/7) 16 A/250 V		
Operating mode	S1	S1	S3 (50%)
Required fusing	C16 A		
RCD	30 mA		
Inlet	DN 40/50		
Pressure pipe connection	DN 32 (OD 40) / 1½"		
Impeller type	Multi-vane vortex impeller		
Length of mains cable for pump	5 m		
Type of pump connection cable	H07RN-F 3G 1.0 mm ²		
Temperature monitoring	integrated		

Pump type	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Minimum pumping volume	5 l		7 l
Maximum pumping volume	12 l		
Maximum tank volume	30 l		
Switch-on height			
Floater position: BOT-TOM	85 mm		150 mm
Floater position: TOP	170 mm		
Switch-off height			
Floater position: BOT-TOM	35 mm		80 mm
Floater position: TOP	40 mm		



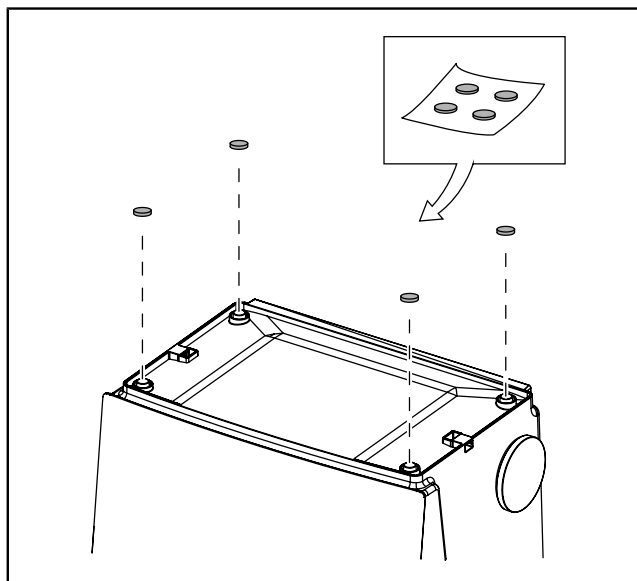
EN



4 Installation

4.1 Fitting the sound insulating feet

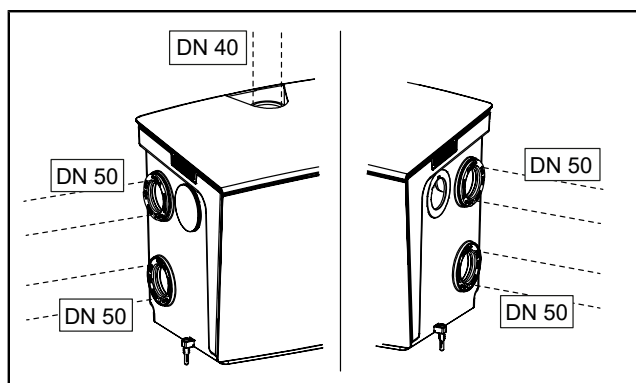
- Fit or glue in the 4 sound insulating feet on the bottom of the tank.
- Pay attention to decoupling noise from the masonry.



4.2 Installing the inlets

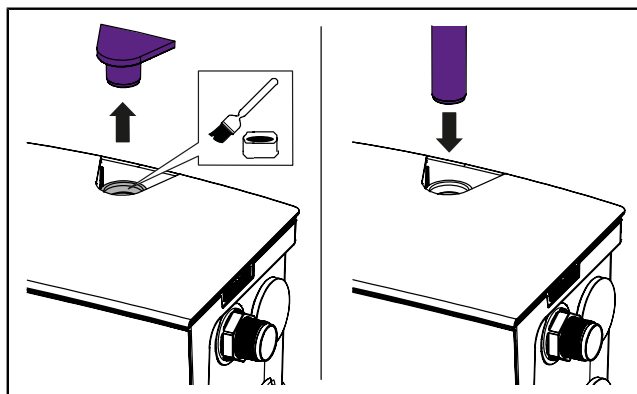
Selecting the inlet(s)

- Select the required inlet(s).

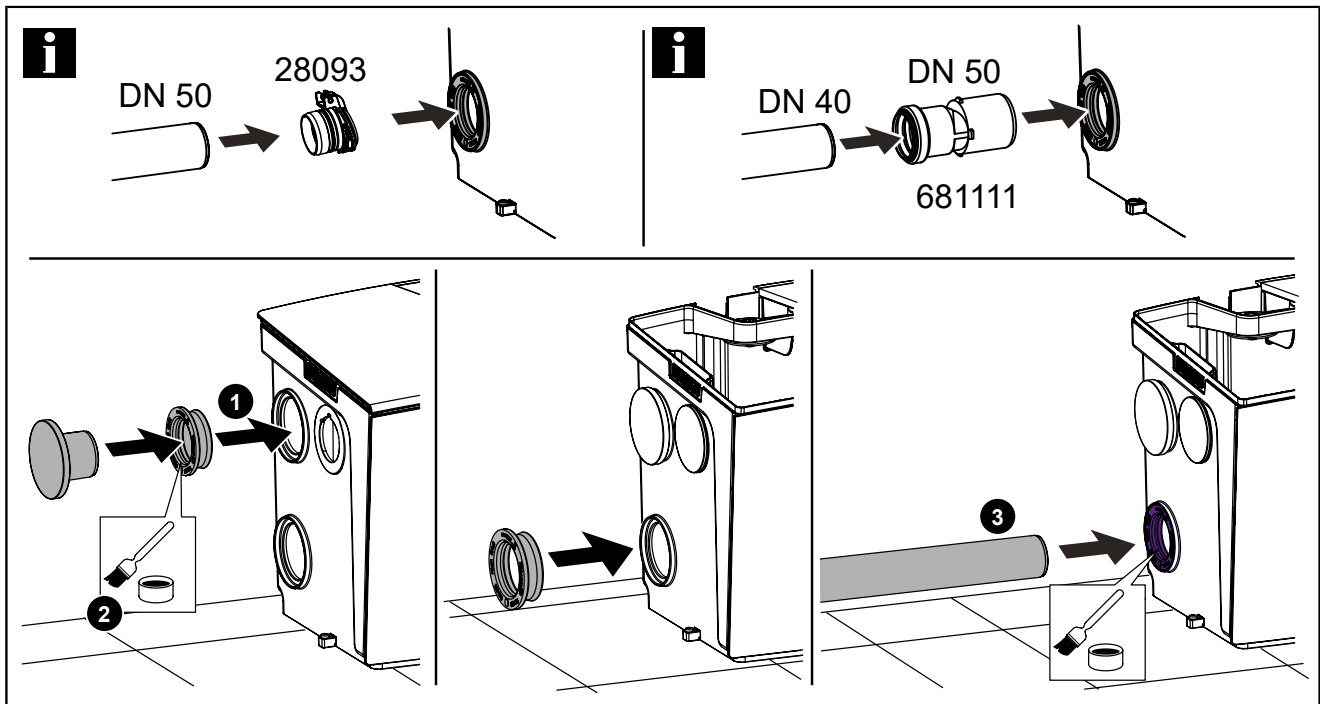


Installing the vertical inlet

- Pull out the blind plug.
- Grease the seal.
- Push in the inlet pipe (DN 40).



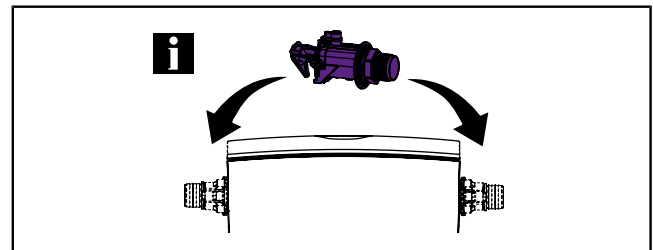
Install the horizontal inlets



- ▶ Pull out the blind plugs if necessary.
- ▶ Insert the seal and grease. ❶ ❷
- ▶ If necessary, insert a backflow preventer (DN 50) into the inlet pipe (accessories art. no. 28093)
- ▶ Insert the inlet pipe (DN 50 or with an adapter DN 40), ensuring it is inserted to the correct depth. ❸
- ▶ If the inlet pipe is not being used, seal it with a plug (accessories).

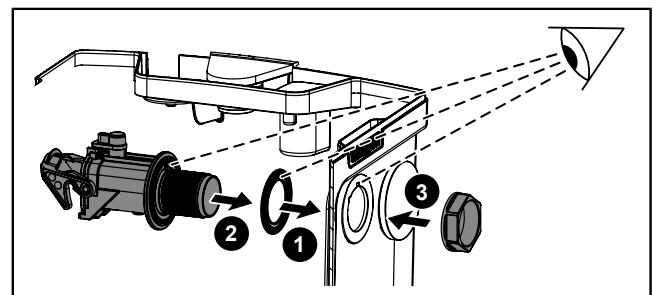
4.3 Installing the pressure pipe connection

- ▶ Lay the pressure pipe up to the required side (left or right) of the system

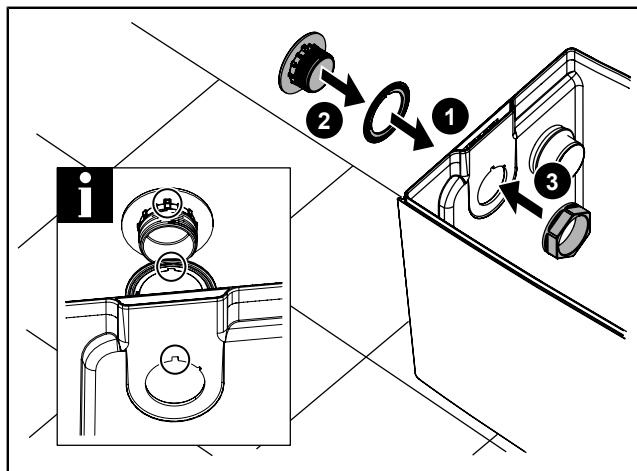


- ▶ Push the seal flat onto the pressure pipe connection, at the same time aligning the groove and recess with each other. ❶
- ▶ Insert the pressure pipe connection into the opening and secure it from the outside using the hexagon nut. ❷ ❸

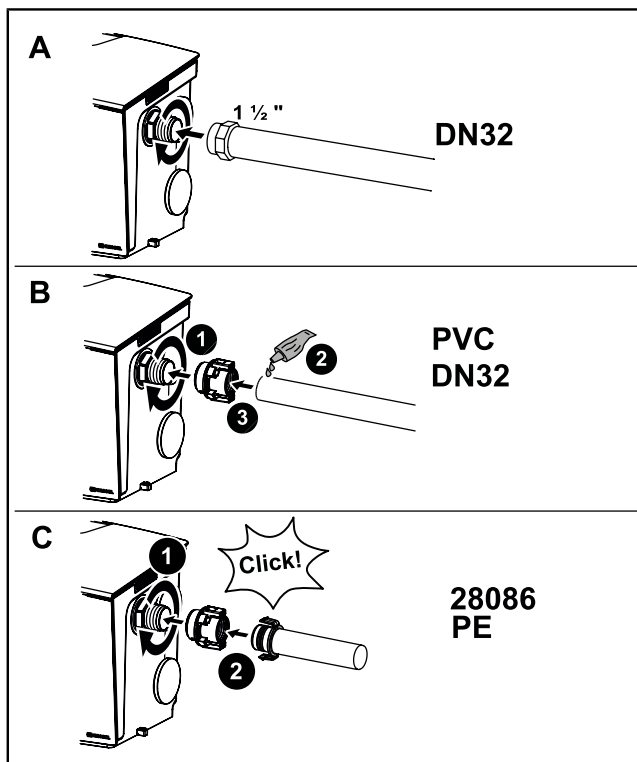
Tightening torque: 10 Nm



- Seal any inlets that are not required using plugs (accessories). **1 2 3**



- Connect the pressure pipe, note the connection options shown on the right.
- For versions B and C, screw on the adapter.



4.4 Installing the pump

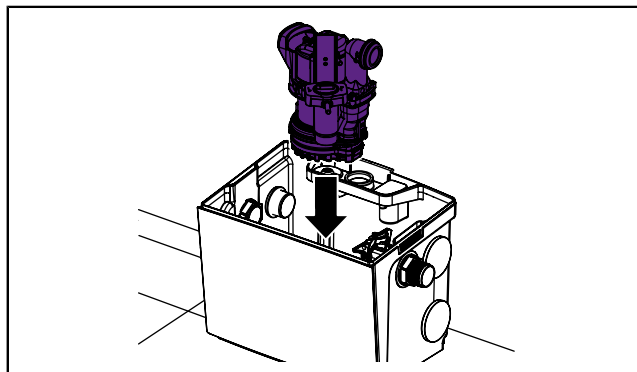


CAUTION

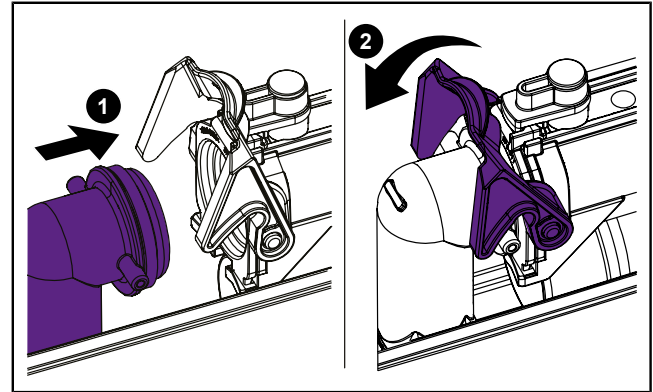
Restricted access when installing/removing connections and the pump, unexpected start-up of the pump

Risk of hand injuries

- Use protective gloves.
 - Only plug in the mains plug once the pump has been properly installed in the tank.
- Insert the pump in the tank.



- Push the pump up to the outlet. ❶
- Lock the quick-release closure. ❷

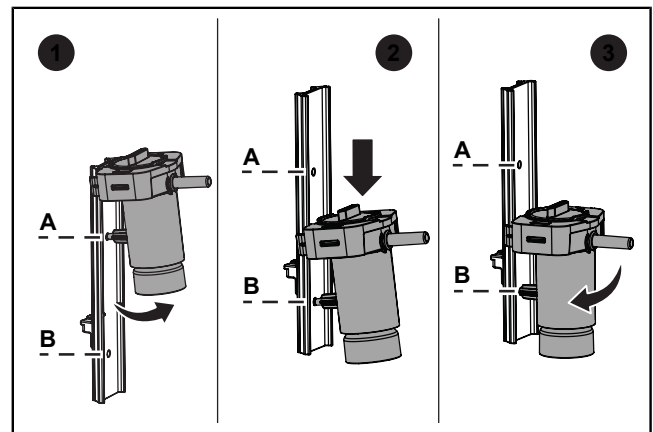
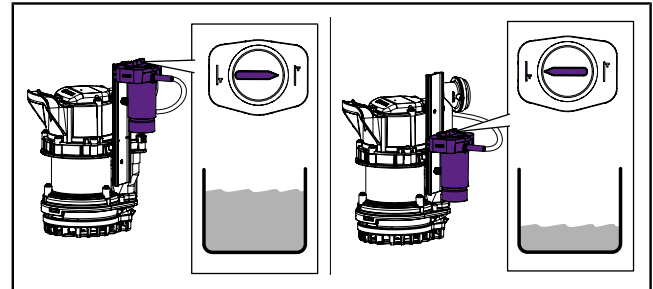


4.5 Check floater position (only versions with vertical floater)

TOP position (factory setting): maximum use of the tank volume, switch-on height = 170 mm

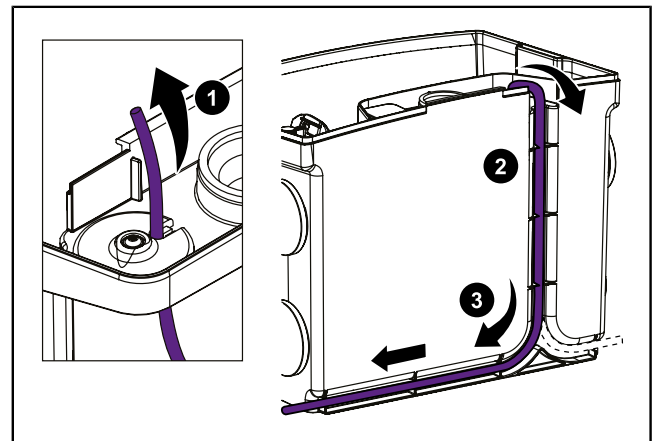
BOTTOM position: for use when connecting a shower; switch-on height = 85 mm

- Check the floater position.
- To adjust the post run time, set the purple rotary control to the appropriate floater position.
- To change the floater position, tilt the floater slightly forwards and click it back into position A (TOP) or position B (BOTTOM) on the guide.
- ✓ Floater position and rotary control match.



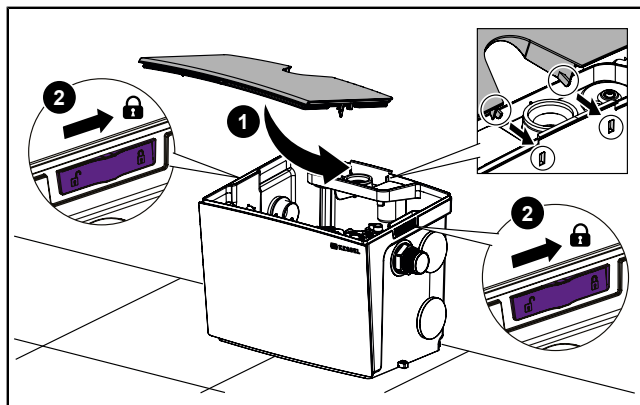
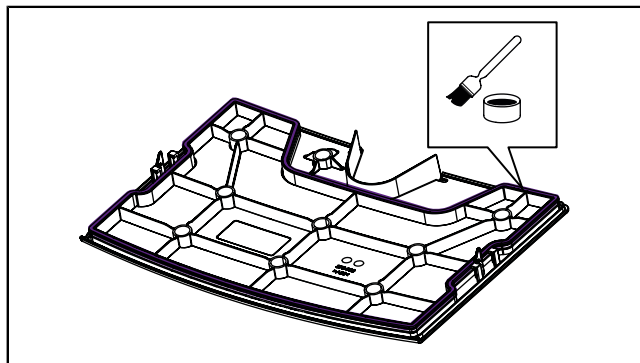
4.6 Feeding out the mains cable

- Route the mains cable out of the lifting station and secure it in the cable gland. ❶
- Insert the mains cable into the cable duct. ❷ ❸



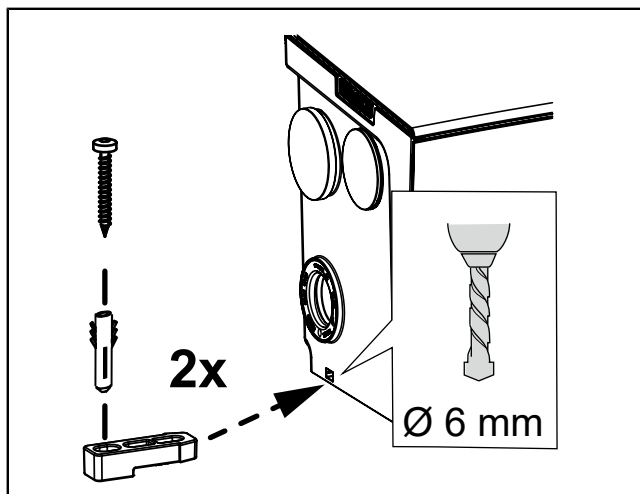
4.7 Fitting the cover

- Grease the cover seal. Use the assembly paste provided for this purpose.
- To fit the cover, insert the locking tabs at the rear of the cover into the groove on the tank and press the cover all the way in with gentle pressure until it comes to a stop. **1**
- Secure all locks. **2**



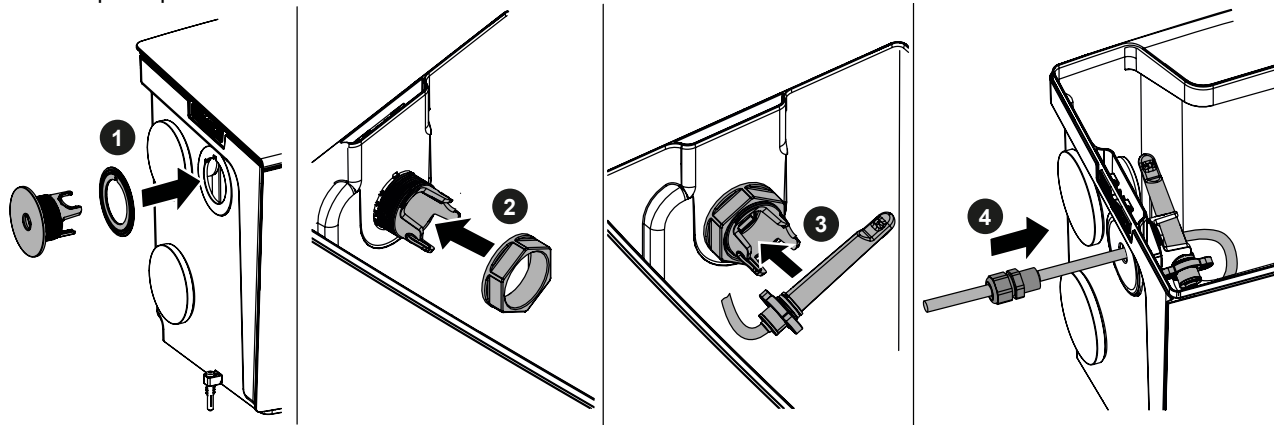
4.8 Fixing the tank

- Press the buoyancy controls (accessories) on the left and right at the bottom of the tank in as far as they will go.
- Mark the drill holes. Ensure sufficient distance from the wall (sound insulation).
- Make two drill holes $\varnothing 6$ mm. Be mindful of any cables lying on the floor.
- Insert the dowels.
- Fix the tank to the floor using the screws provided.



4.9 Connection of an optional alarm probe (art. no. 20223)

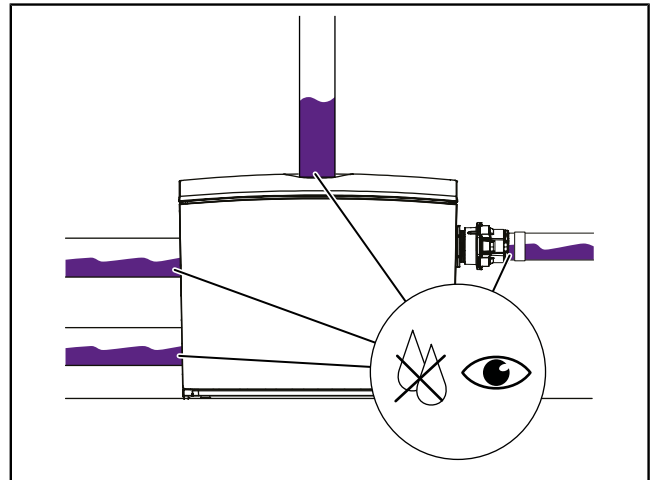
To put the alarm device into service, please also follow the enclosed operating instructions 016-051 regarding the connection of the optical probe in the tank.



5 Commissioning

5.1 Initial commissioning of the lifting station

- 👁 Ensure that the lifting station is disconnected from the power supply and that the cover fits perfectly on the tank.
- ▶ Pour clear water into the tank.
- ▶ Check all connections for leaks.
- ▶ Insert the mains plug.
- ✓ As soon as the set level in the tank is reached, the water is pumped out.
- ▶ Repeat the pumping process.
- ✓ If at least 2 pumping processes have been completed without errors, the lifting station can go into normal operation.



5.2 Switching on and off

- ▶ To switch on the lifting station, insert the mains plug into the socket.
- ✓ The lifting station is ready for immediate use.
- ✓ The pumping process starts automatically depending on the fill level in the tank.
- ▶ To switch off the lifting station, pull the mains plug out of the socket.

6 Maintenance

KESSEL recommends a **monthly functional check** by the operator.

Maintenance must be carried out **annually** on the lifting station by a competent skilled person.

6.1 Cleaning the lifting station



WARNING

Live parts
Danger from electric shock



- ▶ Disconnect the system from the power supply!
- ▶ Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- ▶ Secure electrical equipment against being switched back on.



CAUTION

Pump becomes hot during operation
Risk of burns

- ▶ Wear protective gloves.
- ▶ Allow the pump to cool down.



CAUTION

Germs and bacteria that pose a health risk
Risk of infection upon contact with the pumped medium

- ▶ Use protective gloves, safety goggles and a respirator mask.
- ▶ Ventilate the room.
- ▶ Immediately clean up any spilled medium. Dispose of cleaning cloths.
- ▶ Disinfect your hands.

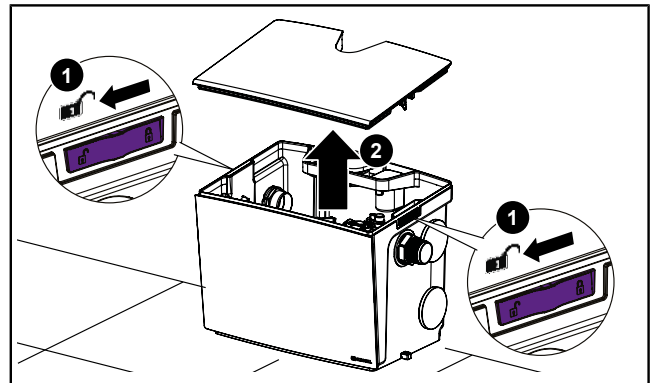


NOTICE

Improper cleaning
Polymer components can become damaged or brittle.
▶ Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

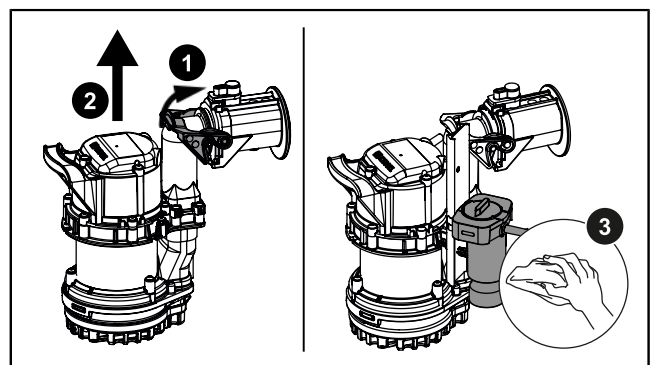
👁 Ensure that there is no wastewater in the lifting station.

- ▶ Slide the locks (on both sides) to the side. ❶
- ▶ Open the cover. ❷

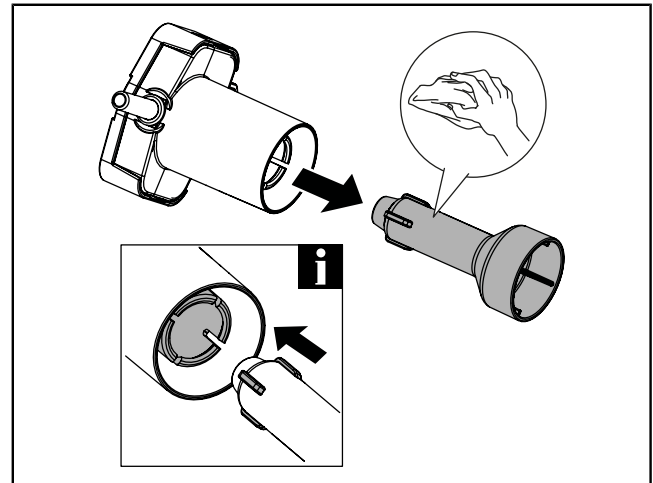


Pump/floater

- ▶ Open the quick-release closure. ❶
- ▶ Remove the pump. ❷
- ▶ Maintain the pump, see "Carry out maintenance on the pump", page 33.
- ▶ Clean the floater with a damp cotton cloth. ❸

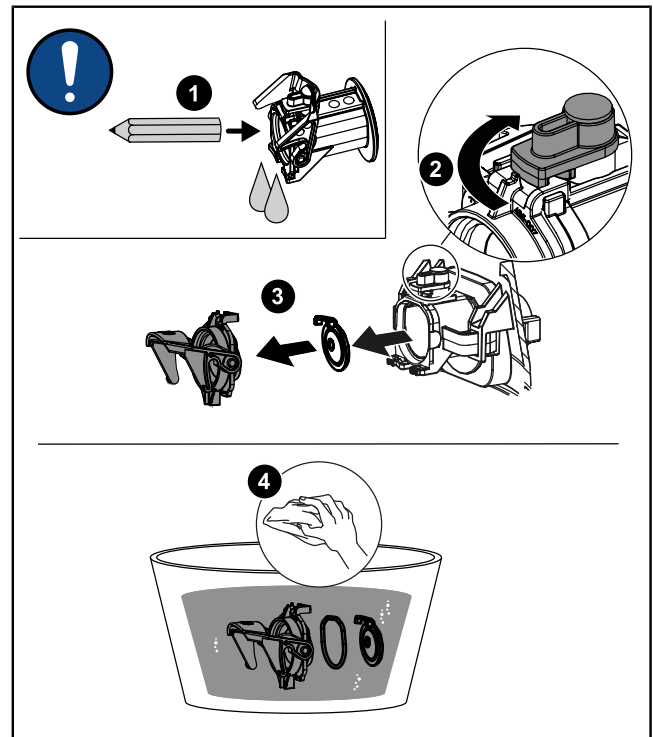


- If necessary, remove the buoyancy unit from the float body for cleaning.



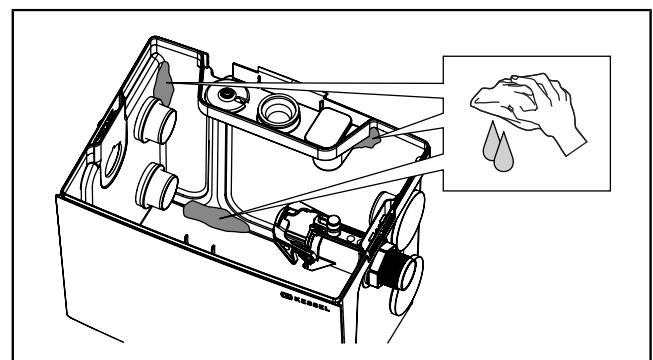
Backflow preventer

- Drain any water that has built up in the pressure pipe. **1**
- Open the rotating fastener. **2**
- Pull off the flap holder and backflow preventer. **3**
- Clean the small parts and check for damage. **4**



Tank

- Clean the tank inside and outside with a damp cotton cloth.
- Remove all solids and deposits.
- If present, clean the backflow preventer in the inlet pipe.
- If present, clean the optical probe (accessories).
- Re-install all the components in reverse order.



6.2 Carry out maintenance on the pump



WARNING

Live parts
Danger from electric shock



- Disconnect the system from the power supply!
- Ensure that the electrical equipment is disconnected from the power supply during the work.
- Secure electrical equipment against being switched back on.



NOTICE

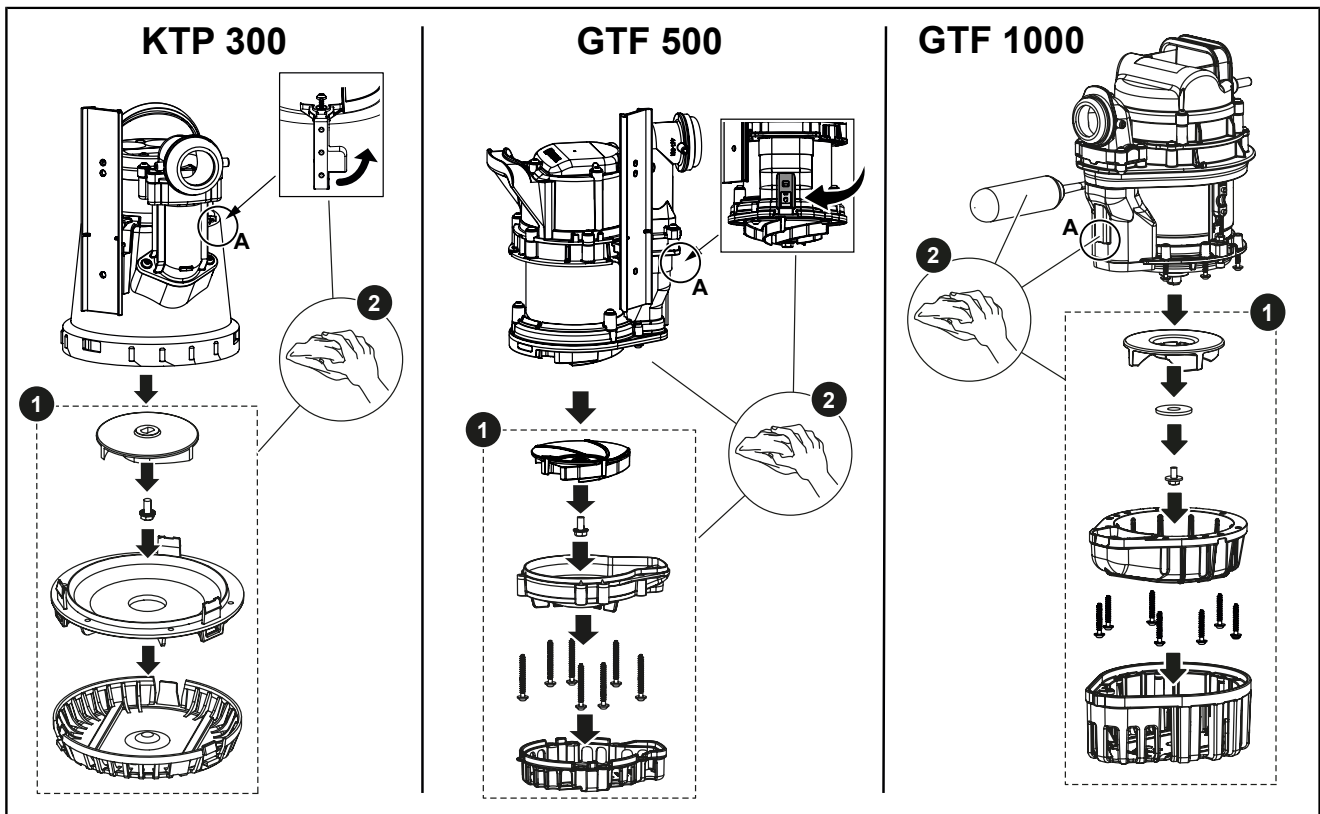
Improper cleaning

Polymer components can become damaged or brittle.

► Clean polymer components only with water and a pH-neutral cleaning agent.

- Remove the intake cage.
- Unlock and dismantle the spiral housing.
- Remove any adhering contaminants from the axle mount of the multi-vane vortex impeller and the drive shaft.
- Clean the multi-vane vortex impeller and check it for wear and smooth operation.
- Clear the vent opening A. If necessary, slide the cover aside.
- Ensure that the horizontal float switch is free to move (GTF 1000 only).
- Replace worn components.
- Re-install all the components in reverse order.
- Once maintenance has been completed, carry out a functional test of the lifting station.

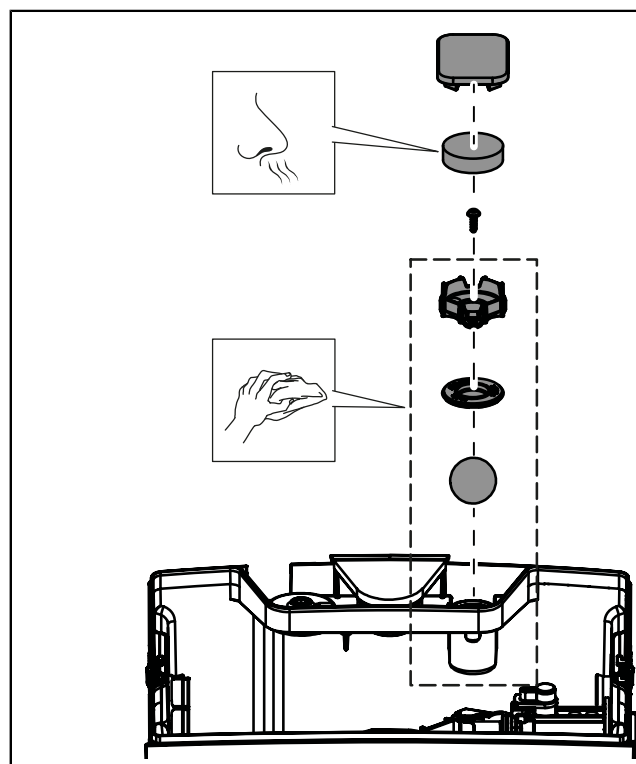
EN



6.3 Changing the activated carbon filter

Replace the activated carbon filter at least once a year or when odours become noticeable (art. no. 28061). It is permitted for the operator to replace the activated carbon filter.

- ▶ Remove the cover for the vent valve.
- ▶ Replace the activated carbon filter.
- ▶ If the ball is dirty, unscrew the retaining device, remove the small parts, clean everything and refit them.
- ▶ Fit the cover for the vent valve.



7 Troubleshooting

Fault	Cause	Elimination
Pump is not running	No mains voltage available	Check the mains voltage
Pump is not running	Fuse has tripped in mains fuse box	Replace fuse
Pump is not running	Connection cable damaged	Repair only by qualified electricians/service partners
Pump is not running	Float switch set wrong vertically	Check position and setting
Pump is not running	Float switch is defective	Contact customer service
Pump is not running	Overheating	The submersible pump switches back on again automatically after the temperature has dropped
Multi-vane impeller is blocked	Dirt, solids have become lodged between the multi-vane impeller and the spiral housing.	Clean the pump (see pump maintenance)
Reduced pumping capacity	Intake cage blocked	Clean the pump (see pump maintenance)
Reduced pumping capacity	Spiral housing is worn	Replace spiral housing
Reduced pumping capacity	Multi-vane impeller is worn	Replace multi-vane impeller
Reduced pumping capacity	Vent is blocked	Clean the vent
Reduced pumping capacity	Vent cover is missing or incorrectly fitted	Contact customer service

8 Disposal



NOTICE

Products with this marking on the product, packaging or accompanying documents must not be disposed of with household waste.

- ▶ Take the product and its components to a certified collection point where it will be recycled and reused.
- ▶ Before disposal, remove batteries and rechargeable batteries, if present, and dispose of them separately.
- ▶ Observe local regulations.
- ▶ Contact your local authority, your nearest waste disposal centre or the retailer where you purchased the product for information on how to dispose of it properly.

Chère cliente, cher client,

En qualité de producteur de pointe de produits novateurs dans le domaine de la technique d'assainissement, KESSEL propose des réponses systématiques globales et un service orienté aux besoins de la clientèle. Nous misons simultanément sur les normes de qualité les plus élevées et une durabilité conséquente – non seulement lors de la fabrication de nos produits, mais également pour leur utilisation à long terme afin que vous, et vos biens, soient protégés durablement.

Votre KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstrasse 31

85101 Lenting, Allemagne

Si nécessaire, notre propre SAV vous prête son assistance en matière de mise en service, de maintenance ou d'inspection générale en Allemagne, en Autriche et en Suisse, comme dans d'autres pays sur demande.

Toutes les informations de traitement et de commande sont à votre disposition sur :

www.kessel.fr/service/prestations-de-services

Nos partenaires qualifiés du service après-vente se feront un plaisir de répondre à vos questions techniques sur site.

Vous trouverez votre correspondant sur :

www.kessel.fr/service-apres-vente

Sommaire

1	Remarques concernant le mode d'emploi.....	37
2	Sécurité.....	38
3	Description du produit et caractéristiques techniques.....	40
4	Montage.....	43
5	Mise en service.....	48
6	Maintenance.....	49
7	Aide en cas de panne.....	52
8	Évacuation.....	53

1 Remarques concernant le mode d'emploi

Ce document est le mode d'emploi ; le mode d'emploi original est rédigé en allemand. Toutes les autres langues sont des traductions du mode d'emploi original.

Ce mode d'emploi contient des informations importantes permettant d'utiliser, de monter, d'entretenir et d'éliminer le produit en toute sécurité. Lire attentivement le mode d'emploi avant utilisation et le conserver à proximité du produit pendant toute sa durée de vie. Si le produit est transmis à un tiers, le mode d'emploi doit être remis au nouveau propriétaire.

Représentation	Explication
(5)	Numéro de repère 5 de la figure ci-contre
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Action de la figure
👁️ Vérifier si le mode manuel a été activé.	Condition de réalisation de l'action
▶ Valider <OK>.	Action
✓ Le système est prêt au service.	Résultat de l'action
cf. "Sécurité", page 38	Renvoi au chapitre 2
❗	informations techniques à observer en particulier.

Les avertissements indiquent la nature et les conséquences d'un danger ainsi que les mesures à prendre pour l'éviter.

Les avertissements sont signalés par les pictogrammes et les mots d'avertissement suivants :

Mot d'avertissement	Signification
Danger	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde entraîne des blessures graves, voire mortelles.
Avertissement	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.
Prudence	Avertissement concernant les blessures corporelles Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des blessures légères ou modérées.
Attention	Avertissement concernant les dommages matériels Le non-respect de cette mise en garde peut entraîner des dommages au produit et à son fonctionnement ou à un objet se trouvant à proximité.

Picto-gramme / label	Signification	Picto-gramme / label	Signification
	Activer l'appareil		Signal d'avertissement d'ordre général
	Respecter le mode d'emploi		Avertissement concernant un risque biologique
	Utiliser une protection pour les mains		Avertissement concernant l'électricité
	Utiliser une protection oculaire		Pictogramme DEEE, produit soumis à la directive RoHS
	Utiliser un masque		Pictogramme d'obligation d'ordre général

2 Sécurité

2.1 Consignes de sécurité générales



ATTENTION

Germes et bactéries dangereux pour la santé

Risque d'infection en cas de contact avec le fluide transporté



► Utiliser des gants de protection (EN 388) et des lunettes de protection (EN 166).



► S'il existe un risque de contact avec le fluide transporté, porter en plus un masque respiratoire (EN 149).

- Lors du montage, du démontage, de la maintenance ou de la réparation du poste de relevage, il convient de respecter les consignes de prévention des accidents, les normes, directives et prescriptions applicables.
- Respecter les consignes de sécurité nationales lors de toute intervention sur les câbles électriques et les raccords. Les pièces sous tension présentent un risque d'électrocution.
- Le poste doit être alimenté par un dispositif différentiel à courant résiduel (RCD) avec un courant assigné de défaut d'une sensibilité maximale de 30 mA.
- S'assurer que les appareils électriques sont déconnectés de l'alimentation électrique pendant le montage, le démontage, la maintenance ou les réparations. Mettre le poste hors tension et le protéger contre toute remise en marche !
- Vérifier toujours l'état impeccable des câbles électriques, de même que celui de tous les composants électriques. Il est strictement interdit de mettre le produit en service s'il présente des dégradations. Le produit doit être mis immédiatement hors service. Faire remplacer le câble de raccordement par un électricien qualifié ou par le service après-vente. Ne jamais tirer sur le câble de raccordement.
- Lors de l'installation des raccords et de la mise en place de la pompe, il existe un risque d'écrasement des doigts. Effectuer les travaux avec précaution.
- En cas d'avarie, le fluide pompé peut s'écouler dans la pièce. Réaliser tous les raccords de manière étanche. Essuyer immédiatement tout liquide qui s'égoutte. Vider la cuve avant le démontage. Si la cuve n'est pas vidée, les eaux usées s'écoulent directement dans la pièce lors du démontage de la tuyauterie. Pomper le fluide à l'aide d'une pompe manuelle à membrane ou d'un aspirateur à eau.
- Ne pas ouvrir le couvercle du poste de relevage tant que les eaux usées ne sont pas suffisamment refroidies. Il existe un risque de brûlure par ébullition au contact des eaux usées chaudes et un risque de brûlure au contact des surfaces chaudes.
- Avant toute maintenance ou démontage, laisser refroidir suffisamment le moteur/la pompe. Utiliser des gants de protection. Il existe un risque de brûlure sur les surfaces chaudes.

2.2 Qualification du personnel

Exploitant : aucune qualification spécifique requise, il doit connaître et comprendre les instructions d'utilisation

Technicien spécialisé : personne de l'exploitant ou d'un tiers mandaté qui, en raison de sa formation, de ses connaissances et de son expérience pratique, est en mesure de réaliser des contrôles de manière appropriée. Le technicien spécialisé connaît et comprend les instructions d'utilisation

Spécialiste : collaborateur d'entreprises indépendantes ou expert qui dispose des connaissances spécialisées requises et des équipements techniques nécessaires pour l'exploitation, la maintenance et les contrôles, et qui travaille conformément au mode d'emploi et aux normes d'exécution

Électricien qualifié : travaille conformément aux prescriptions nationales en matière de sécurité électrique

Activités autorisées	Personne			
	Exploitant	Technicien spécialisé	Spécialiste	Électricien spécialisé
Contrôle visuel, brancher la fiche secteur	✓	✓	✓	—
Vidange, nettoyage (intérieur) contrôle fonctionnel	—	✓	✓	—
Pose, remplacement, maintenance des composants, mise en service	—	—	✓	—
Installation électrique	—	—	—	✓

Enfants et personnes à mobilité réduite

Cet appareil ne doit pas être utilisé par des enfants. Le nettoyage et la maintenance par l'exploitant ne doivent pas être effectués par des enfants. Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil.

Cet appareil peut être utilisé par des personnes présentant des capacités physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou manquant d'expérience et de connaissances, à condition qu'elles soient surveillées ou qu'elles aient reçu des instructions sur l'utilisation sûre de l'appareil et qu'elles comprennent les dangers qui y sont associés.

2.3 Utilisation conforme à l'usage prévu

Le poste de relevage sert à assurer un écoulement sans risque de refoulement des points d'écoulement situés en dessous du niveau des plus hautes eaux. Le poste de relevage doit être utilisé exclusivement pour l'évacuation d'eaux usées domestiques sans matières fécales.

Les liquides ou matières solides suivantes ne doivent pas être déversées :

- Produits de rinçage et de lavage en quantités excessives et présentant une formation de mousse disproportionnée
- Liquides ou solvants inflammables et explosifs
- Fluides agressifs, corrosifs ou toxiques

La variante *Resistant* du poste convient également aux combinaisons d'eaux usées et de fluides contenant du sel, ainsi qu'au condensat issu des appareils à condensation.

Il est possible de l'utiliser sans problème derrière des éviers, des douches, des machines à laver et à proximité des raccords des vannes de rétrolavage.

L'utilisation du poste dans des zones à risque d'explosion (ATEX) est interdite.

Toutes les actions suivantes, qui ne sont pas expressément autorisées par écrit par le fabricant, peuvent entraîner la perte de la garantie :

- transformations ou pièces annexées
- utilisations de pièces de rechange non originales
- réparations non effectuées par une entreprise spécialisée

Enregistrement du produit

Enregistrez votre produit et bénéficiez d'une garantie professionnelle de 5 ans !

www.kessel.fr/enregistrement-produit



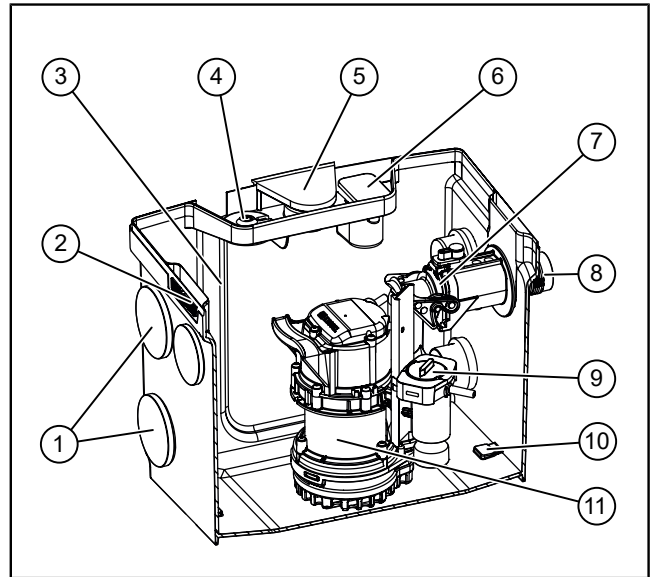
3 Description du produit et caractéristiques techniques

3.1 Description du produit

Le poste est composé d'une cuve de pompe avec un refoulement raccordable des deux côtés et un dispositif anti-retour ainsi que plusieurs arrivées optionnelles.

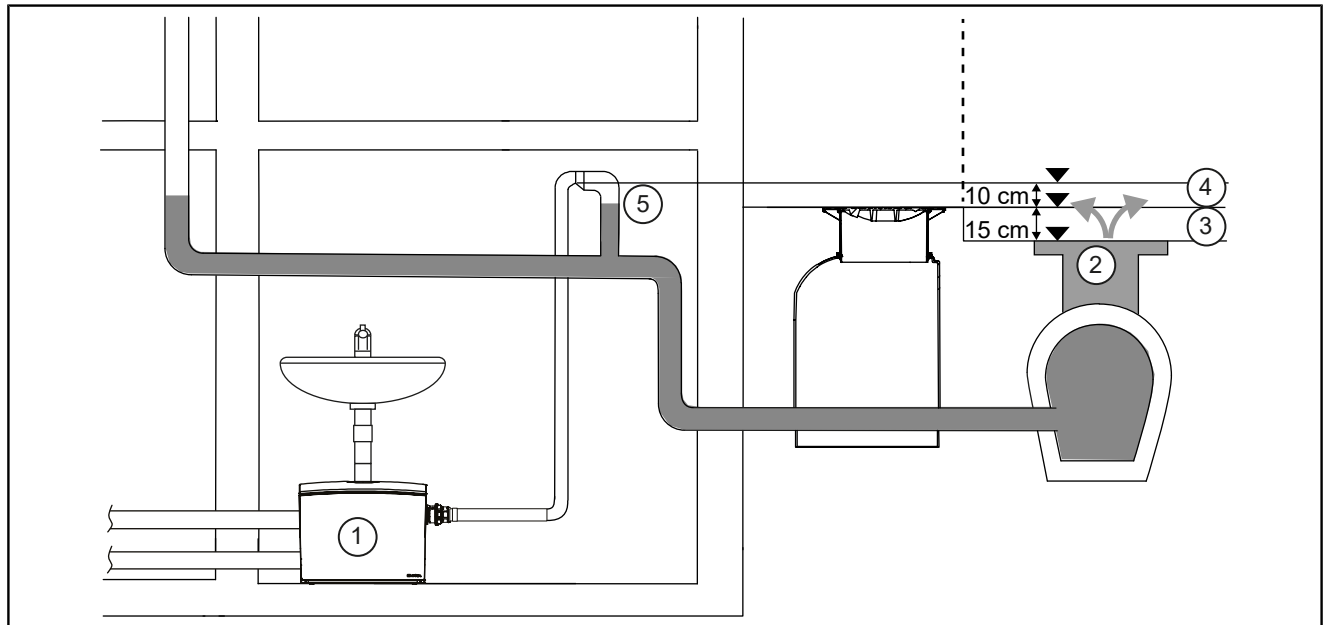
Le rééquipement avec une sonde d'alarme supplémentaire (détection optique du niveau) est possible en option afin d'équiper le poste de signaux d'alarme optiques et acoustiques en cas de dépassement important du niveau (réf. 20223).

La plaque signalétique se trouve sur le bord supérieur de la cuve.

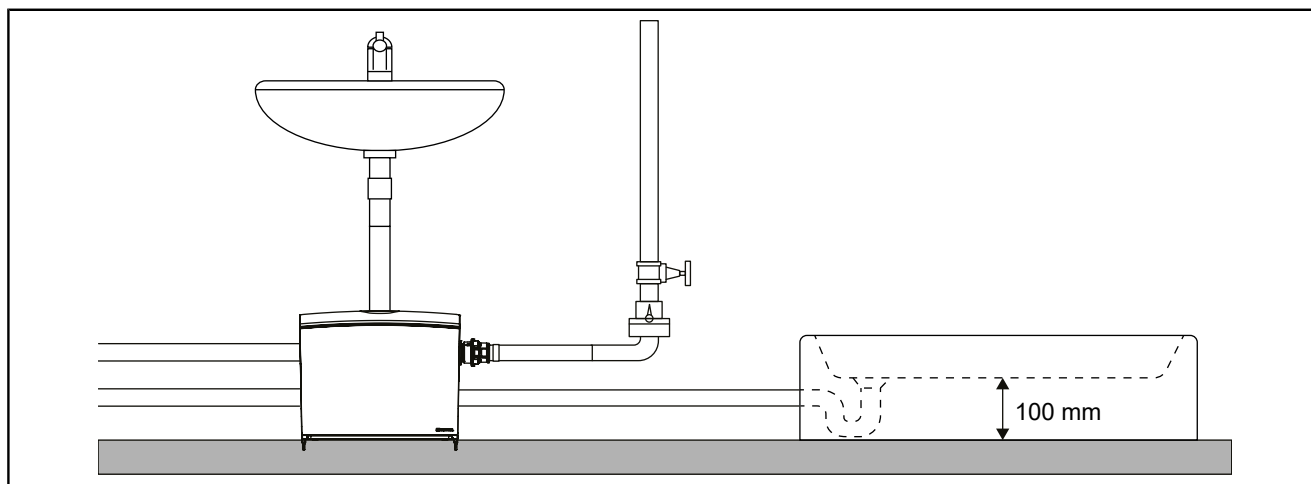


N° pos.	Composants
(1)	Arrivées (ici avec des bouchons)
(2)	Verrouillage du couvercle
(3)	Fourreau pour câbles
(4)	Passage de câble
(5)	Arrivée verticale
(6)	Purge avec filtre à charbon actif
(7)	Tubulure de refoulement avec dispositif anti-retour
(8)	Refoulement
(9)	Interrupteur à flotteur vertical
(10)	Protection contre les poussées verticales/fixation de la cuve
(11)	Pompe

3.2 Schéma de fonctionnement



(1)	Minilift L	(4)	Point le plus haut de la boucle antiretour en raison de l'effet de siphon
(2)	Regard de canalisation public	(5)	Élargissement de la boucle antiretour après le point le plus haut
(3)	Hauteur de retenue au-dessus du point de détente		



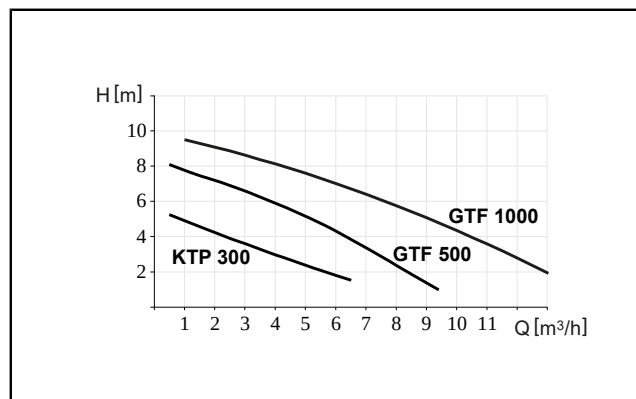
Veuillez observer l'élément suivant lors du raccordement de la douche :

Hauteur minimale d'enclenchement de la pompe (variante KTP 300 & GTF 500) = 85 mm

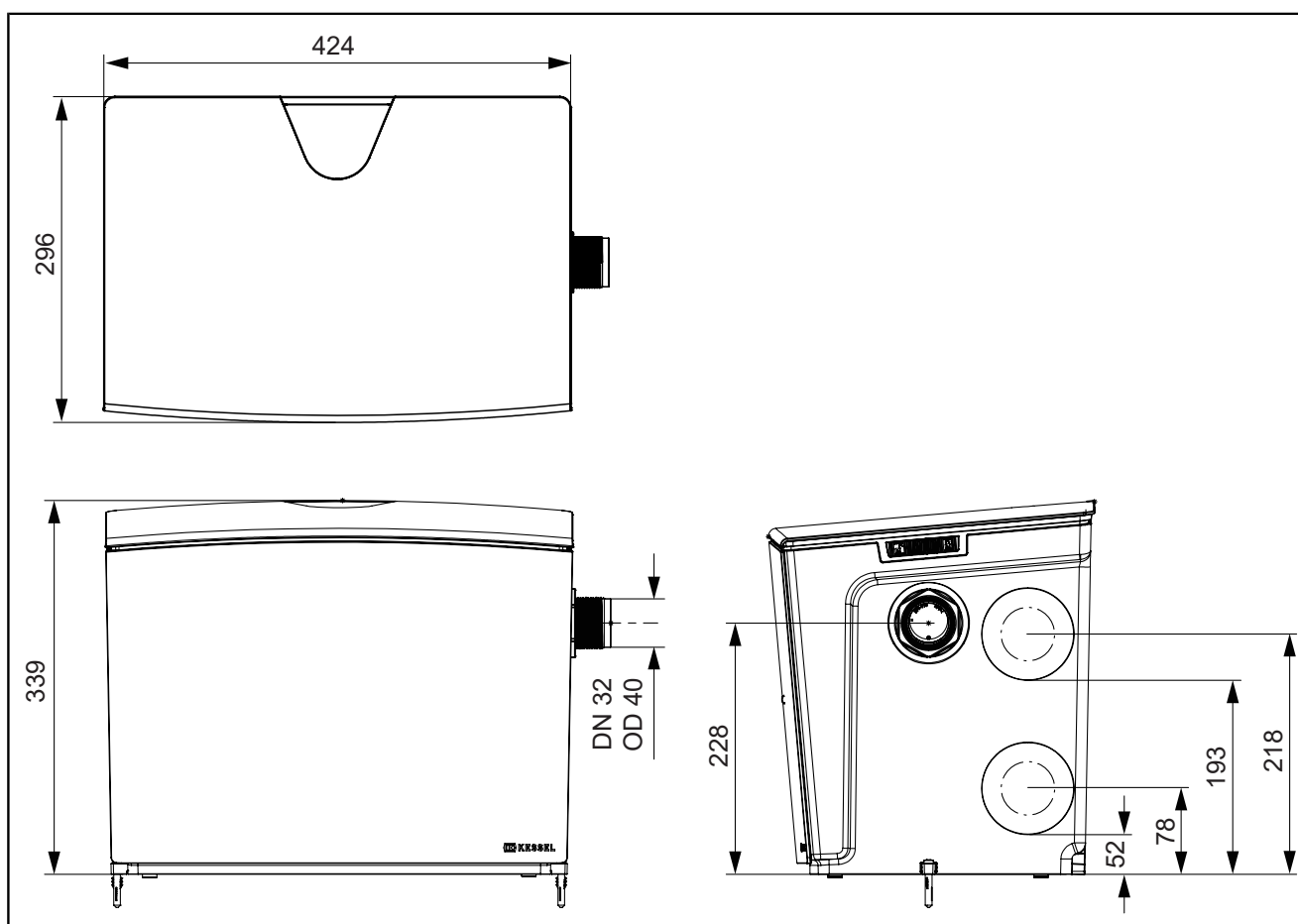
Il convient de prendre en compte la pente de l'écoulement de la douche lors du montage.

Type de pompe	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Poids net (poste)	5 kg	11 kg	15 kg
Puissance absorbée P1	0,34 kW	0,6 kW	1,27 kW
Puissance nominale P2	0,21 kW	0,36 kW	0,73 kW
Régime	2 800 tr/min		
Tension de service	230 volts (50 Hz)		
Courant nominal	1,6 A	2,7 A	5,6 A
Hauteur de refoulement H	Max. 6 m	Max. 8 m	Max. 10 m
Débit Q	8 m³/h	10 m³/h	14,5 m³/h
Passage libre	10 mm		
Température maximale du fluide refoulé (refoulement ininterrompu)	40 °C		
Résistance à l'eau chaude sur une courte durée (2 min)	80 °C		
Type de protection de la pompe	IP 68 (3 m/48 h)		
Type de protection du poste de relevage	IP 44		
Classe de protection	I		
Protection du moteur	Interrupteur thermique		
Raccord	Fiche de sécurité de type F (CEE7/7) 16 A/250 V		
Mode de fonctionnement	S1	S1	S3 (50 %)
Protection par fusible nécessaire	C16 A		
RCD	30 mA		
Arrivée	DN 40/50		
Refoulement	DN 32 (DA 40) / 1 ½ "		
Type de roue	Roue vortex		
Longueur du câble d'alimentation de la pompe	5 m		
Type de câble d'alimentation de la pompe	H07RN-F 3G 1,0 mm²		
Surveillance de la température	intégrée		

Type de pompe	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Volume utile min.	5 l	7 l	
Volume utile max.	12 l		
Volume max. de la cuve	30 l		
Hauteur d'activation			
Position du flotteur BAS	85 mm	150 mm	
Position du flotteur HAUT	170 mm		
Hauteur de désactivation			
Position du flotteur BAS	35 mm	80 mm	
Position du flotteur HAUT	40 mm		



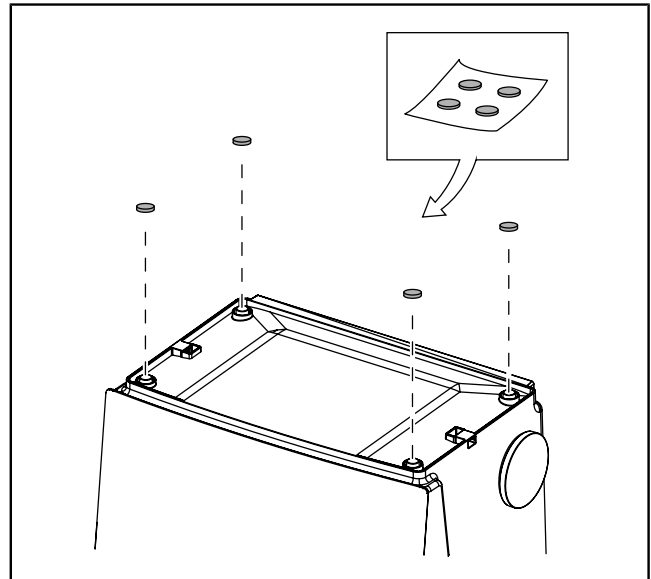
FR



4 Montage

4.1 Montage des pieds à isolation phonique

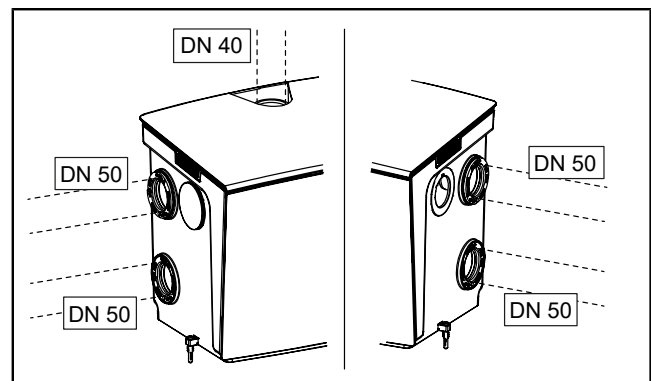
- Monter ou coller les 4 pieds à isolation phonique sous la cuve.
- Veillez à l'isolation phonique avec l'ouvrage.



4.2 Montage des arrivées

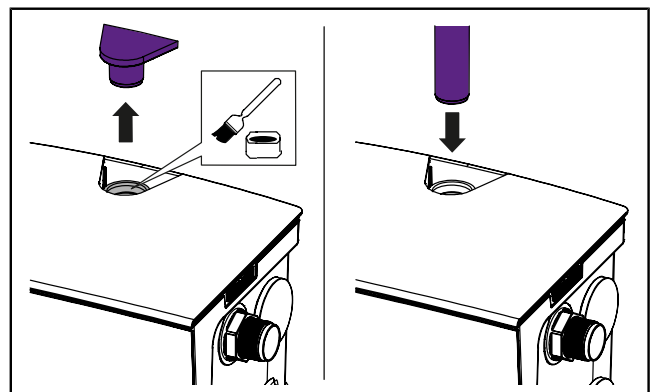
Sélectionner l'arrivée/les arrivées

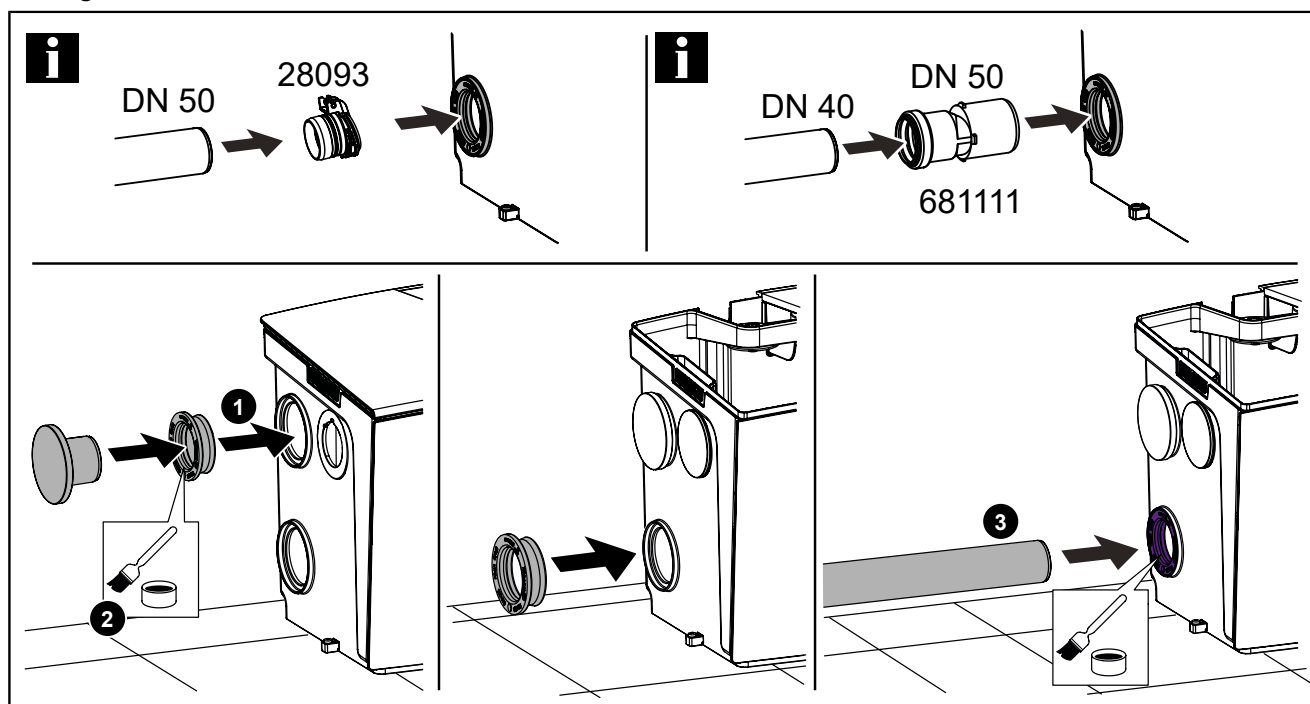
- Sélectionner l'arrivée/les arrivées nécessaires.



Monter l'arrivée verticale

- Retirer le bouchon.
- Graisser le joint.
- Insérer le tuyau d'arrivée (DN 40).

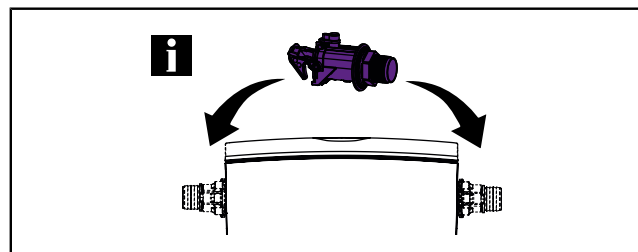




- Retirer si besoin le bouchon.
- Insérer le joint et le graisser. **1 2**
- Si nécessaire, installer un dispositif anti-retour (DN 50) dans le tuyau d'arrivée (accessoires réf. 28093)
- Insérer le tuyau d'arrivée (DN 50 ou avec adaptateur DN 40), en veillant à respecter la profondeur d'insertion. **3**
- Si le tuyau d'arrivée n'est pas utilisé, obturer le trou à l'aide d'un bouchon d'obturation (accessoires).

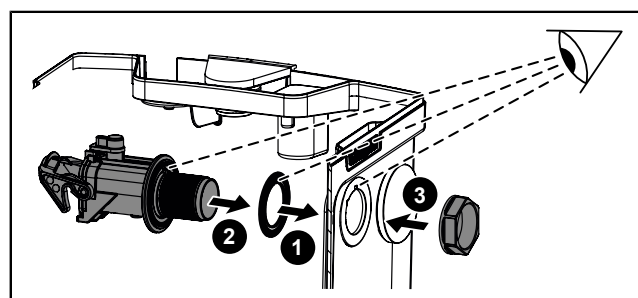
4.3 Montage du refoulement

- Amener la conduite de refoulement à l'emplacement souhaité (droite ou gauche) sur le poste.

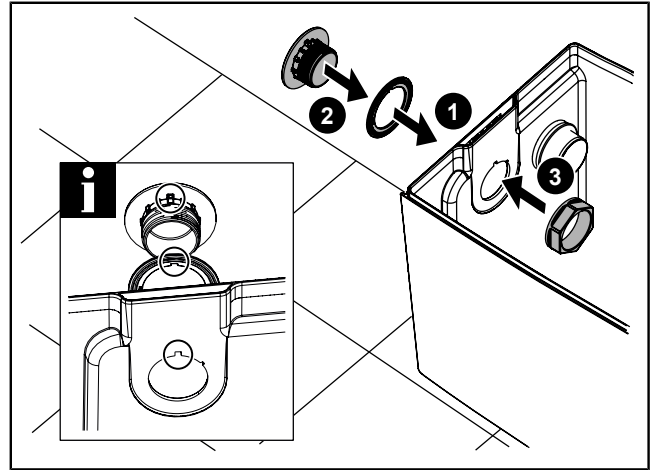


- Insérer le joint à plat sur le refoulement, veiller à bien aligner la rainure et l'évidement. **1**
- Insérer le refoulement dans l'orifice et le fixer de l'extérieur à l'aide de l'écrou hexagonal. **2 3**

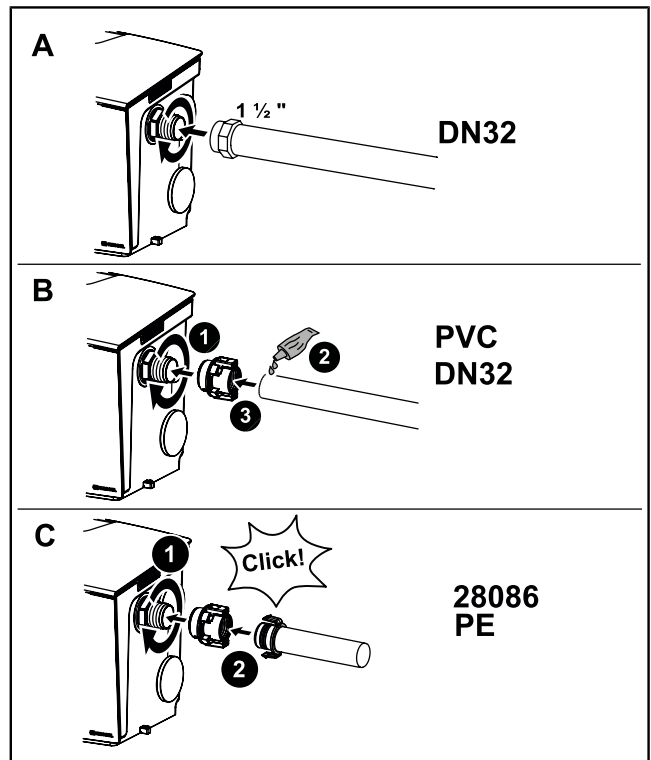
Couple de serrage : 10 Nm



- Obturer les arrivées non utilisées à l'aide de bouchons d'obturation (accessoires). ① ② ③



- Raccorder la conduite de refoulement. Observer à cet effet les possibilités de raccordement illustrées ci-contre.
- Pour les variantes B et C, visser l'adaptateur.



4.4 Montage de la pompe

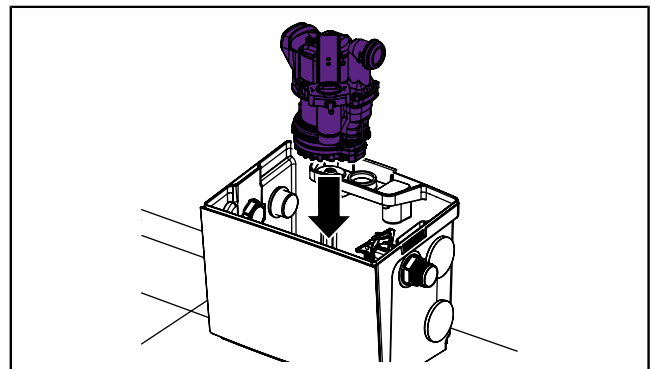


ATTENTION

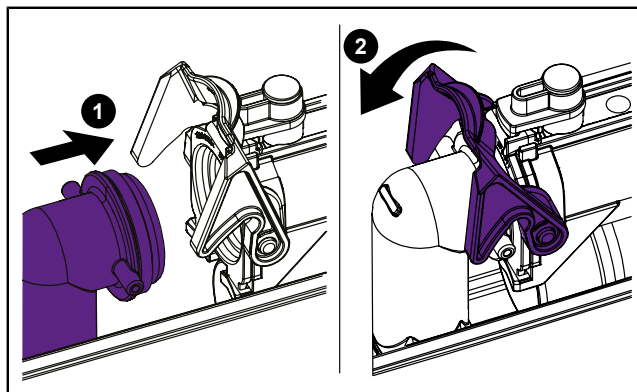
Accès restreint lors du montage/démontage des raccords et de la pompe, démarrage inattendu de la pompe

Risque de blessures aux mains

- Utiliser des gants de protection.
- Ne brancher la fiche secteur que lorsque la pompe est correctement montée dans la cuve.
- Insérer la pompe dans la cuve.



- Approcher la pompe de la tubulure de refoulement. ❶
- Verrouiller la fermeture rapide. ❷

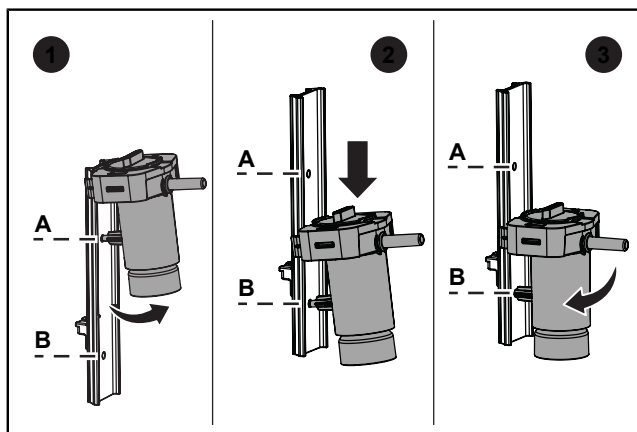
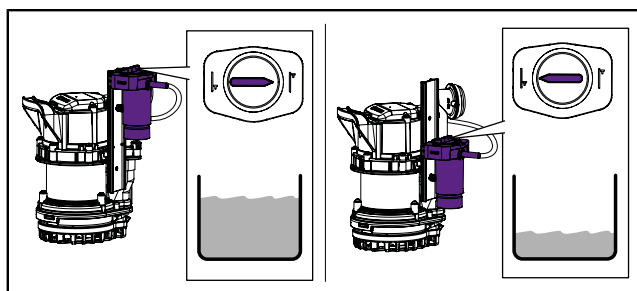


4.5 Contrôle de la position de l'interrupteur à flotteur (uniquement sur les variantes avec interrupteur à flotteur vertical)

Position HAUT (réglage d'usine) : utilisation maximale du volume de la cuve, hauteur d'enclenchement = 170 mm

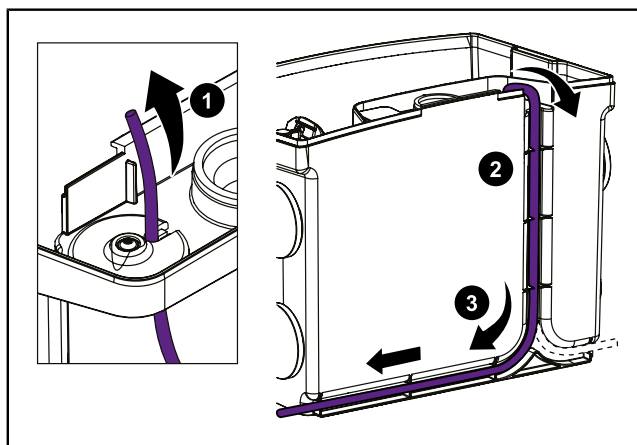
Position BAS : utilisée lors du raccordement d'une douche, hauteur d'enclenchement = 85 mm

- Vérifier la position du flotteur.
 - Pour régler le fonctionnement par inertie, placer le bouton rotatif violet sur la position correspondante du flotteur.
 - Pour modifier la position du flotteur, l'incliner légèrement vers l'avant et l'enclencher à nouveau au niveau du guidage dans la position A (HAUT) ou B (BAS).
- ✓ La position du flotteur et le bouton rotatif correspondent.



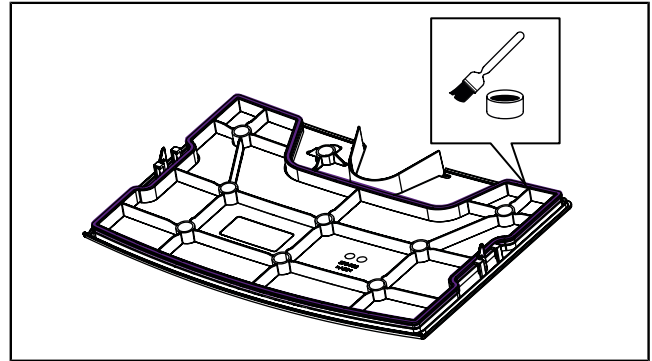
4.6 Raccordement du câble d'alimentation

- Faire sortir le câble d'alimentation du poste de relevage et le coincer dans le passage de câble. ❶
- Insérer le câble d'alimentation dans la goulotte. ❷ ❸

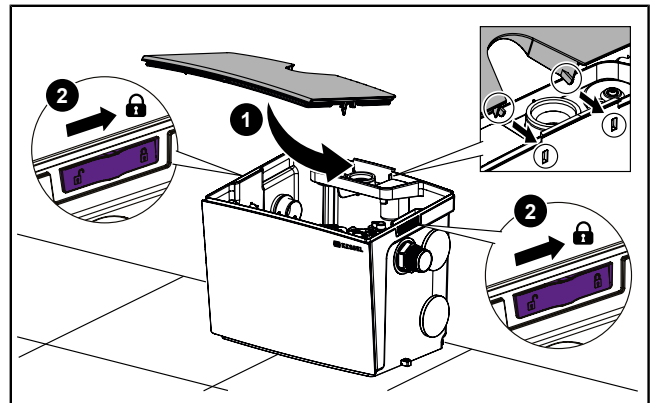


4.7 Montage du couvercle

- Graisser le joint du couvercle. Utiliser pour cela la pâte de montage fournie.

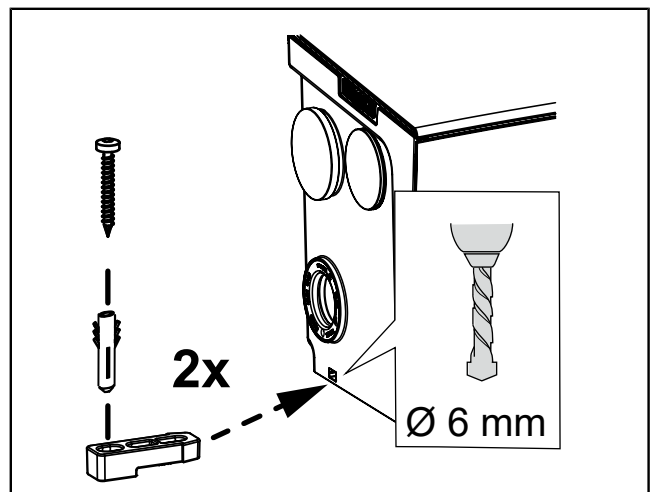


- Pour monter le couvercle, insérer les ergots d'encliquetage situés à l'arrière du couvercle dans la rainure de la cuve, puis appuyer tout autour du couvercle jusqu'à ce qu'il s'enclenche. ❶
- Verrouiller toutes les fixations. ❷



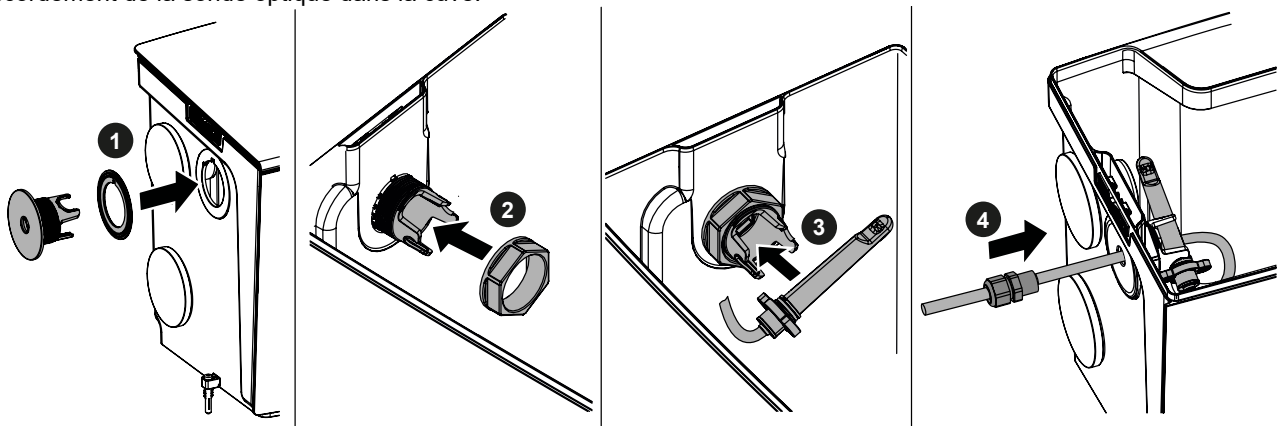
4.8 Fixation de la cuve

- Enfoncer les dispositifs anti-soulèvement (accessoires) en bas à gauche et à droite de la cuve jusqu'en butée.
- Marquer les trous de perçage. Veiller à respecter une distance suffisante par rapport au mur (isolation phonique).
- Réaliser deux perçages Ø 6 mm. Faire attention aux conduites situées dans le sol.
- Insérer les chevilles.
- Fixer la cuve au sol à l'aide des vis fournies.



4.9 Raccordement de la sonde d'alarme optionnelle (Réf. 20223)

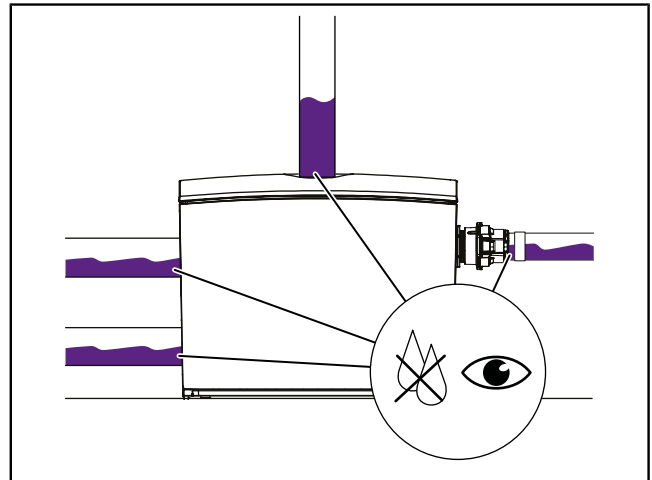
Pour la mise en service du dispositif d'avertissement, se référer également au manuel d'utilisation 016-051 ci-joint pour le raccordement de la sonde optique dans la cuve.



5 Mise en service

5.1 Première mise en service du poste de relevage

- 👁 S'assurer que le poste de relevage est hors tension et que le couvercle est correctement positionné sur la cuve.
- ▶ Verser de l'eau claire dans la cuve.
- ▶ Vérifier l'étanchéité de tous les raccords.
- ▶ Brancher la fiche d'alimentation.
- ✓ Dès que le niveau réglé dans la cuve est atteint, l'eau est pompée.
- ▶ Répéter l'opération de pompage.
- ✓ Si au moins 2 pompages se sont déroulés sans erreur, le poste de relevage peut passer en mode de fonctionnement normal.



5.2 Marche / arrêt

- ▶ Pour mettre en marche le poste de relevage, brancher la fiche secteur dans la prise.
- ✓ Le poste de relevage est immédiatement prêt à l'emploi.
- ✓ Le processus de pompage démarre automatiquement en fonction du niveau de remplissage de la cuve.
- ▶ Pour éteindre le poste de relevage, débrancher la fiche secteur de la prise.

6 Maintenance

KESSEL recommande un **contrôle mensuel du fonctionnement** par l'exploitant.

La maintenance du poste de relevage doit être effectuée **une fois par an** par un spécialiste.

6.1 Nettoyage du poste de relevage



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension
Danger d'électrocution



- ▶ Activer le poste !
- ▶ S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- ▶ Sécuriser les appareils électriques contre toute remise en marche.



ATTENTION

La pompe chauffe pendant le fonctionnement
Risque de brûlure

- ▶ Porter des gants de protection !
- ▶ Laisser refroidir la pompe.



ATTENTION

Germes et bactéries dangereux pour la santé
Risque d'infection en cas de contact avec le fluide transporté

- ▶ Utiliser des gants de protection, des lunettes de protection et un masque respiratoire.
- ▶ Aérer la pièce.
- ▶ Essuyer immédiatement tout fluide pompé qui s'est répandu. Éliminer les chiffons de nettoyage.
- ▶ Désinfecter les mains.



AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

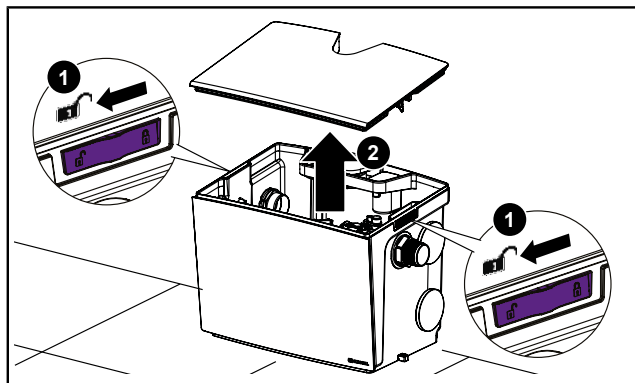
- ▶ Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

👁 S'assurer qu'il n'y ait pas de production d'eaux usées dans le poste de relevage.

- ▶ Pousser les verrouillages (des deux côtés) sur le côté.

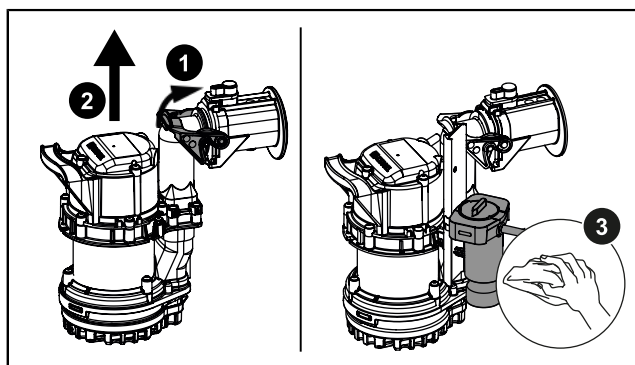
①

- ▶ Ouvrir le couvercle. ②



Pompe/floateur

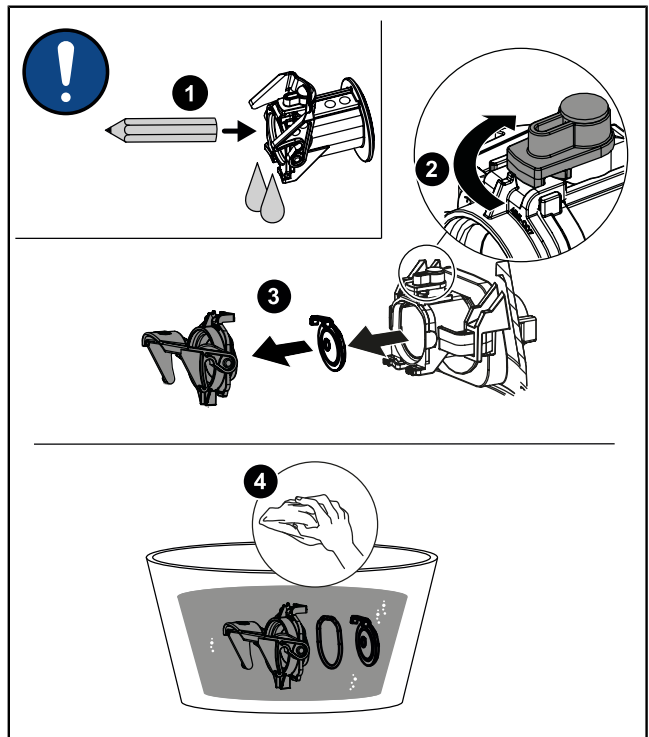
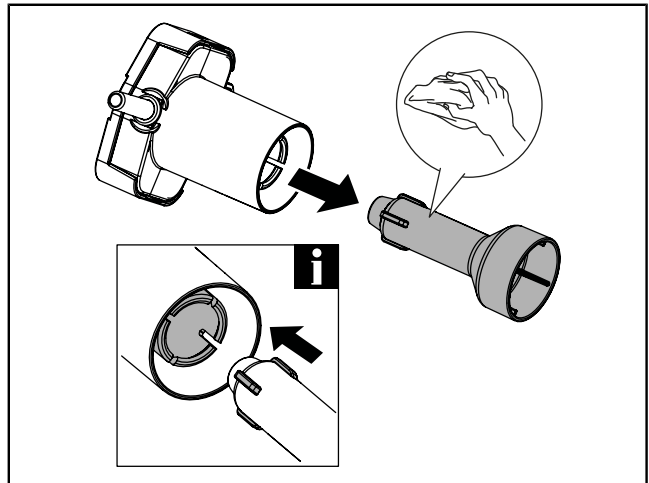
- ▶ Ouvrir la fermeture rapide. ①
- ▶ Retirer la pompe. ②
- ▶ Maintenance de la pompe, cf. "Maintenance de la pompe", page 50.
- ▶ Nettoyer le flotteur à l'aide d'un chiffon en coton humide. ③



- Pour le nettoyage, retirer si besoin le flotteur de l'interrupteur à flotteur.

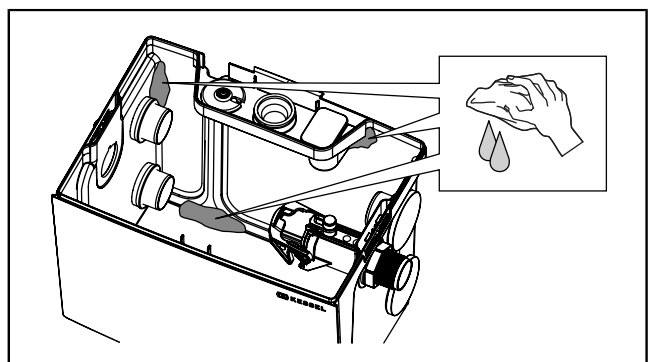
Dispositif anti-retour

- Laisser s'écouler les eaux usées accumulées dans la conduite de refoulement. ❶
- Ouvrir la fermeture rotative. ❷
- Retirer le support du clapet et le dispositif anti-retour. ❸
- Nettoyer les petites pièces et vérifier l'absence de détériorations. ❹



Cuve

- Nettoyer l'intérieur et l'extérieur de la cuve à l'aide d'un chiffon en coton humide.
- Éliminer toutes les particules solides et les dépôts.
- Si présent, nettoyer le dispositif anti-retour dans le tuyau d'arrivée.
- Si présente, nettoyer la sonde optique (accessoire).
- Remonter les composants dans l'ordre inverse.



6.2 Maintenance de la pompe



AVERTISSEMENT

Pièces sous tension
Danger d'électrocution



- Activer le poste !
- S'assurer que les appareils électriques sont coupés de l'alimentation en tension pendant les travaux.
- Sécuriser les appareils électriques contre toute remise en marche.



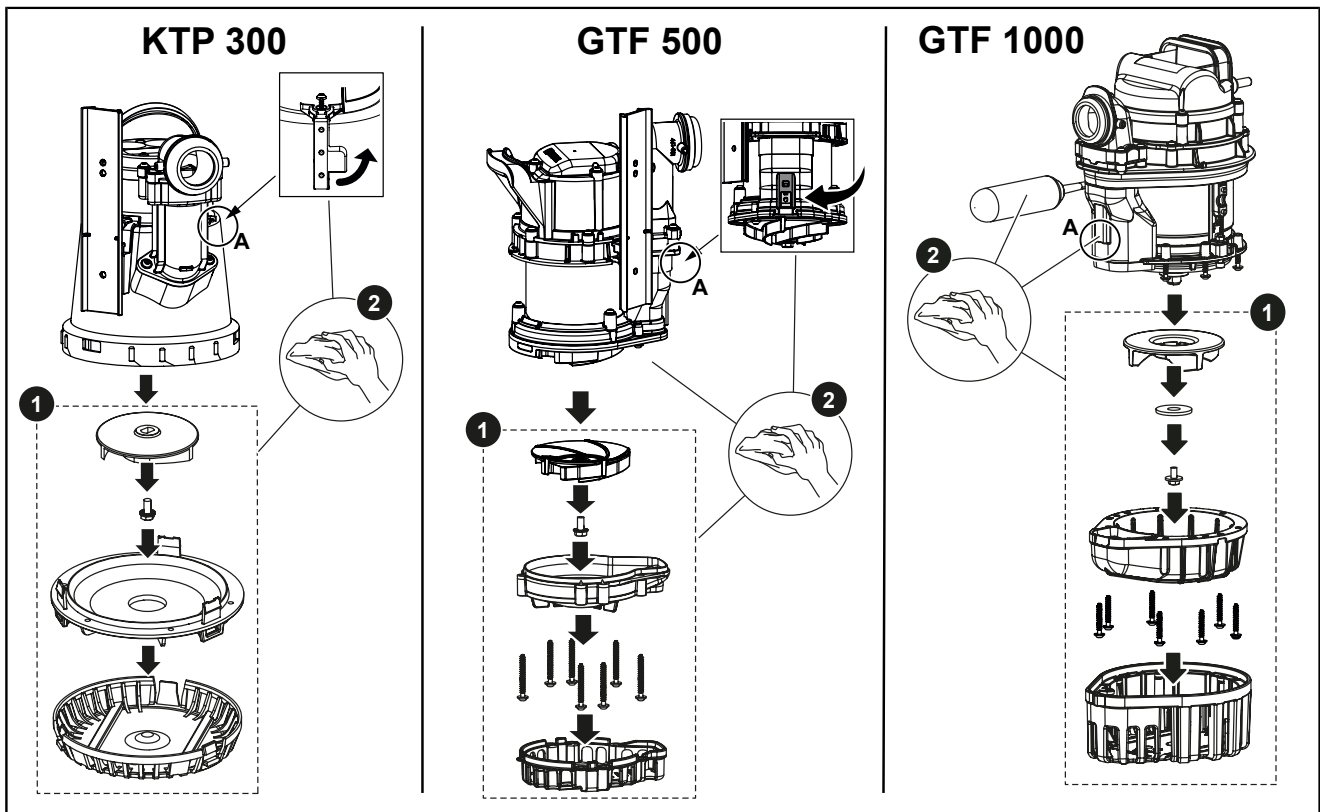
AVIS

Nettoyage inapproprié

Les pièces en composite peuvent être endommagées ou fragilisées.

► Nettoyer les pièces en composite uniquement avec de l'eau et un produit de nettoyage au pH neutre.

- Démontez la grille d'aspiration.
- Déverrouiller et démonter la volute de pompe.
- Nettoyer le logement d'axe de la roue vortex ainsi que l'arbre d'entraînement pour éliminer les impuretés adhérentes.
- Nettoyer la roue vortex et vérifier son état d'usure et son bon fonctionnement.
- Dégager l'ouverture de ventilation A. Pour ce faire, écarter le couvercle de recouvrement si nécessaire.
- Vérifier la souplesse de fonctionnement de l'interrupteur à flotteur horizontal (uniquement GTF 1000).
- Remplacer les composants usés.
- Remonter les composants dans l'ordre inverse.
- Une fois la maintenance terminée, procéder à un contrôle de fonctionnement du poste de relevage.

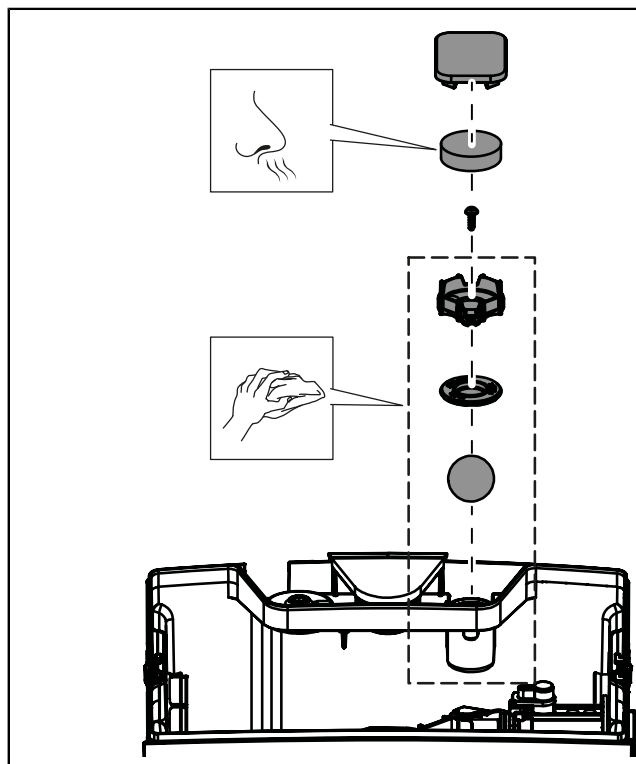


6.3 Remplacer le filtre à charbon actif

Remplacer le filtre à charbon actif au moins 1 fois par an ou en cas d'odeurs désagréables (réf. 28061).

Le remplacement du filtre à charbon actif est autorisé par l'exploitant.

- ▶ Retirer le cache de la vanne d'aération.
- ▶ Remplacer le filtre à charbon actif.
- ▶ Si la bille est encrassée, dévisser le dispositif de retenue, retirer les petites pièces, tout nettoyer, puis remonter le tout.
- ▶ Mettre en place le cache pour la vanne d'aération.



7 Aide en cas de panne

Dysfonctionnement	Cause	Résolution
La pompe ne fonctionne pas	La tension de réseau fait défaut	Vérifier la tension de réseau
La pompe ne fonctionne pas	Déclenchement du fusible principal	Remplacer le fusible
La pompe ne fonctionne pas	Câble d'alimentation défectueux	Réparation par un électricien qualifié / un partenaire de SAV de KESSEL
La pompe ne fonctionne pas	Interrupteur à flotteur vertical mal réglé	Vérifier la position et le réglage
La pompe ne fonctionne pas	Interrupteur à flotteur défectueux	Informez le service après-vente si nécessaire
La pompe ne fonctionne pas	Surchauffe	La pompe submersible se remet automatiquement en marche après la chute de la température
Roue vortex bloquée	Dépôts d'impuretés ou de matières solides entre la roue vortex et la volute de pompe	Nettoyer la pompe (voir maintenance de la pompe)
Capacité de refoulement réduite	Grille d'aspiration bouchée	Nettoyer la pompe (voir maintenance de la pompe)
Capacité de refoulement réduite	Usure de la volute de pompe	Remplacer la volute de pompe
Capacité de refoulement réduite	Usure de la roue vortex	Remplacer la roue vortex
Capacité de refoulement réduite	Ouverture de ventilation bouchée	Nettoyer l'ouverture de ventilation
Débit réduit	Cache du système de ventilation manquant ou monté de manière incorrecte	Informez le service après-vente si nécessaire

8 Évacuation



AVIS

Les produits portant ce marquage sur le produit, l'emballage ou les documents d'accompagnement ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

- ▶ Déposer le produit et ses composants dans des points de collecte certifiés prévus à cet effet, en vue de leur réutilisation et de leur recyclage.
- ▶ Retirer les piles et les batteries rechargeables, si présentes, avant l'élimination et les remettre séparément.
- ▶ Respecter les prescriptions locales en vigueur.
- ▶ Demander des informations sur la mise au rebut conforme auprès de la commune locale, du centre de traitement des déchets le plus proche ou du revendeur auprès duquel le produit a été acheté.

Cara cliente, caro cliente,

in qualità di produttore premium di prodotti innovativi per la tecnica di drenaggio, KESSEL offre soluzioni di sistema integrate e un servizio orientato al cliente. Puntiamo sui massimi standard qualitativi e ci impegniamo coerentemente per la sostenibilità – non ci impegniamo solo nella produzione dei nostri prodotti, ma anche rispetto al funzionamento a lungo termine, in modo che la vostra proprietà sia protetta nel tempo.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

85101 Lenting, Germania



In caso di necessità, il nostro centro di assistenza dell'azienda vi supporta con servizi come la messa in funzione, la manutenzione o l'ispezione generale in Germania, Austria e Svizzera; in altri Paesi a richiesta.

Per le informazioni sullo svolgimento e sull'ordine consultate la pagina

www.kessel-italia.it/assistenza/servizi



In caso di domande di carattere tecnico, i nostri partner di servizio qualificati sul posto saranno felici di aiutarvi.

Potete trovare i vostri referenti alla pagina:

www.kessel-italia.it/servizio-clienti

Indice

1	Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso.....	55
2	Sicurezza.....	56
3	Descrizione del prodotto e dati tecnici.....	58
4	Montaggio.....	61
5	Messa in funzione.....	66
6	Manutenzione.....	67
7	Aiuto in caso di disturbi.....	70
8	Smaltimento.....	71

1 Indicazioni relative alle istruzioni per l'uso

Il presente documento rappresenta le istruzioni per l'uso originali in lingua tedesca. Tutte le altre lingue sono traduzioni delle istruzioni per l'uso originali.

Le istruzioni per l'uso contengono informazioni importanti per l'uso sicuro, il montaggio, la manutenzione e lo smaltimento del prodotto. Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'uso e conservarle a portata di mano nei pressi del prodotto per tutta la durata di servizio del prodotto stesso. In caso di cessione del prodotto, le istruzioni per l'uso dovranno essere consegnate al nuovo proprietario.

Simbolo	Spiegazione
(5)	Posizione numero 5 della figura accanto
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Passaggio procedurale nella figura
👁 Controllare se il funzionamento manuale è stato attivato.	Presupposti per l'azione
▶ Premere OK.	Passaggio procedurale
✓ L'impianto è pronto per funzionare.	Risultato dell'azione
vd. "Sicurezza", pagina 56	Rimando al capitolo 2
ⓘ	Avvertenza tecnica che richiede particolare attenzione.

Le avvertenze indicano il tipo e le conseguenze di un pericolo, nonché le misure da adottare per evitarlo.

Le avvertenze sono contrassegnate dai seguenti simboli e parole chiave:

Parola chiave	Significato
Pericolo	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza comporta il rischio di lesioni gravi o morte.
Avvertenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni gravi o provocare la morte.
Prudenza	Avviso di pericolo di lesioni personali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare lesioni lievi o moderate.
Attenzione	Avviso di danni materiali La mancata osservanza di questa avvertenza può causare danni al prodotto e al suo funzionamento o a oggetti presenti nelle vicinanze.

Simbolo	Significato	Simbolo	Significato
	Mettere fuori tensione l'apparecchio		Segnale di pericolo generale
	Attenersi alle istruzioni per l'uso		Avviso di pericolo biologico
	Utilizzare protezioni per le mani		Avvertenza relativa all'elettricità
	Utilizzare le protezioni per gli occhi		Simbolo WEEE, prodotto soggetto alla direttiva RoHS
	Usare la mascherina		Segnale di prescrizione generale

2 Sicurezza

2.1 Avvertenze di sicurezza generali



ATTENZIONE

Germi e batteri nocivi per la salute

Pericolo d'infezione in caso di contatto con il fluido trasportato

► Indossare guanti protettivi (EN 388) e occhiali protettivi (EN 166).



► Se esiste la possibilità di entrare in contatto con il fluido trasportato, indossare anche una maschera di protezione delle vie respiratorie (EN 149).



- Durante l'installazione, lo smontaggio, la manutenzione o la riparazione dell'impianto di sollevamento è necessario rispettare le norme antinfortunistiche, le norme, le direttive e le disposizioni pertinenti.
- Per tutti i lavori alle linee elettriche e ai collegamenti elettrici, tenere in considerazione le norme di sicurezza nazionali. Le parti conducenti tensione comportano il rischio di scossa elettrica.
- L'impianto deve essere alimentato tramite un dispositivo di protezione contro le correnti di dispersione (RCD) con una corrente di dispersione nominale massima di 30 mA.
- Assicurarsi che gli apparecchi elettrici siano scollegati dall'alimentazione durante le operazioni di montaggio, smontaggio, manutenzione o riparazione. Mettere fuori tensione l'impianto e impedirne il reinserimento!
- Assicurarsi che i cavi elettrici e tutti gli altri componenti elettrici dell'impianto siano in perfetto stato. In caso di danni, il prodotto non può assolutamente essere messo in funzione e deve essere immediatamente spento. Fare sostituire il cavo di collegamento da un elettricista specializzato o dal servizio di assistenza clienti. Non tirare mai il cavo di collegamento.
- Durante l'installazione dei raccordi e l'inserimento della pompa è possibile schiacciarsi le dita. Eseguire il lavoro con cautela.
- In caso di avaria, il fluido trasportato può fuoriuscire nella stanza. Eseguire tutti i collegamenti in modo che siano a tenuta stagna. Raccogliere immediatamente eventuali gocce. Svuotare il serbatoio prima dello smontaggio. Se il serbatoio non viene svuotato, l'acqua di scarico fuoriesce direttamente nella stanza quando si allenta la tubatura. Pompare il fluido trasportato tramite una pompa a membrana manuale o un aspiratore per liquidi.
- Non aprire il coperchio dell'impianto di sollevamento prima che le acque reflue si siano raffreddate a sufficienza. Esiste il pericolo di scottature se si entra in contatto con l'acqua calda di scarico e di ustioni se si toccano le superfici calde.
- Prima di procedere alla manutenzione o allo smontaggio, lasciare raffreddare adeguatamente il motore/la pompa. Utilizzare guanti protettivi. Esiste il pericolo di ustioni sulle superfici incandescenti.

2.2 Qualifica del personale

Esercente: nessuna qualifica specifica necessaria, conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Esperto: persona dell'esercente o di terzi incaricati che, in base alla propria formazione, alle proprie conoscenze e alle proprie esperienze pratiche, è in grado di eseguire correttamente i controlli e conosce e comprende le istruzioni per l'uso

Tecnico specializzato: dipendente di aziende indipendenti dall'esercente o perito che dispone in maniera dimostrabile delle competenze e della dotazione tecnica necessaria per il comando, la manutenzione e il controllo e che lavora nel rispetto delle istruzioni per l'uso e delle norme esecutive

Elettricista specializzato: lavora in conformità con le norme nazionali sulla sicurezza elettrica

Attività approvate	Persona			
	Esercente	Esperto	Tecnico specializzato	Elettricista specializzato
Controllo visivo, innestare la spina di rete elettrica	✓	✓	✓	—
Svuotamento, pulizia (all'interno), controllo di funzionamento	—	✓	✓	—
Installazione, sostituzione, manutenzione dei componenti, messa in funzione	—	—	✓	—
Installazione elettrica	—	—	—	✓

Bambini e persone con capacità limitate

Questo apparecchio non deve essere utilizzato dai bambini. La pulizia e la manutenzione a cura dell'esercente non devono essere effettuate dai bambini. I bambini non devono giocare con l'apparecchio.

L'apparecchio può essere utilizzato da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte, oppure con scarsa esperienza o conoscenza, purché siano sorvegliate o abbiano ricevuto istruzioni sull'uso sicuro dell'apparecchio e ne comprendano i rischi associati.

2.3 Uso conforme alla destinazione

L'impianto di sollevamento serve a garantire il drenaggio a prova di riflusso dei punti di scarico situati al di sotto del livello di riflusso. L'impianto di sollevamento può essere utilizzato esclusivamente per il pompaggio di acque di scarico domestiche senza sostanze fecali.

Non è consentito scaricare i seguenti liquidi o solidi:

- Detergenti e detersivi in quantità eccessive e di tipologie che producono una quantità sproporzionata di schiuma
- Liquidi infiammabili ed esplosivi o solventi
- Fluidi aggressivi, corrosivi o tossici

La variante di impianto *Resistant* è inoltre indicata per una combinazione di acque di scarico e fluidi salini e per la condensa dei dispositivi a condensazione.

L'impiego a valle di lavabi, docce, lavatrici e nelle vicinanze dei collegamenti con le valvole seletttrici è possibile senza problemi.

Non è consentito l'utilizzo dell'impianto nelle atmosfere potenzialmente esplosive (ATEX).

Tutte le azioni seguenti, se non espressamente autorizzate per iscritto dal produttore, possono portare alla perdita delle prestazioni di garanzia:

- Modifiche o aggiunte
- Utilizzo di ricambi non originali
- Riparazioni non eseguite da un'azienda specializzata

Registrazione del prodotto

Registrate il prodotto e assicuratevi 5 anni di garanzia da parte di tecnici specializzati!

www.kessel-italia.it/registrazione-prodotto



3 Descrizione del prodotto e dati tecnici

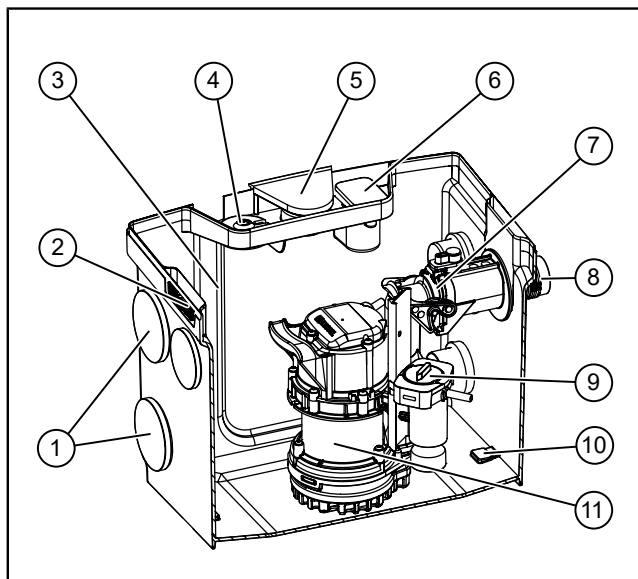
3.1 Descrizione del prodotto

L'impianto è composto da un serbatoio della pompa con uscita in pressione collegabile su entrambi i lati con blocco antiriflusso e diverse entrate opzionali.

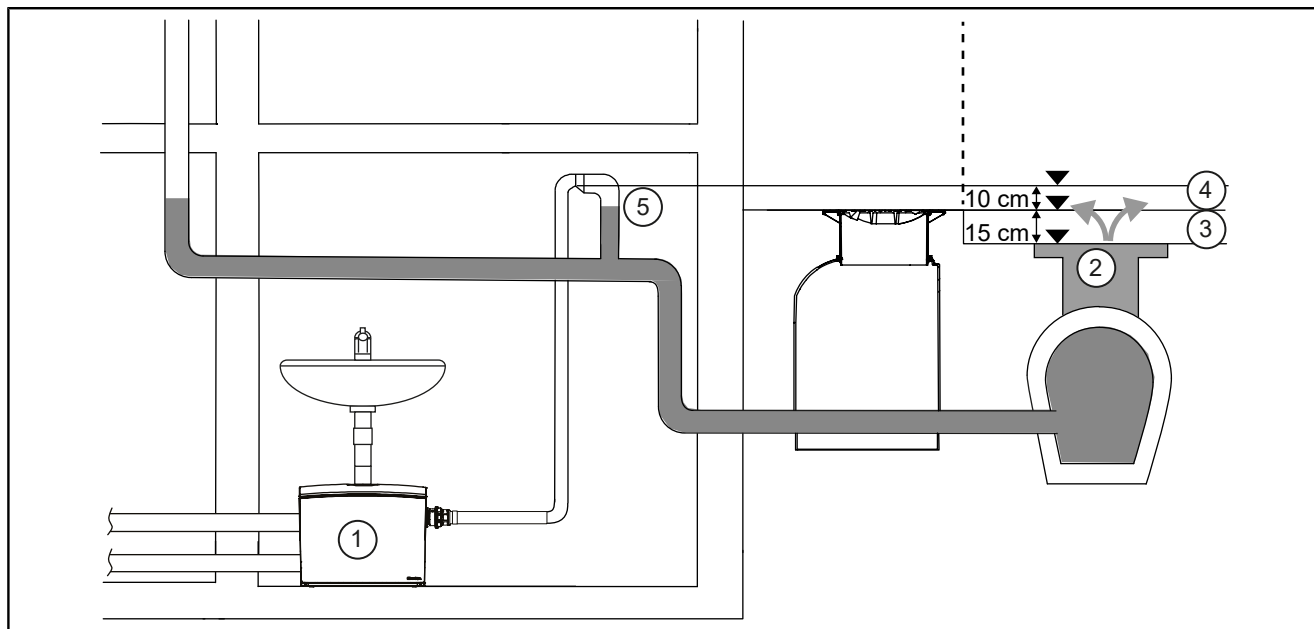
Una sonda di allarme supplementare (rilevamento del livello ottico) può essere montata in via opzionale per equipaggiare l'impianto con dei segnali di avvertimento ottici e acustici in caso di eccessivo innalzamento del livello (codice articolo 20223).

La targhetta si trova sul bordo superiore del serbatoio.

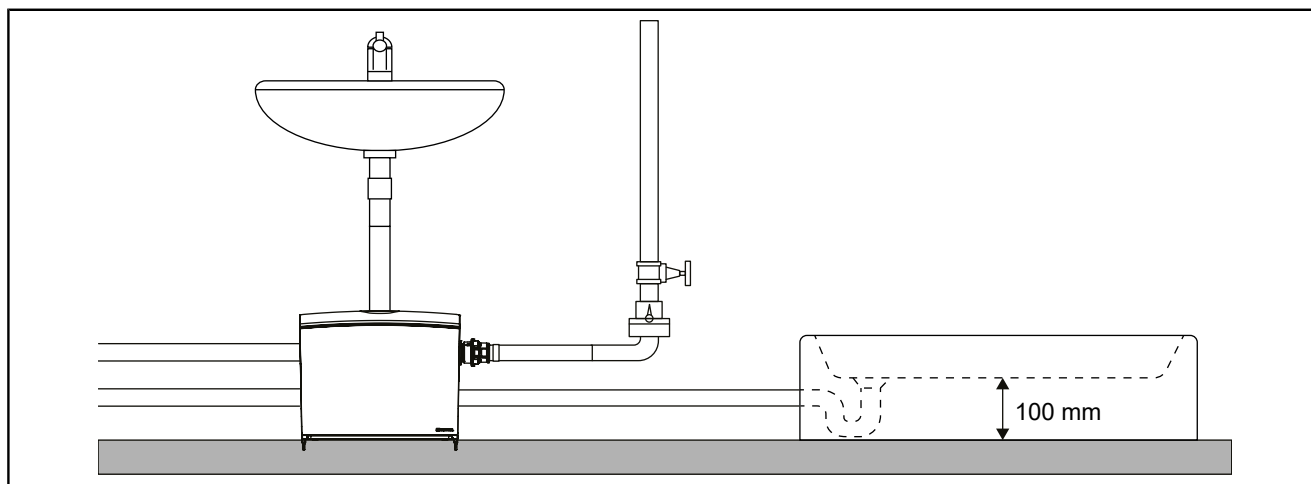
N. pos.	Componente
(1)	Entrate (qui con tappo cieco)
(2)	Bloccaggio del coperchio
(3)	Canale per cavi
(4)	Passante per i cavi
(5)	Entrata verticale
(6)	Sfiato con filtro a carbone attivo
(7)	Bocchettone di mandata con blocco antiriflusso
(8)	Uscita in pressione
(9)	Interruttore a galleggiante verticale
(10)	Protezione anti-galleggiamento/fissaggio del serbatoio
(11)	Pompa



3.2 Schema di funzionamento



(1)	Minilift L	(4)	Vertice del circuito antiriflusso alla luce dell'effetto sifone
(2)	Tombino pubblico	(5)	Allargamento del circuito antiriflusso dopo il punto di vertice
(3)	Altezza di accumulo sopra al punto di scarico		



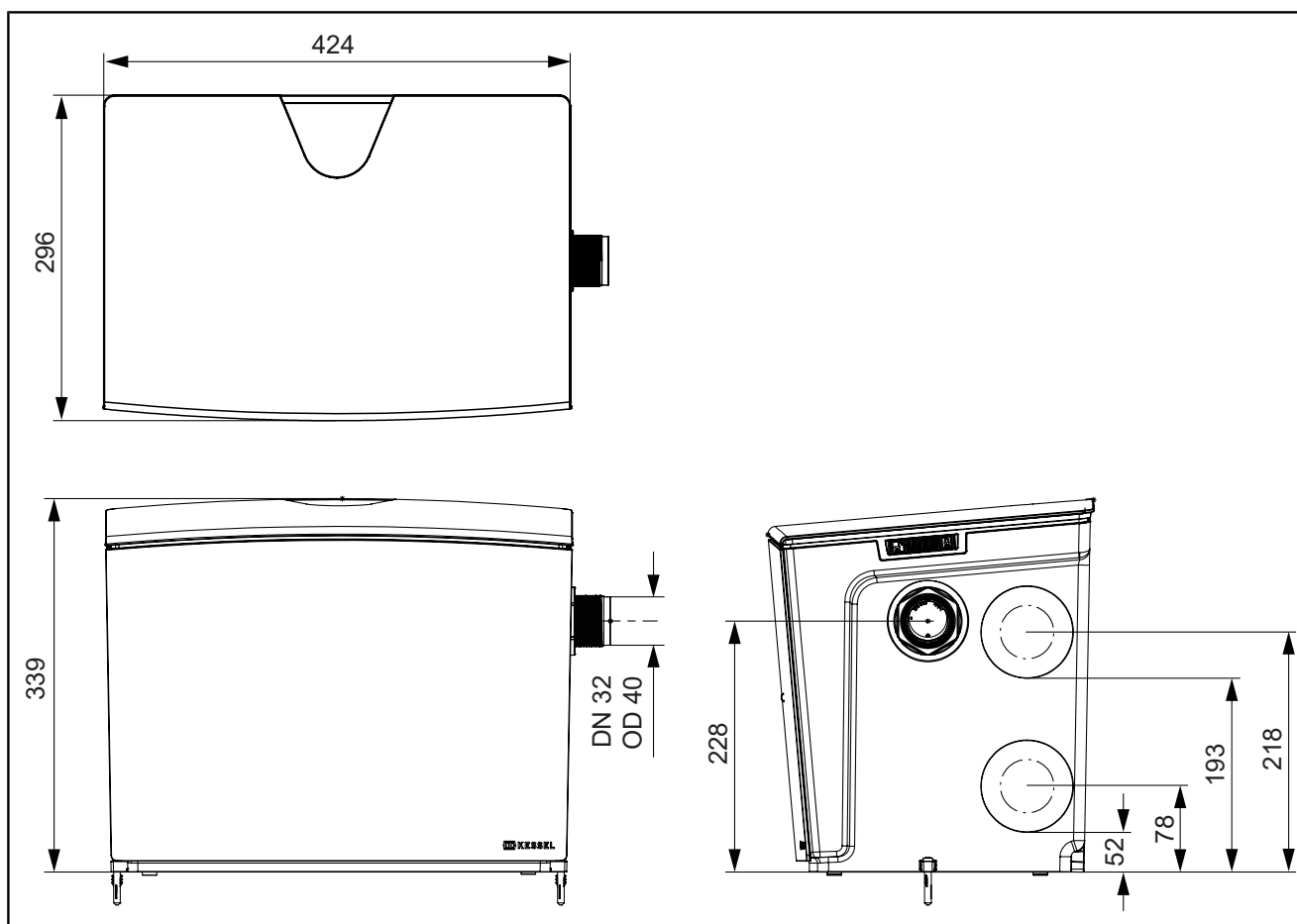
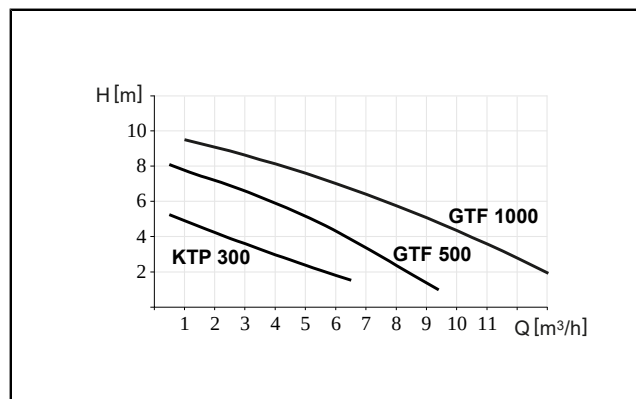
Nel collegamento della doccia prestare attenzione al punto seguente:

Altezza di accensione minima della pompa (versione KTP 300 e GTF 500) = 85 mm

Durante l'installazione è necessario tenere conto della pendenza dello scarico della doccia.

Tipo di pompa	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Peso (impianto)	5 kg	11 kg	15 kg
Potenza assorbita P1	0,34 kW	0,6 kW	1,27 kW
Potenza nominale P2	0,21 kW	0,36 kW	0,73 kW
Numero di giri	2800 min ⁻¹		
Tensione di funzionamento	230 V (50 Hz)		
Corrente nominale	1,6 A	2,7 A	5,6 A
Altezza di pompaggio H	Max 6 m	Max 8 m	Max 10 m
Portata Q	8 m ³ /h	10 m ³ /h	14,5 m ³ /h
Passaggio	10 mm		
Temperatura materiale (permanente) max.	40 °C		
Resistenza all'acqua bollente per breve tempo (2 minuti)	80 °C		
Tipo di protezione della pompa	IP 68 (3 m/48 h)		
Tipo di protezione impianto di sollevamento	IP 44		
Classe di protezione	I		
Salvatore	Interruttore termico		
Collegamento	Spina con contatto di protezione tipo F (CEE7/7) 16 A/250 V		
Tipo di funzionamento	S1	S1	S3 (50 %)
Protezione necessaria	C16 A		
RCD	30 mA		
Entrata	DN 40/50		
Uscita in pressione	DN 32 (DA 40) / 1 ½ "		
Tipo di girante	Girante libera		
Lunghezza cavo di alimentazione della pompa	5 m		
Tipo di cavo di collegamento della pompa	H07RN-F 3G 1,0 mm ²		
Monitoraggio della temperatura	integrato		

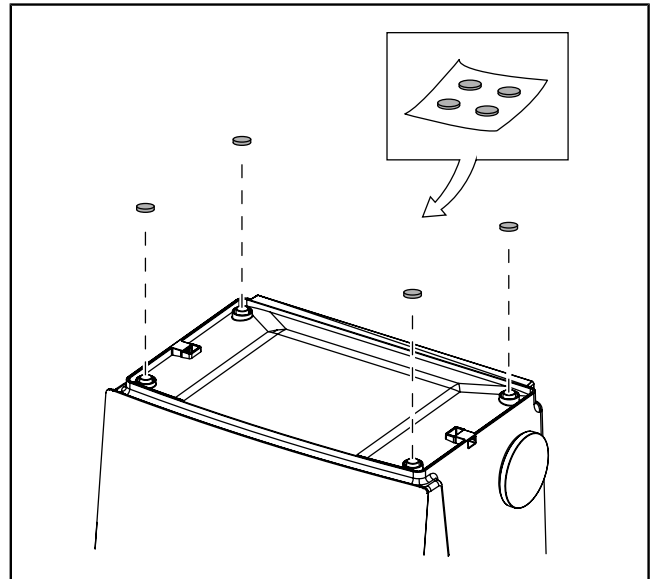
Tipo di pompa	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Volume di pompaggio min.	5 l		7 l
Volume di pompaggio max.	12 l		
Volume massimo del serbatoio	30 l		
Altezza di accensione			
Posizione del galleggiante in BASSO	85 mm		150 mm
Posizione del galleggiante in ALTO	170 mm		
Altezza di spegnimento			
Posizione del galleggiante in BASSO	35 mm		80 mm
Posizione del galleggiante in ALTO	40 mm		



4 Montaggio

4.1 Montaggio dei piedini insonorizzanti

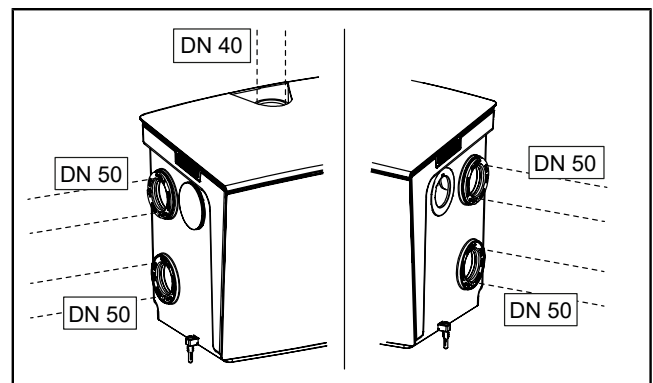
- Montare o incollare i 4 piedini insonorizzanti sotto al serbatoio.
- Prestare attenzione al disaccoppiamento acustico rispetto alla muratura.



4.2 Montaggio delle entrate

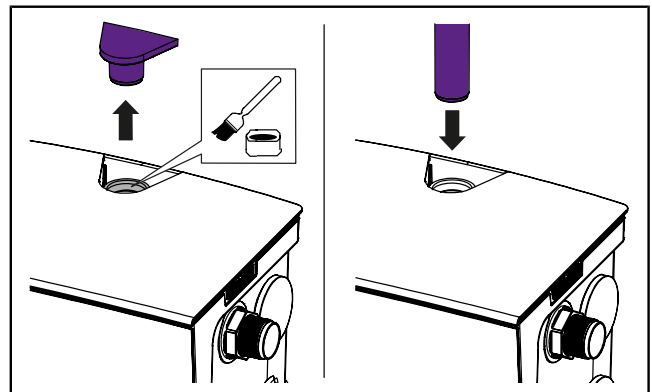
Selezione dell'entrata/delle entrate

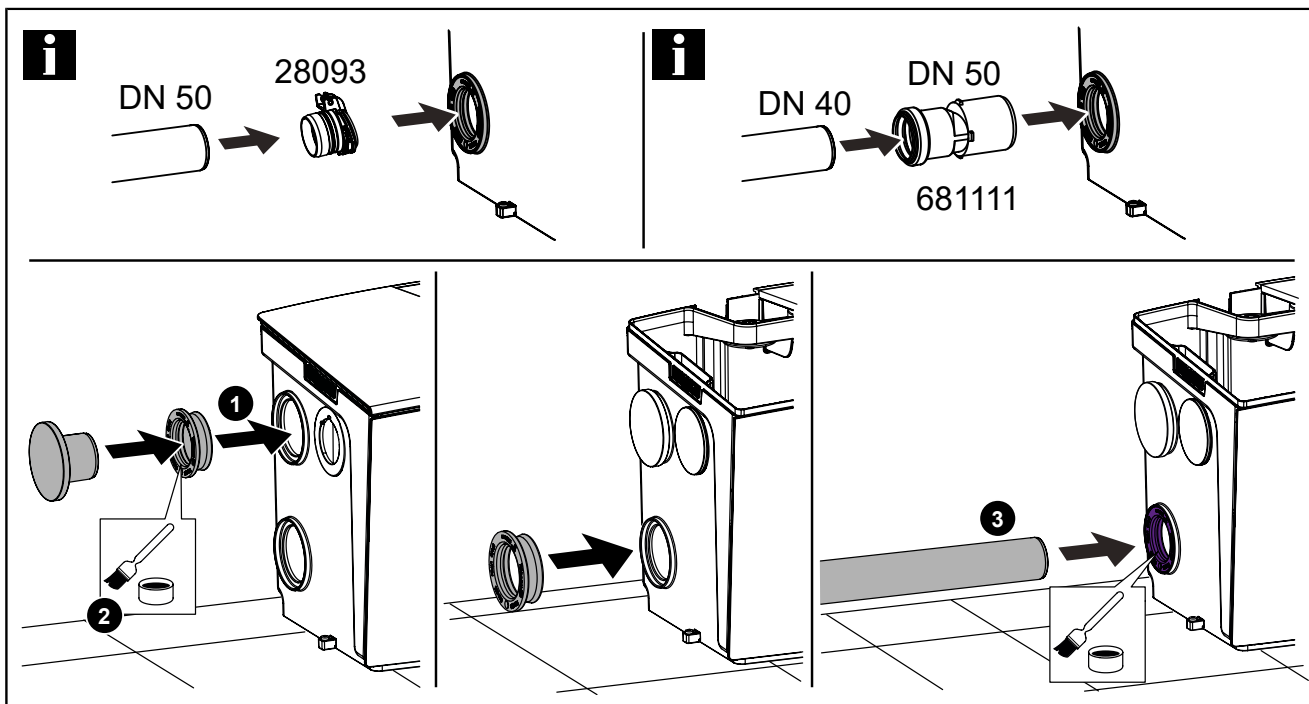
- Selezionare l'entrata/le entrate necessarie.



Montaggio dell'entrata verticale

- Sfilare il tappo cieco.
- Ingrassare la guarnizione per condotto del tubo.
- Inserire in tubo di entrata (DN 40).

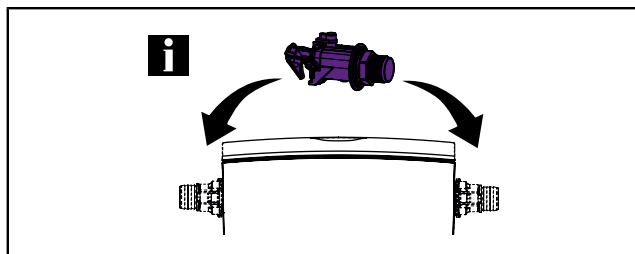




- Sfilare l'eventuale tappo cieco.
- Ingrassare e posizionare la guarnizione per condotto del tubo ❶ ❷
- Se necessario, inserire il blocco antiriflusso (DN 50) nel tubo di entrata (accessorio, cod. art. 28093)
- Inserire il tubo di entrata (DN 50 o con adattatore di passaggio DN 40), prestando attenzione alla profondità di inserimento. ❸
- Se il tubo di entrata non viene usato, chiuderlo con i tappi di chiusura (accessori).

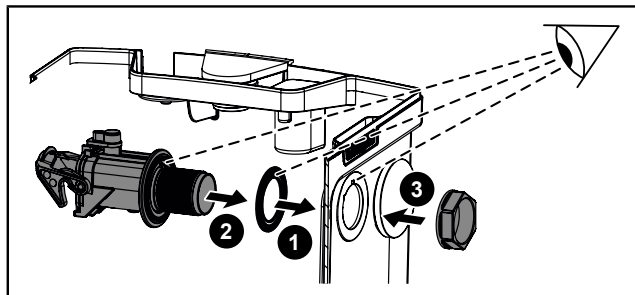
4.3 Montaggio dell'uscita in pressione

- Portare il tubo di mandata sul lato desiderato (destro o sinistro) dell'impianto.

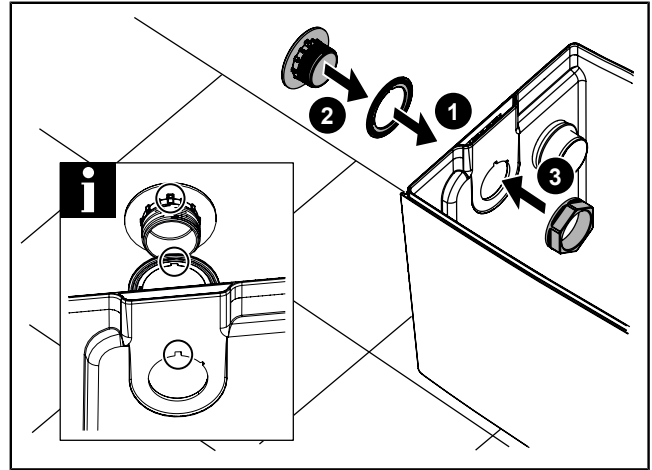


- Spingere la guarnizione in modo piano sull'uscita in pressione, allineando reciprocamente la scanalatura e l'apertura. ❶
- Inserire l'uscita in pressione nell'apertura e fissarla dall'esterno con il dado esagonale. ❷ ❸

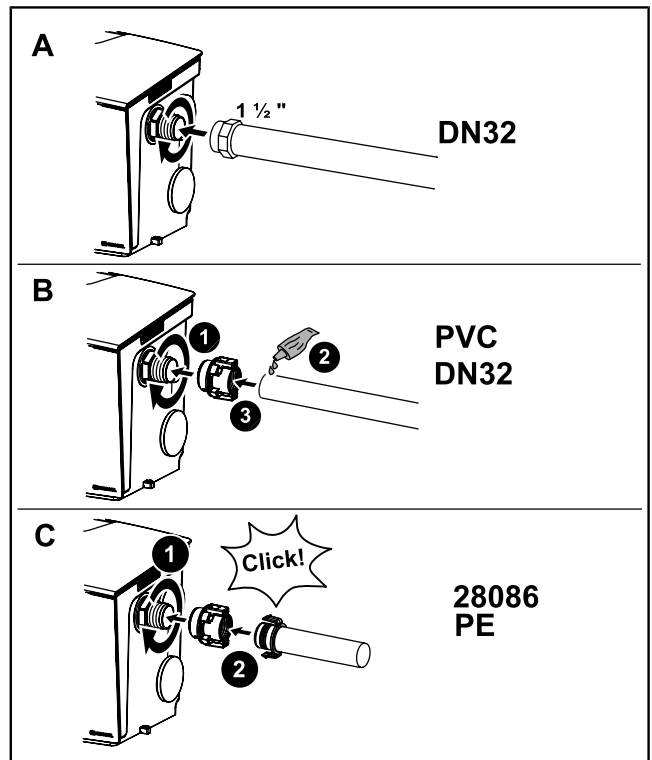
Momento di serraggio: 10 Nm



- Chiudere le entrate non necessarie con i tappi di chiusura (accessori). ❶ ❷ ❸



- Collegare il tubo di mandata, tenendo conto delle possibilità di collegamento illustrate accanto.
- Nelle versioni B e C, avvitare il pozzetto di transizione.



4.4 Montaggio della pompa

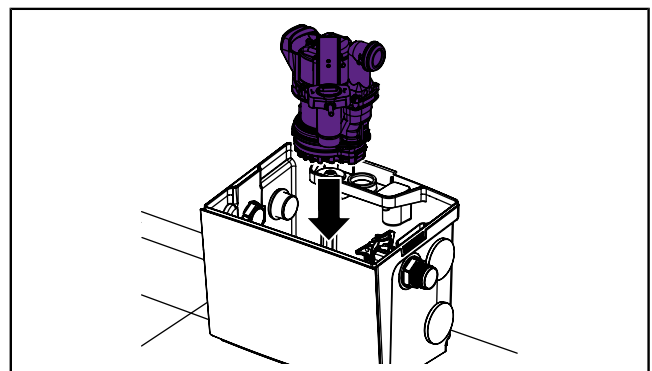


ATTENZIONE

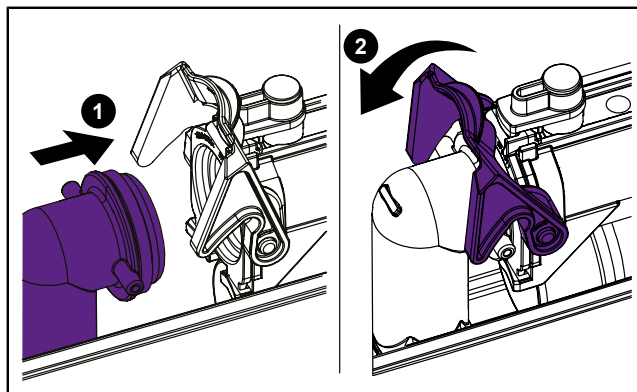
Accesso limitato durante il montaggio/smontaggio dei raccordi e della pompa, avvio imprevisto della pompa

Pericolo di lesioni alle mani

- Utilizzare guanti protettivi.
 - Collegare la spina di rete elettrica solo dopo aver montato correttamente la pompa nel serbatoio.
- Inserire la pompa nel serbatoio.



- Spingere la pompa sul bocchettone di mandata. ❶
- Bloccare la chiusura rapida. ❷

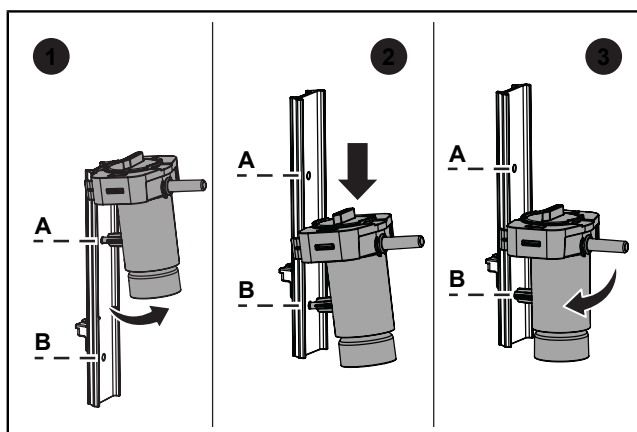
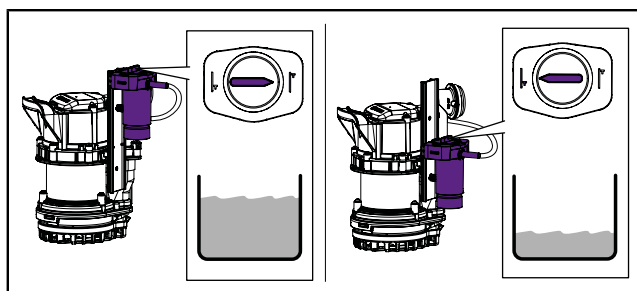


4.5 Controllo della posizione dell'interruttore a galleggiante (solo per le versioni con interruttore a galleggiante verticale)

Posizione in ALTO (impostazione di fabbrica): sfruttamento massimo del volume del serbatoio, altezza di accensione = 170 mm

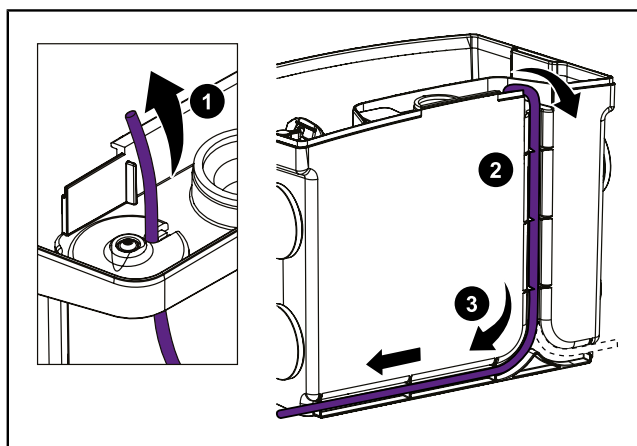
Posizione in BASSO: da utilizzare in caso di collegamento di una doccia, altezza di accensione = 85 mm

- Controllare la posizione del galleggiante.
 - Per regolare il tempo di ritardo, impostare la manopola di regolazione viola sulla posizione corrispondente del galleggiante.
 - Per modificare la posizione del galleggiante, inclinarlo leggermente in avanti e, una volta inserito nella guida, fissarlo nuovamente nella posizione A (IN ALTO) o nella posizione B (IN BASSO).
- ✓ La posizione del galleggiante e la manopola di regolazione coincidono.



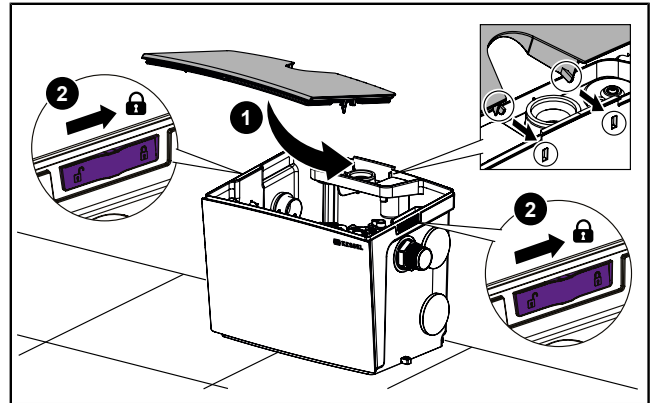
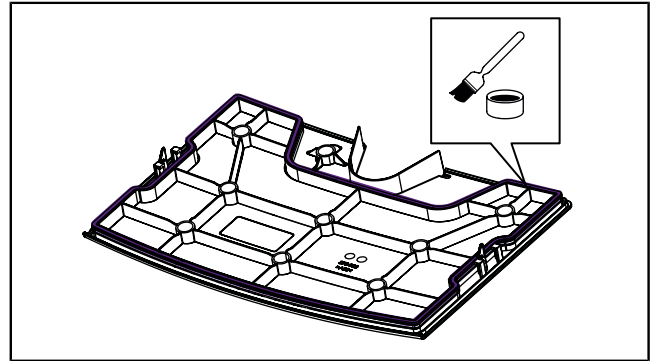
4.6 Posa del cavo di rete elettrica

- Far uscire il cavo di rete elettrica dall'impianto di sollevamento e fissarlo nel passante per cavi. ❶
- Inserire il cavo di rete elettrica nella canalina. ❷ ❸



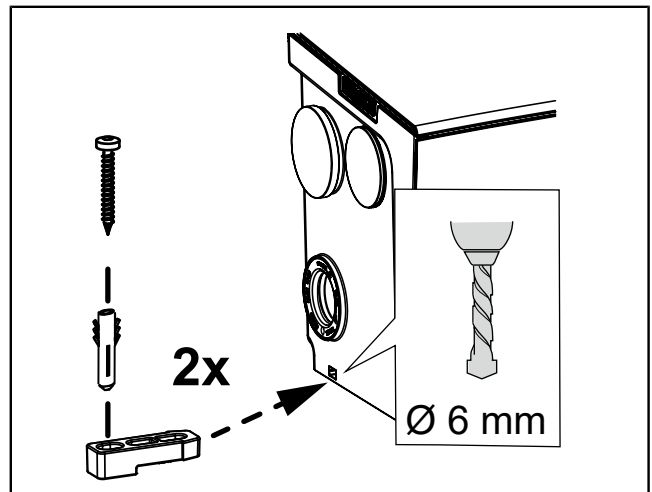
4.7 Montaggio del coperchio

- Ingrassare la guarnizione del coperchio. Utilizzare la pasta di montaggio in dotazione.
- Per montare il coperchio, inserire i naselli di arresto situati sul retro del coperchio nella scanalatura del serbatoio e premere il coperchio lungo tutto il perimetro con una leggera pressione fino a farlo scattare in posizione.
- ①
- Bloccare tutti i fermi. ②



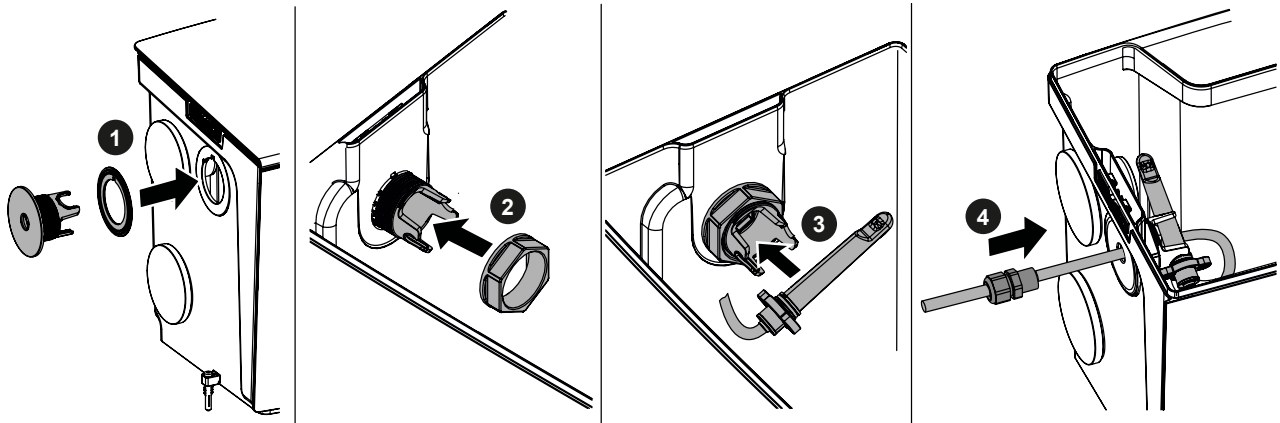
4.8 Fissaggio del serbatoio

- Inserire a fondo le sicure contro il galleggiamento (accessori) nella parte inferiore sinistra e destra del serbatoio.
- Segnare i fori. Mantenere una distanza sufficiente dalla parete (isolamento acustico).
- Realizzare due fori Ø 6 mm. Prestare attenzione alle condutture presenti nel pavimento.
- Inserire i tasselli.
- Fissare il serbatoio al pavimento utilizzando le viti in dotazione.



4.9 Collegamento di una sonda di avvertimento opzionale (codice articolo 20223)

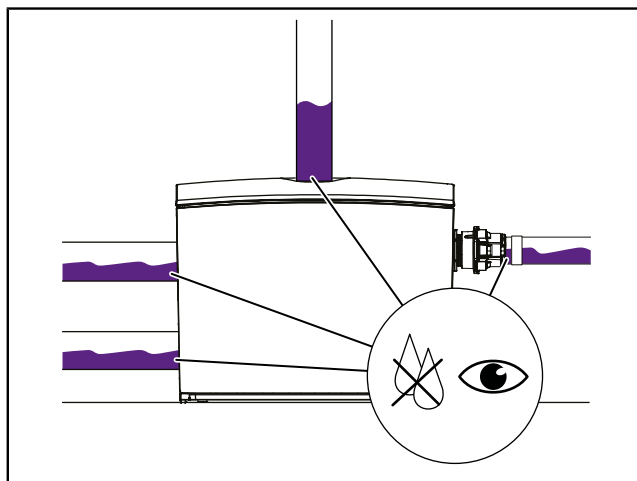
Per la messa in funzione del dispositivo di preavviso, seguire anche le istruzioni per l'uso allegate (016-051) per il collegamento della sonda ottica nel serbatoio.



5 Messa in funzione

5.1 Prima messa in funzione dell'impianto di sollevamento

- 👁 Assicurarsi che l'impianto di sollevamento sia scollegato dall'alimentazione elettrica e che il coperchio sia posizionato correttamente sul serbatoio.
- ▶ Introdurre acqua pulita nel serbatoio.
- ▶ Controllare la tenuta di tutti i collegamenti.
- ▶ Innestare la spina di rete elettrica.
- ✓ Non appena viene raggiunto il livello impostato nel serbatoio, l'acqua viene pompata.
- ▶ Ripetere l'operazione di pompaggio.
- ✓ Se almeno 2 operazioni di pompaggio sono state eseguite correttamente, l'impianto di sollevamento può passare al funzionamento normale.



5.2 Accensione e spegnimento

- ▶ Per accendere l'impianto di sollevamento ibrido, inserire la spina di rete elettrica nella presa di corrente.
- ✓ L'impianto di sollevamento è immediatamente pronto all'uso.
- ✓ Il processo di pompaggio si avvia automaticamente in base al livello di riempimento nel serbatoio.
- ▶ Per spegnere l'impianto di sollevamento, scollegare la spina di rete elettrica dalla presa di corrente.

6 Manutenzione

KESSEL raccomanda un **controllo mensile del funzionamento** da parte dell'esercente.

La manutenzione dell'impianto di sollevamento deve essere eseguita **una volta all'anno** da un tecnico specializzato.

6.1 Pulizia dell'impianto di sollevamento



AVVERTENZA

Parti conduttrici tensione
Pericolo dovuto a scosse elettriche



- ▶ Sbloccare l'impianto!
- ▶ Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- ▶ Proteggere gli apparecchi elettrici contro il riavvio.



ATTENZIONE

La pompa si surriscalda durante il funzionamento
Pericolo di ustione

- ▶ Indossare i guanti protettivi.
- ▶ Lasciare raffreddare la pompa.



ATTENZIONE

Germi e batteri nocivi per la salute
Pericolo d'infezione in caso di contatto con il fluido trasportato

- ▶ Indossare guanti protettivi, occhiali protettivi e maschera respiratoria.
- ▶ Arieggiare la stanza.
- ▶ Raccogliere immediatamente il fluido fuoriuscito. Smaltire gli stracci.
- ▶ Disinfettare le mani.



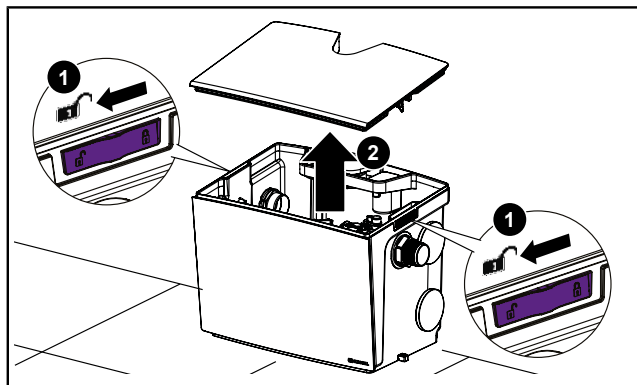
AVVISO

Pulizia impropria
I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

- ▶ Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

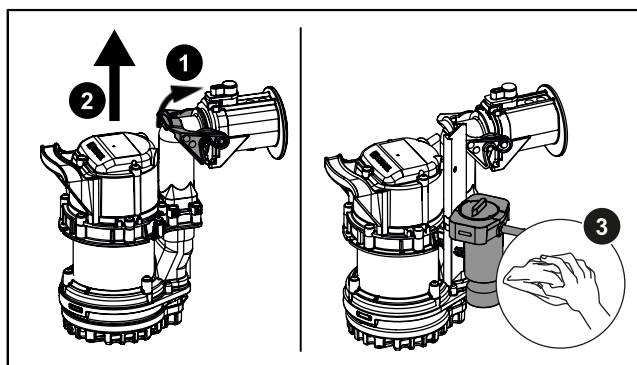
👁 Accertare che nell'impianto di sollevamento non affluiscono acque di scarico.

- ▶ Spostare lateralmente i fermi (su entrambi i lati). ❶
- ▶ Aprire il coperchio. ❷

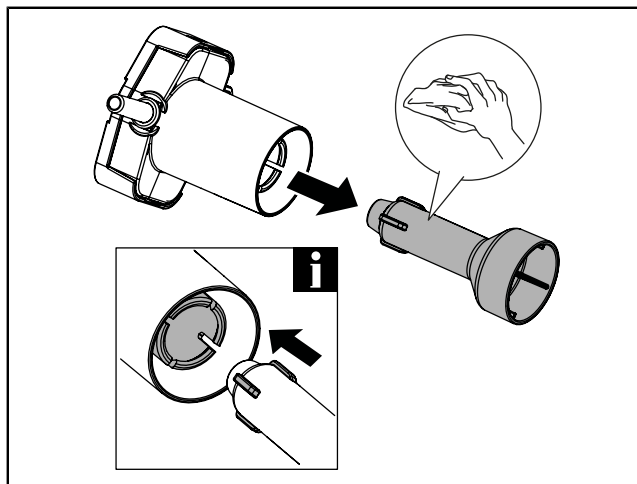


Pompa/galleggiante

- ▶ Aprire la chiusura rapida. ❶
- ▶ Rimuovere la pompa. ❷
- ▶ Effettuare la manutenzione della pompa, vd. "Manutenzione della pompa", pagina 68.
- ▶ Pulire il galleggiante con un panno di cotone umido. ❸

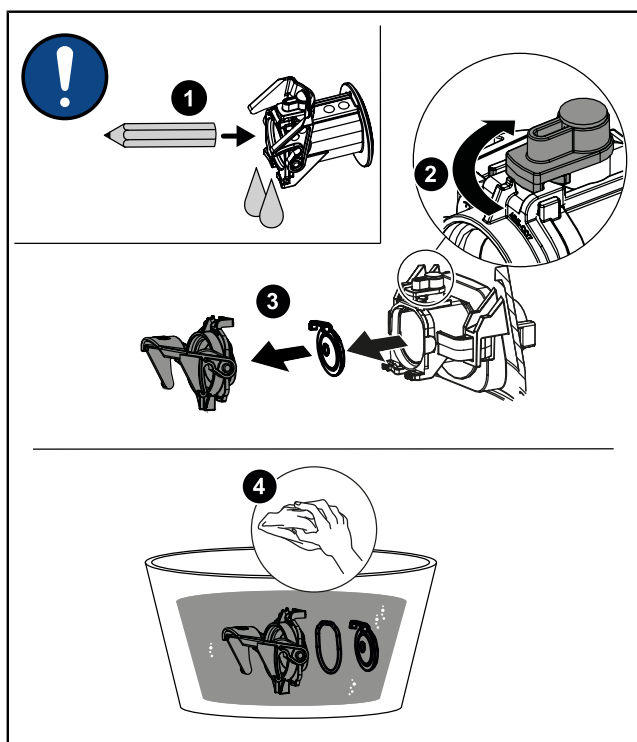


- Per la pulizia, se necessario, sfilare il corpo portante dal corpo del galleggiante.



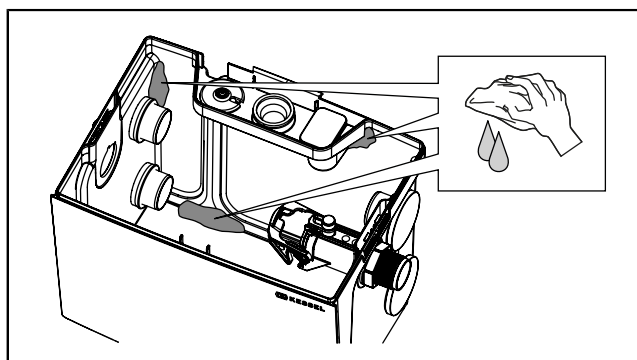
Blocco antiriflusso

- Lasciare defluire l'acqua accumulata nel tubo di mandata. ❶
- Aprire la chiusura girevole. ❷
- Togliere il supporto del clapet e il blocco antiriflusso. ❸
- Pulire la minuteria e controllare la presenza di danni. ❹



Serbatoio

- Pulire il serbatoio con un panno di cotone umido sia all'interno che all'esterno.
- Eliminare tutti i corpi solidi e incrostazioni.
- Se presente, lavare il blocco antiriflusso nel tubo di entrata.
- Se presente, lavare la sonda ottica (accessorio).
- Rimontare tutti i componenti in ordine inverso.



6.2 Manutenzione della pompa



AVVERTENZA

Parti conduttrici tensione
Pericolo dovuto a scosse elettriche



- Sbloccare l'impianto!
- Accertare che gli apparecchi elettrici siano separati dall'alimentazione di tensione durante i lavori.
- Proteggere gli apparecchi elettrici contro il riavvio.



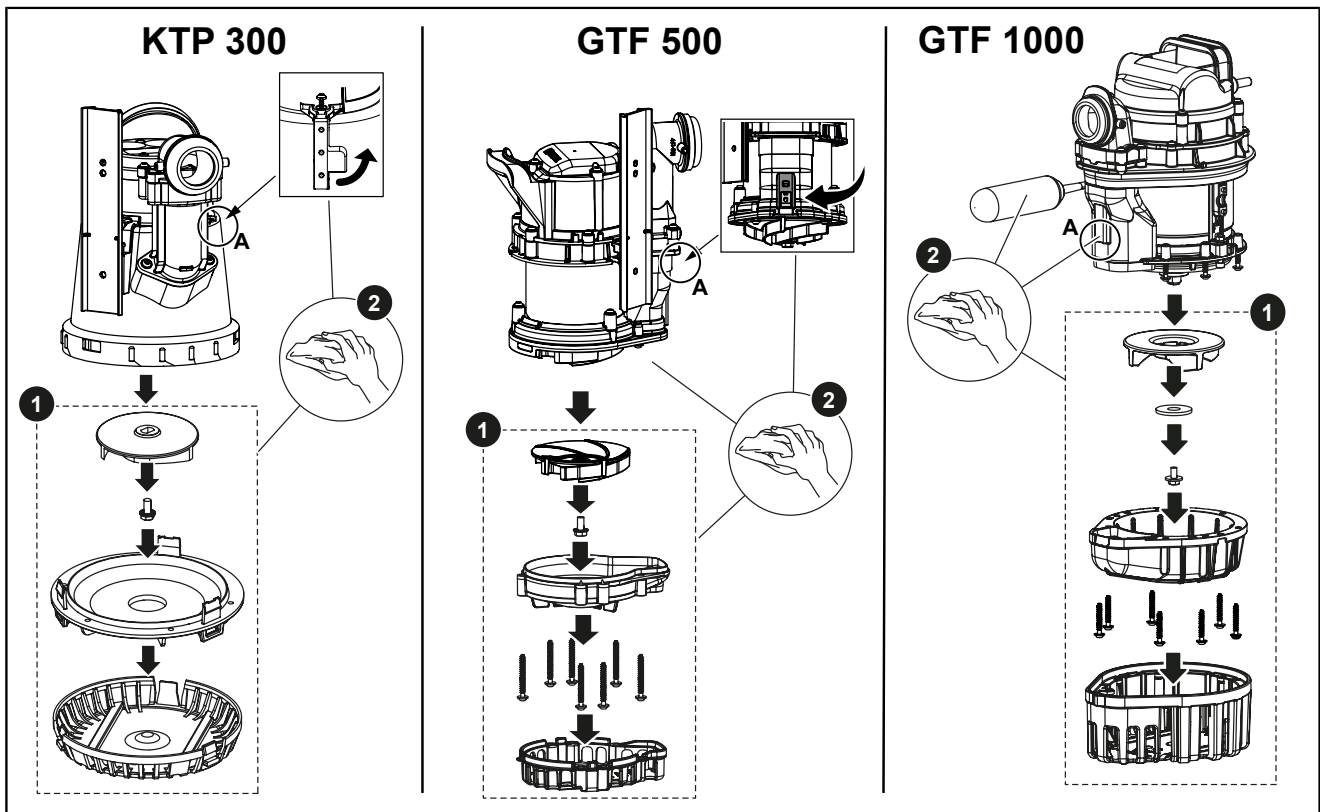
AVVISO

Pulizia impropria

I componenti di materiale plastico potrebbero danneggiarsi o diventare fragili.

► Lavare i componenti di materiale plastico esclusivamente con acqua e un detergente a pH neutro.

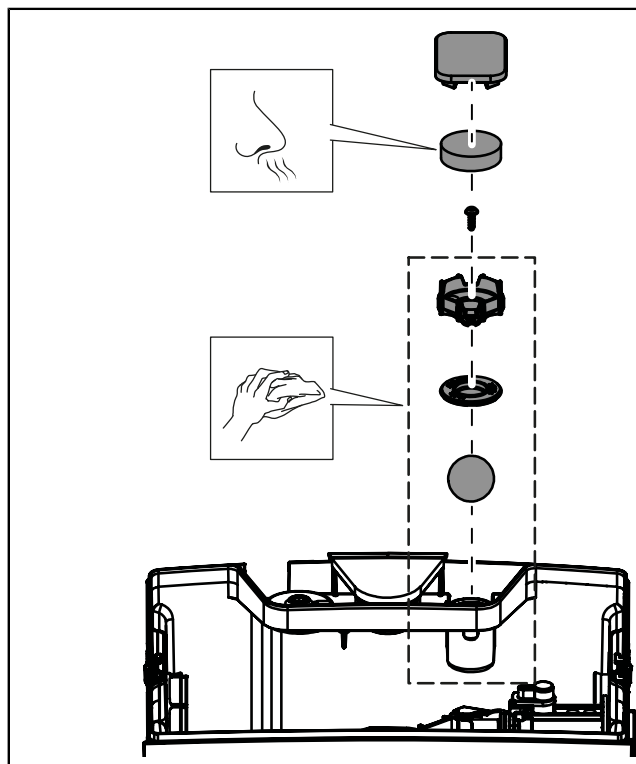
- Smontare il filtro di aspirazione.
- Sbloccare e smontare il corpo a spirale.
- Rimuovere eventuali impurità dall'alloggiamento dell'asse della girante libera e dall'albero di azionamento.
- Pulire la girante libera e verificarne l'usura e la scorrevolezza.
- Liberare l'apertura di aerazione e sfiato A. A tal fine, se necessario, spostare la copertura da un lato.
- Garantire la mobilità dell'interruttore a galleggiante orizzontale (solo GTF 1000).
- Sostituire i componenti usurati.
- Rimontare tutti i componenti in ordine inverso.
- Una volta completata la manutenzione, eseguire un test funzionale dell'impianto di sollevamento.



6.3 Sostituire il filtro a carbone attivo

Sostituire il filtro a carbone attivo almeno 1 volta all'anno o in presenza di odori sgradevoli (codice articolo 28061). La sostituzione del filtro a carbone attivo può essere effettuata dall'esercente.

- Rimuovere la mascherina della valvola di aerazione e sfiato.
- Sostituire il filtro a carbone attivo.
- Se la sfera è sporca, svitare il pressore, rimuovere i componenti piccoli, pulire il tutto e rimontare.
- Posizionare la mascherina della valvola di aerazione e sfiato.



7 Aiuto in caso di disturbi

Disturbo	Causa	Risoluzione
La pompa non funziona	Nessuna tensione di rete elettrica presente	Controllare la tensione di rete elettrica
La pompa non funziona	Il fusibile per corrente domestica è scattato	Sostituire il fusibile
La pompa non funziona	Cavo di collegamento danneggiato	Riparazione solo a cura di un elettricista specializzato/partner di assistenza
La pompa non funziona	Interruttore a galleggiante impostato erroneamente verticalmente	Controllare la posizione e la regolazione
La pompa non funziona	Interruttore a galleggiante guasto	Contattare il servizio clienti
La pompa non funziona	Surriscaldamento	La pompa ad immersione si riaccenderà automaticamente dopo l'abbassamento della temperatura
Girante libera bloccata	Impurità e sostanze solide si sono incastrate tra la girante libera e il corpo a spirale	Lavare la pompa (vedere Manutenzione della pompa)
Portata ridotta	Filtro di aspirazione intasato	Lavare la pompa (vedere Manutenzione della pompa)
Portata ridotta	Usura del corpo a spirale	Sostituire il corpo a spirale
Portata ridotta	Usura della girante libera	Sostituire la girante libera
Portata ridotta	Apertura di aerazione e sfiato intasata	Lavare l'apertura di aerazione e sfiato
Portata ridotta	Schermo di sfiato mancante o montato in modo errato	Contattare il servizio clienti

8 Smaltimento



AVVISO

I prodotti con questa etichetta sul prodotto, sulla confezione o sui documenti di accompagnamento non devono essere smaltiti con i rifiuti indifferenziati.

- ▶ Conferire il prodotto e i suoi componenti ai centri di raccolta certificati e appositamente designati per il riutilizzo e il riciclaggio.
- ▶ Prima dello smaltimento, rimuovere le batterie e gli accumulatori, se presenti, e conferirli separatamente.
- ▶ Rispettare le norme locali vigenti.
- ▶ Le informazioni sul corretto smaltimento possono essere richieste al comune locale, al centro di smaltimento rifiuti più vicino o al rivenditore presso il quale è stato acquistato il prodotto.

Beste klant,

Als premium fabrikant van innovatieve producten voor de afwateringstechniek biedt KESSEL totale systeemoplossingen en klantgerichte service. Wij stellen hierbij maximale kwaliteitsnormen en zetten consequent in op duurzaamheid, niet alleen bij de productie van onze producten, maar ook met het oog op hun langdurige gebruik zetten wij ons in voor een permanente bescherming van u en uw eigendom.

KESSEL SE + Co. KG

Bahnhofstraße 31

D-85101 Lenting, Duitsland



Zo nodig ondersteunt de klantenservice van onze fabriek u met diensten zoals inbedrijfstelling, onderhoud of algemene inspectie in Duitsland, Oostenrijk of Zwitserland, en op aanvraag ook in andere landen.

Informatie over afwikkeling en bestelling vindt u op:

www.kessel-nederland.nl/service/diensten

www.kessel-belgie.be/service/diensten



Bij technische vragen helpen onze gekwalificeerde servicepartners u met alle plezier op locatie verder.

U vindt uw contactpersoon op:

www.kessel-nederland.nl/klantendienst

www.kessel-belgie.be/servicepartner

Inhoud

1	Opmerkingen bij de gebruikershandleiding.....	73
2	Veiligheid.....	74
3	Productomschrijving en technische gegevens.....	76
4	Monteren.....	79
5	Inbedrijfstelling.....	84
6	Onderhoud.....	85
7	Hulp bij storingen.....	88
8	Lediging.....	89

1 Opmerkingen bij de gebruikershandleiding

Deze gebruikershandleiding is in het Duits geschreven. Alle versies van deze handleiding in andere talen zijn vertalingen van het Duitse origineel.

De gebruikershandleiding bevat belangrijke informatie over het veilige gebruiken, monteren, onderhouden en afvoeren van het product. Lees de gebruikershandleiding voor gebruik zorgvuldig door en bewaar haar gedurende de hele levensduur van het product binnen handbereik. Als het product wordt overgedragen, moet ook de gebruikershandleiding worden overhandigd.

Afbeelding	Uitleg
[5]	Positienummer 5 van nevenstaande afbeelding
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Handeling op de afbeelding
👁️ Controleren of de handmatige bediening is ingeschakeld.	Voorwaarde voor de handeling
▶ Op OK drukken.	Werkstap
✓ De installatie is bedrijfsklaar.	Resultaat van de handeling
zie "Veiligheid", pagina 74	Kruisverwijzing naar hoofdstuk 2
❗	Technische instructies die in acht moeten worden genomen.

Waarschuwingen bevatten informatie over de aard en gevolgen van een gevaar en maatregelen om het gevaar te voorkomen.

Waarschuwingen worden met de volgende tekens en signaalwoorden aangeduid:

Signaalwoord	Betekenis
Gevaar	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het negeren van deze instructie leidt tot ernstig letsel of de dood.
Waarschuwing	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan ernstig letsel of de dood tot gevolg hebben.
Voorzichtig	Waarschuwing voor persoonlijk letsel Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot lichte verwondingen of materiële schade.
Attentie	Waarschuwing voor materiële schade Het niet-opvolgen van deze instructie kan leiden tot schade aan het product en de werking ervan of aan voorwerpen in de omgeving.

Teken	Betekenis	Teken	Betekenis
	Apparaat vrijschakelen		Algemeen waarschuwingsteken
	Volg de gebruikershandleiding		Waarschuwing voor biologisch gevaar
	Draag handbescherming		Waarschuwing voor elektriciteit
	Draag oogbescherming		AEEA-symbool, product is onderhevig aan de RoHS-richtlijn
	Gebruik een mondkapje		Algemeen gebodsteken

2 Veiligheid

2.1 Algemene veiligheidsinstructies



VOORZICHTIG

Gevaarlijke ziektekiemen en bacteriën

Infectierisico bij contact met transportmedium



► Draag beschermende handschoenen (EN 388) en een veiligheidsbril (EN 166).

► Als de kans bestaat dat u in contact met het transportmedium komt, moet u ook een ademhalingsmasker (EN 149) dragen.



- Bij montage, demontage, onderhoud of reparatie van de opvoerinstallatie moeten de voorschriften voor ongevallenpreventie en relevante normen, richtlijnen en voorschriften worden nageleefd.
- Bij alle werkzaamheden aan elektrische leidingen en aansluitingen moeten nationale veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen. Spanningvoerende onderdelen kunnen gevaar voor elektrische schokken opleveren.
- De installatie moet via een lekstroomvoorziening (RCD) met een nominale lekstroom van maximaal 30 mA worden gevoed.
- Zorg dat elektrische apparaten tijdens montage, demontage, onderhoud of reparatie van de stroomvoorziening zijn losgekoppeld. Schakel de installatie uit en beveilig haar tegen opnieuw inschakelen!
- Zorg dat de elektriciteitskabels en alle elektrische onderdelen in perfecte staat verkeren. Bij beschadigingen mag het product in geen geval in bedrijf worden genomen, of moet het direct worden uitgezet. Laat de aansluitkabel door een elektricien of de klantenservice vervangen. Trek nooit aan de aansluitkabel.
- Bij het monteren van aansluitingen en bij het plaatsen van de pomp kunnen vingers bekneld raken. Werk voorzichtig.
- Bij schade aan de installatie kan er transportmedium in de ruimte stromen. Zorg dat alle aansluitingen lekdicht zijn. Verwijder druppels meteen. Leeg het reservoir voor demontage. Als het reservoir niet wordt geleegd, loopt het afvalwater bij het loskoppelen van de leidingen in de ruimte. Pomp de inhoud met een handmembraanpomp of natzuiger leeg.
- Open het deksel van de opvoerinstallatie pas als het afvalwater voldoende is afgekoeld. Het aanraken van heet afvalwater en hete oppervlakten levert gevaar op brandwonden op.
- Laat de motor/pomp vóór onderhoud of demontage voldoende afkoelen. Draag beschermende handschoenen. Hete oppervlakten kunnen brandwonden veroorzaken.

2.2 Gekwalificeerd personeel

Exploitant: geen specifieke kwalificaties vereist, kent en begrijpt de gebruikershandleiding.

Deskundige: werknemer van de exploitant of een derde persoon die op basis van opleiding, kennis en praktische ervaring deskundige controles kan uitvoeren en die de gebruikershandleiding kent en begrijpt.

Vakkundige: werknemer van de exploitant of een onafhankelijk bedrijf, of zelfstandige die bewijsbaar beschikt over de benodigde vakkennis en technische uitrusting voor het bedrijf, onderhoud en controle, en die werkt volgens de gebruikershandleiding en uitvoeringsnormen.

Elektricien: werkt volgens de nationale voorschriften voor elektrische veiligheid.

Toegestane werkzaamheden	Persoon			
	Exploitant	Deskundige	Vakkundige	Elektricien
Visuele controle, stekker in het stopcontact steken	✓	✓	✓	—
Lediging, reiniging (binnenkant), controleren van de werking	—	✓	✓	—
Inbouw, vervanging, onderhoud van onderdelen, inbedrijfstelling	—	—	✓	—
Elektrische installatie	—	—	—	✓

Kinderen en mensen met beperkingen

Dit apparaat mag niet door kinderen worden gebruikt. Het schoonmaken en onderhoud mogen niet door kinderen worden uitgevoerd. Kinderen mogen niet met het apparaat spelen.

Het apparaat kan worden gebruikt door mensen met fysieke, zintuiglijke of verstandelijke beperkingen of onvoldoende ervaring/kennis, mits ze onder toezicht staan of worden geïnstrueerd voor het veilig gebruik van het apparaat en de bijbehorende gevaren begrijpen.

2.3 Beoogd gebruik

De opvoerinstallatie is bedoeld voor het terugstuwveilig afwateren van afvoerpunten onder het terugstuwniveau. De opvoerinstallatie mag uitsluitend worden gebruikt voor het wegpompen van fecaliënvrij huishoudelijk afvalwater.

De volgende vloeistoffen of vaste stoffen mogen niet worden aangevoerd:

- Afwas- en wasmiddelen in te hoge doseringen en middelen die onevenredig veel schuim vormen
- Brandbare en explosieve vloeistoffen en oplosmiddelen
- Agressieve, corrosieve en giftige media

De installatievariant *Resistant* is bovendien geschikt voor een combinatie van afvalwater en zoute media en voor condensaat van verwarmingsketels.

Ze kan probleemloos achter wastafels, douches, wasmachines en in de buurt van aansluitingen voor terugspoelventielen worden ingezet.

De installatie mag niet in een omgeving met explosiegevaar (ATEX) worden gebruikt.

Alle hierna genoemde handelingen kunnen, als ze niet uitdrukkelijk en schriftelijk door de fabrikant zijn toegestaan, tot het verlies van de garantie leiden:

- om- of aanbouw
- gebruik van niet-originele onderdelen
- reparaties die niet door een gespecialiseerd bedrijf zijn uitgevoerd

Productregistratie

Registreer uw product en krijg 5 jaar garantie van een gespecialiseerde vakman!

www.kessel-nederland.nl/productregistratie

www.kessel-belgie.be/productregistratie



3 Productomschrijving en technische gegevens

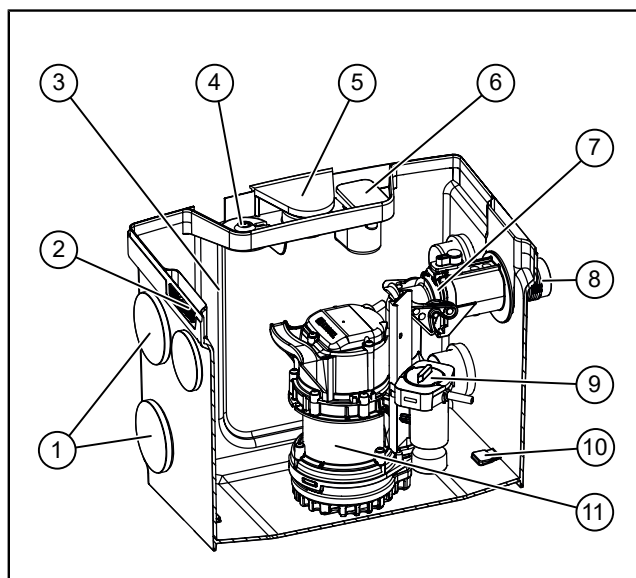
3.1 Productomschrijving

De installatie bestaat uit het pompreservoir met een aan beide kanten aansluitbare perskoppeling met terugslagklep en meerdere optionele toevoeren.

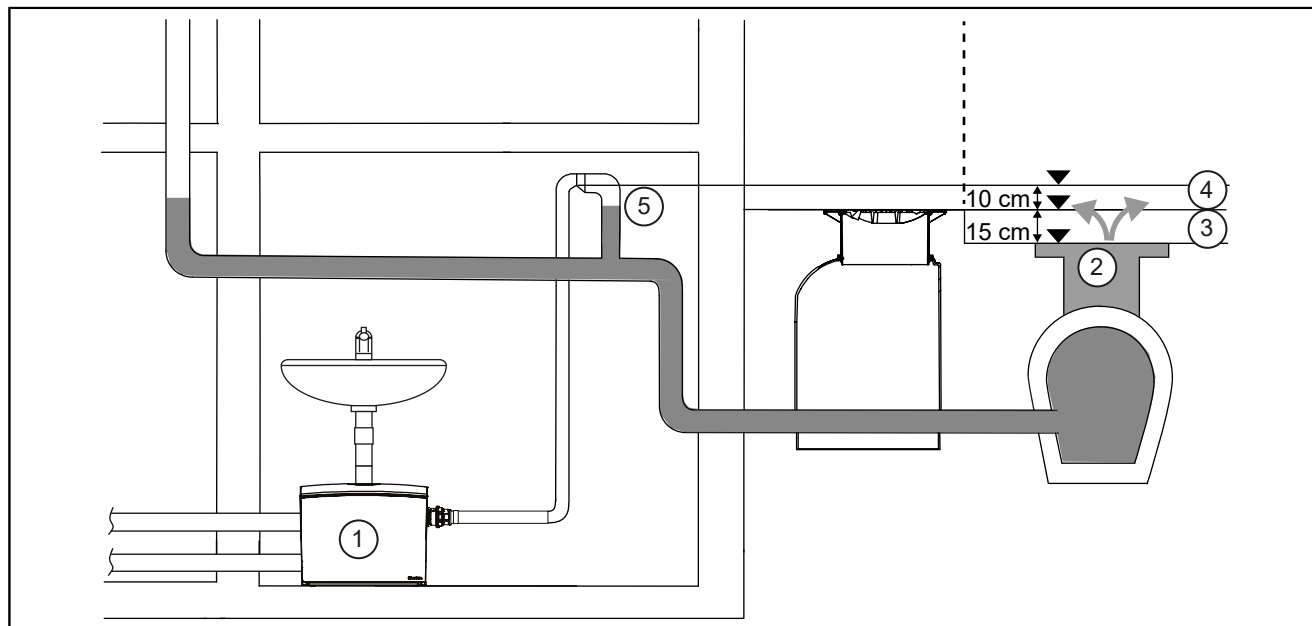
Om de installatie uit te rusten met optische en akoestische waarschuwingssignalen voor grote niveau-overschrijdingen, kan een extra alarmsonde (optische niveaudetectie) worden gemonteerd (art.nr. 20223).

Het typeplaatje bevindt zich aan de bovenrand van het reservoir.

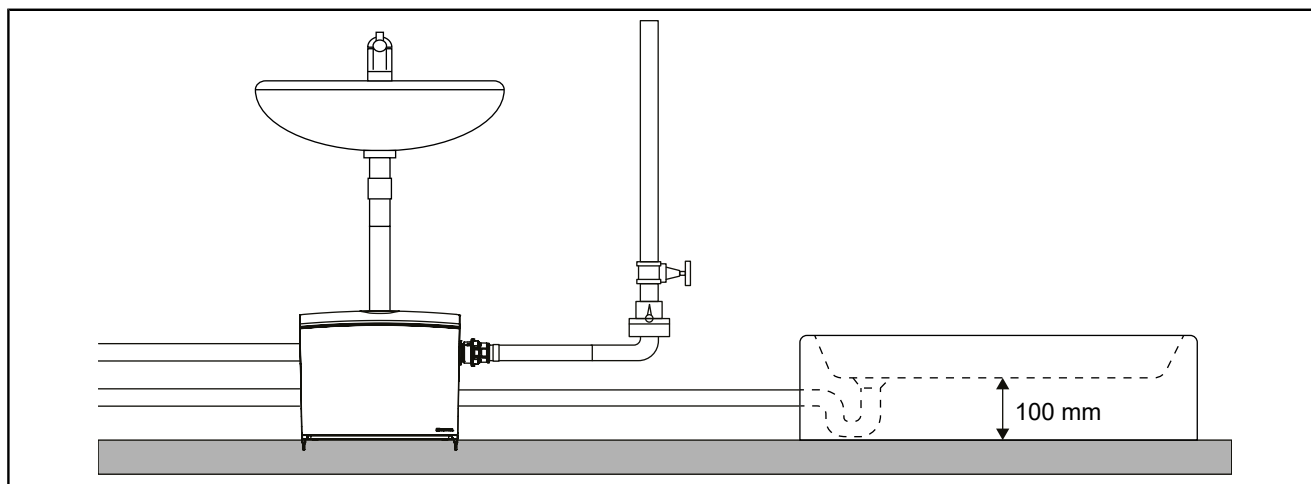
Nummer	Onderdeel
(1)	Toevoer (hier met blindstop)
(2)	Dekselvergrendeling
(3)	Kabelgoot
(4)	Kabeldoorvoer
(5)	Verticale toevoer
(6)	Ontluchting met actiefkoolfilter
(7)	Persaansluiting met terugslagklep
(8)	Perskoppeling
(9)	Verticale vlotterschakelaar
(10)	Opdrijfbeveiliging/reservoirbevestiging
(11)	Pomp



3.2 Functieschema



(1)	Minilift L	(4)	Hoogste punt van de terugstuwlus vanwege het heveleffect
(2)	Put van het openbare riool	(5)	Uitbreiding van de terugstuwlus na het hoogste punt
(3)	Opstuwhoogte boven het ontspanningsniveau		



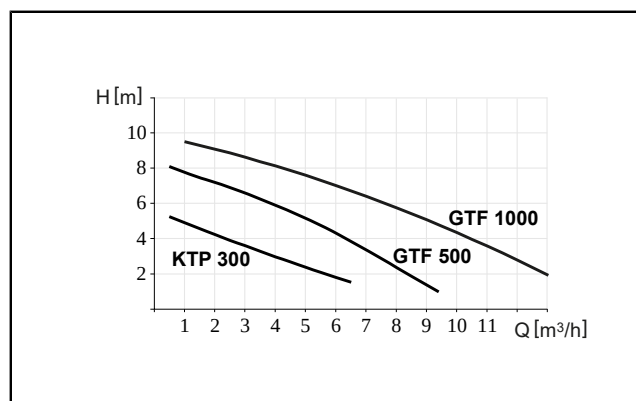
Houd bij het aansluiten van een douche rekening met:

De minimale inschakelhoogte van de pomp (varianten KTP 300 & GTF 500) = 85 mm.

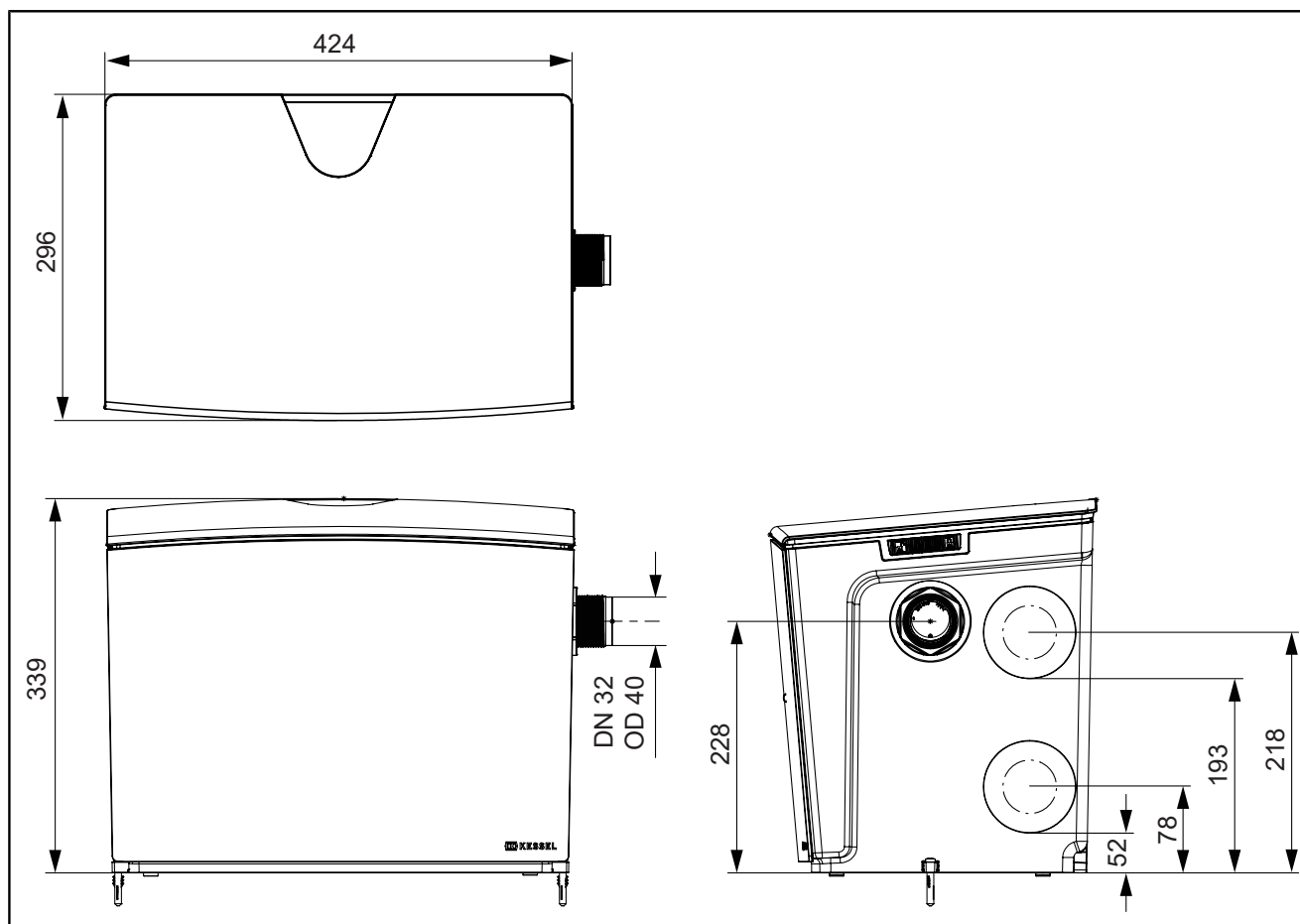
Het verval van de afvoer van de douche.

Pomptype	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Gewicht (installatie)	5 kg	11 kg	15 kg
Opnamevermogen P1	0,34 kW	0,6 kW	1,27 kW
Nominaal vermogen P2	0,21 kW	0,36 kW	0,73 kW
Toerental	2800 min ⁻¹		
Bedrijfsspanning	230 V (50 Hz)		
Nominale stroom	1,6 A	2,7 A	5,6 A
Opvoerhoogte (H)	Max. 6 m	Max. 8 m	Max. 10 m
Opvoercapaciteit (Q)	8 m ³ /h	10 m ³ /h	14,5 m ³ /h
Kogeldoorgang	10 mm		
Max. watertemperatuur (permanent)	40 °C		
Korte tijd (2 min) bestand tegen heet water	80 °C		
Beschermingsklasse pomp	IP 68 (3 m / 48 u)		
Beschermingsklasse opvoerinstallatie	IP 44		
Beschermingsklasse	I		
Motorbeveiliging	Thermische schakelaar		
Aansluiting	Geaarde stekker, type F (CEE7/7) 16 A / 250 V		
Modus	S1	S1	S3 (50%)
Vereiste zekering	C16 A		
RCD	30 mA		
Toevoer	DN 40/50		
Perskoppeling	DN 32 (DA 40) / 1½"		
Type schoepenwiel	Open waaier		
Lengte van pompkabel	5 m		
Type aansluitleiding pomp	H07RN-F 3G 1,0 mm ²		
Temperatuurbewaking	Geïntegreerd		

Pomptype	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Min. nettovolume	5 l		7 l
Max. nettovolume	12 l		
Max. reservoirvolume	30 l		
Inschakelhoogte			
Positie vlotterschake- laar: ONDER	85 mm		150 mm
Positie vlotterschake- laar: BOVEN	170 mm		
Uitschakelhoogte			
Positie vlotterschake- laar: ONDER	35 mm		80 mm
Positie vlotterschake- laar: BOVEN	40 mm		



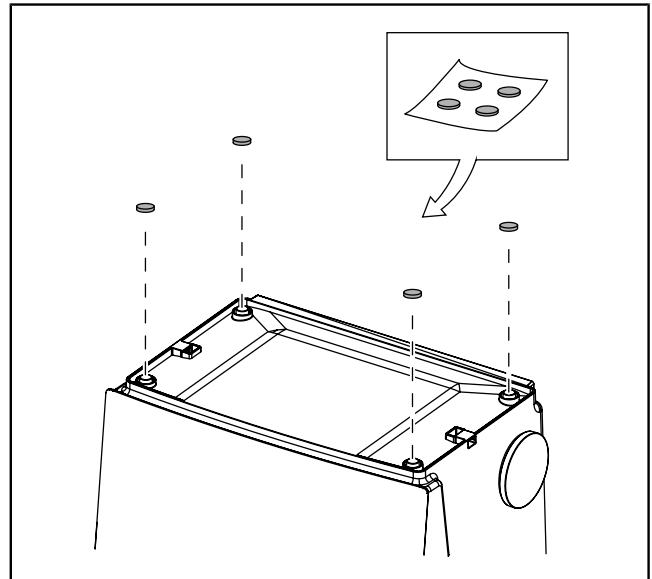
NL



4 Monteren

4.1 Geluiddempende voeten monteren

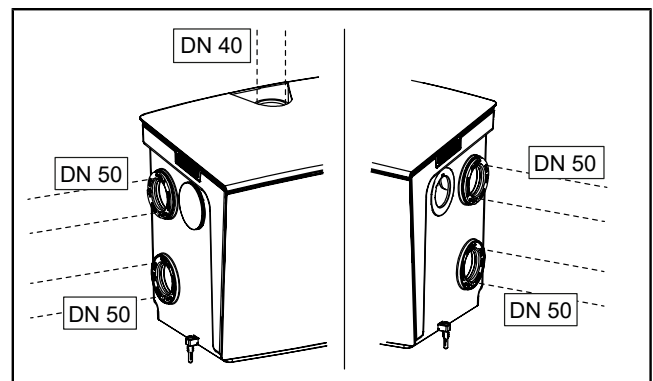
- ▶ Monteer of lijm de vier geluiddempende voeten onderop het reservoir.
- ▶ Zorg dat het reservoir akoestisch van de muur is ontkoppeld.



4.2 Toevoeren monteren

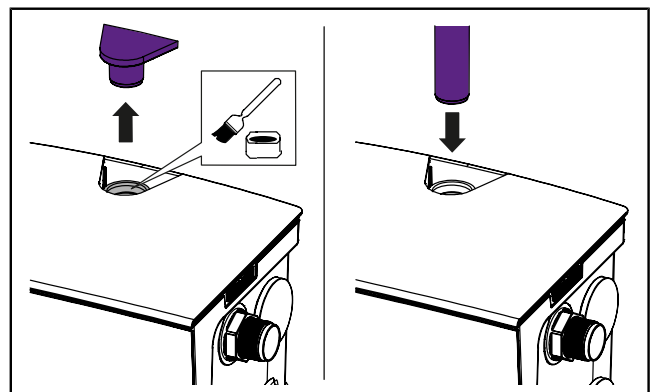
Toevoer(en) selecteren

- ▶ Selecteer de benodigde toevoer(en).

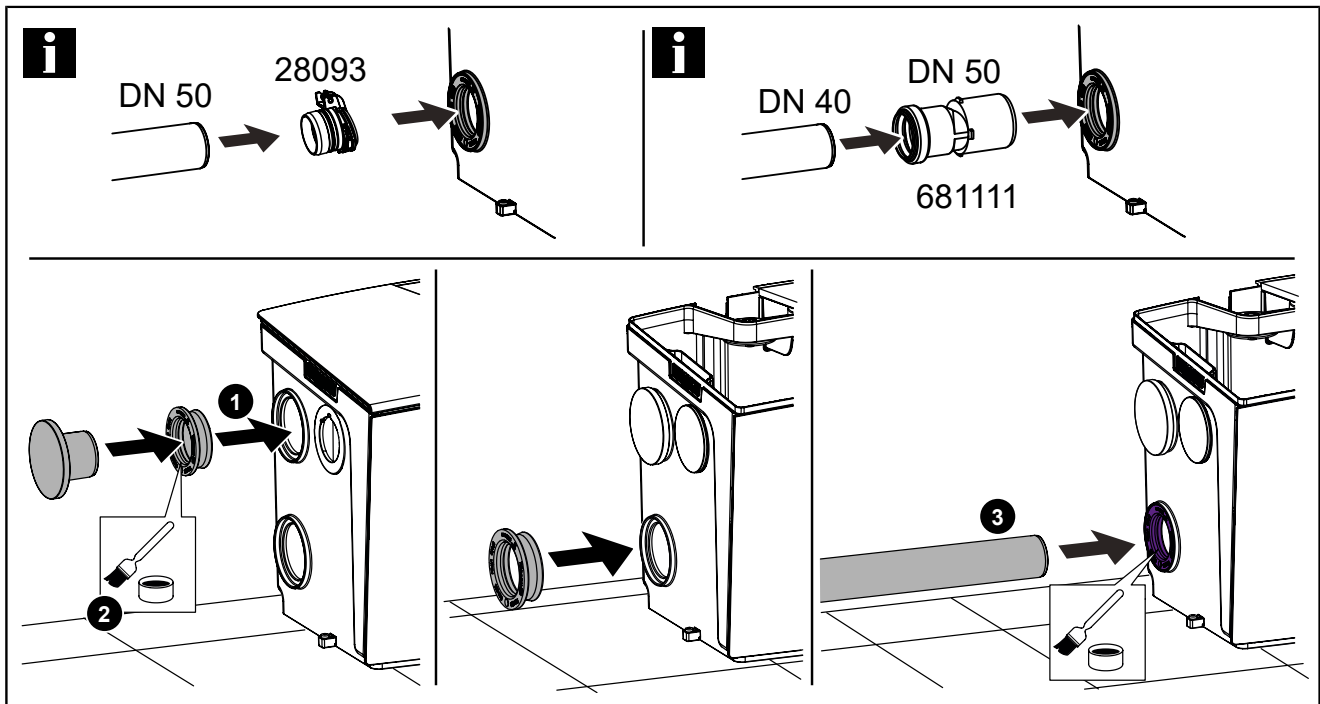


Een verticale toevoer monteren

- ▶ Verwijder de blindstop.
- ▶ Vet de afdichting in.
- ▶ Steek de toevoerleiding (DN 40) in het gat.



De horizontale toevoeren aansluiten

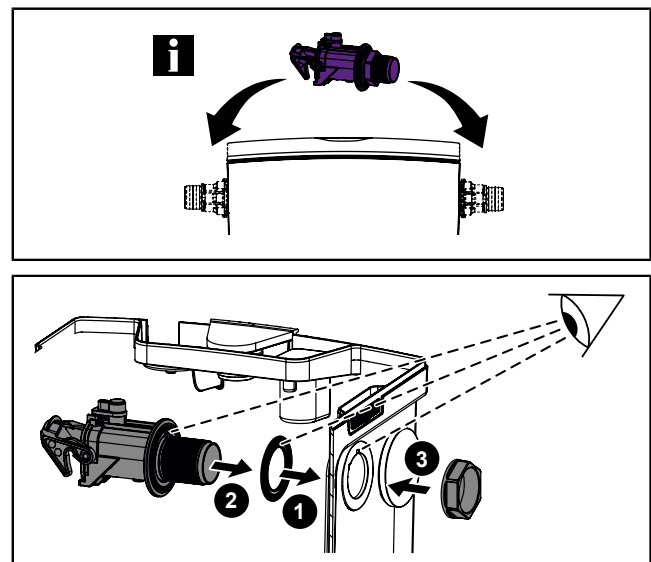


- ▶ Verwijder eventueel de blindstop.
- ▶ Plaats de afdichting en vet haar in. ❶ ❷
- ▶ Plaats zo nodig een terugslagklep (DN 50) in de toevoerleiding (toebehør art.nr. 28093)
- ▶ Plaats de toevoerleiding (DN 50 of met overgangsadapter DN 40). Let op de insteekdiepte. ❸
- ▶ Sluit de toevoerleiding af met een sluitstop (toebehør) als ze niet wordt gebruikt.

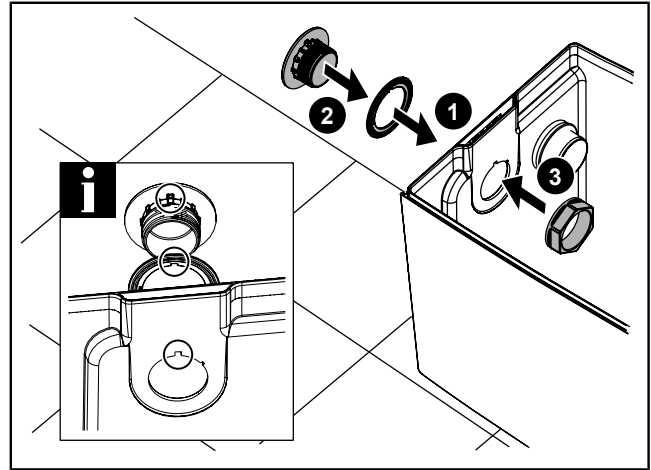
4.3 De perskoppeling monteren

- ▶ Leid de persleiding naar de gewenste kant (links of rechts) van de installatie.
- ▶ Schuif de afdichting vlak op de perskoppeling en zorg daarbij dat de groef en uitsparing met elkaar zijn uitgelijnd. ❶
- ▶ Steek de perskoppeling in de opening en zet haar van buitenaf vast met de zeskantmoer. ❷ ❸

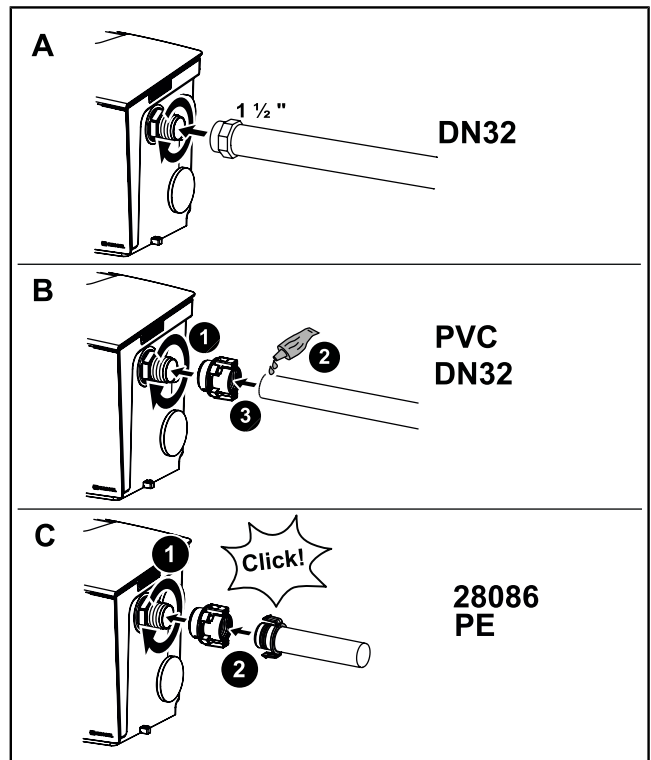
Aanhaalmoment: 10 Nm



- Sluit niet-benodigde toevoeren af met sluitstoppen (toebehoren). ① ② ③



- Sluit de persleiding aan en let daarbij op de hiernaast afgebeelde aansluitmogelijkheden.
- Schroef bij de varianten B en C het overgangsstuk vast.



4.4 De pomp monteren

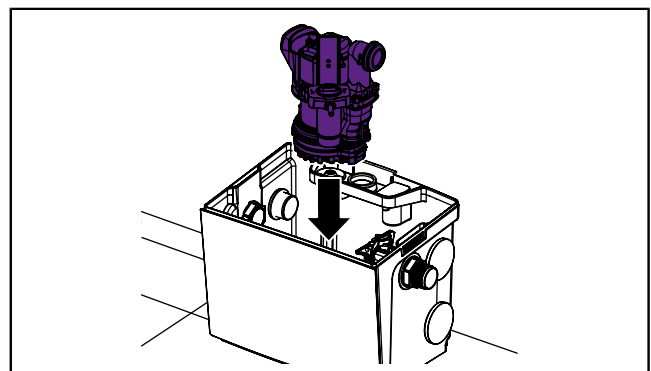


VOORZICHTIG

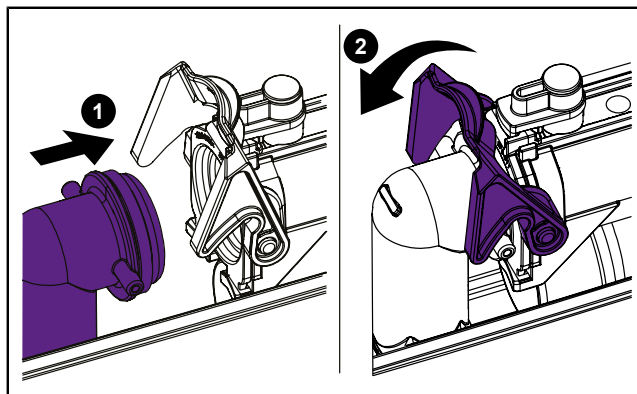
Bepaalde toegang bij montage/demontage van aansluitingen en pomp, de pomp kan onverwacht starten

Gevaar voor handletsel

- Draag beschermende handschoenen.
- Sluit de stekker pas aan als de pomp correct in het reservoir is gemonteerd.
- Plaats de pomp in het reservoir.



- Schuif de pomp tegen de pers aansluiting aan. ❶
- Zet de snelsluiting vast. ❷

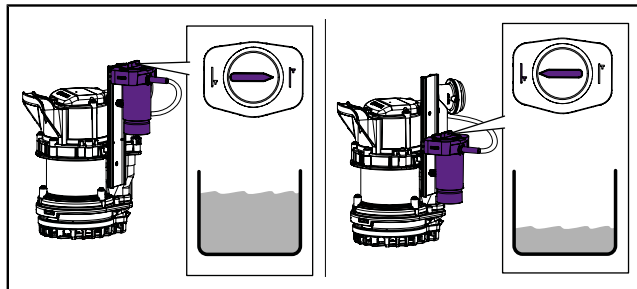


4.5 De positie van de vlotterschakelaar controleren (alleen bij varianten met een verticale vlotter)

Positie BOVEN (fabrieksinstelling): maximaal gebruik van het reservoirvolume, inschakelhoogte = 170 mm

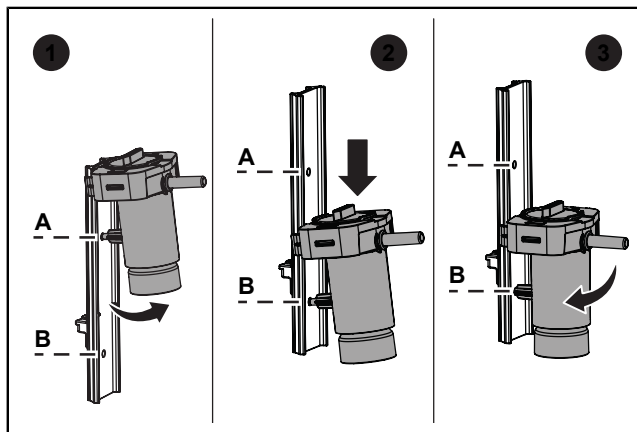
Positie ONDER: te gebruiken bij het aansluiten van een douche, inschakelhoogte = 85 mm

- Controleer de positie van de vlotterschakelaar.
- Om de nalooptijd aan te passen, stelt u de paarse draaiknop in op de juiste positie van de vlotterschakelaar.



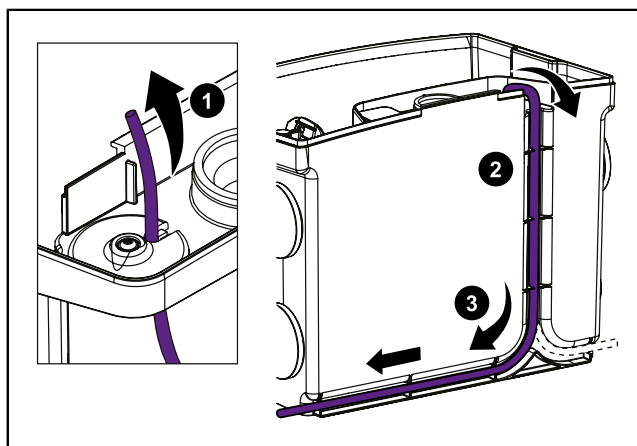
- Om de positie van de vlotterschakelaar te wijzigen, kantelt u hem lichtjes naar voren en klikt u hem bij de geleiding weer vast in positie A (BOVEN) of positie B (ONDER).

✓ De positie van de vlotterschakelaar en de draaiknop komen overeen.



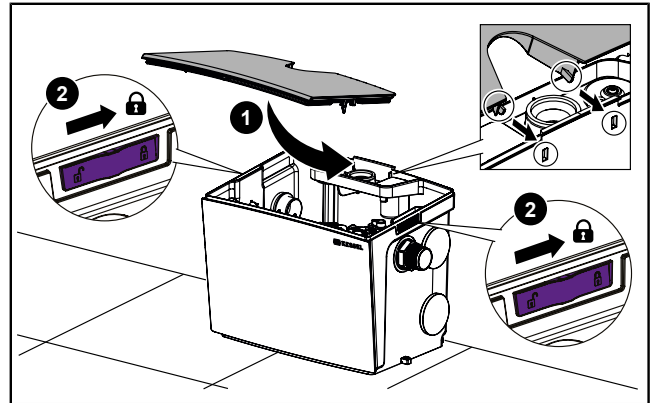
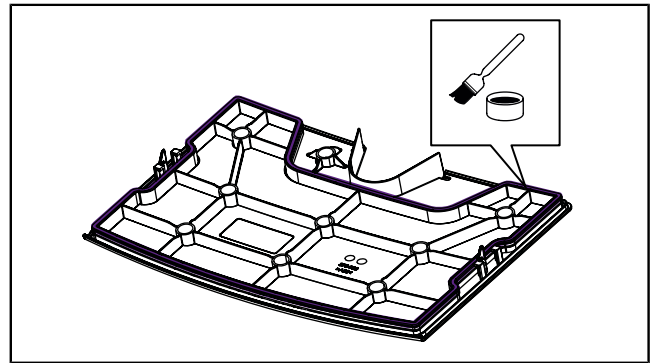
4.6 De stroomkabel naar buiten voeren

- Voer de stroomkabel uit de opvoerinstallatie en klem hem vast in de kabeldoorvoer. ❶
- Plaats de stroomkabel in de kabelgoot. ❷ ❸



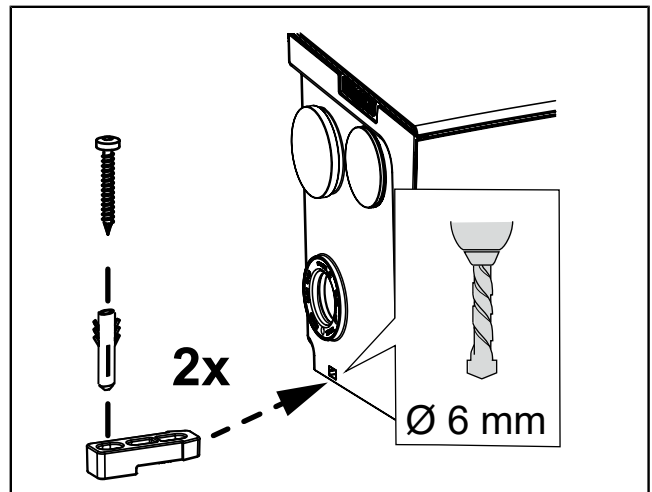
4.7 Het deksel monteren

- ▶ Vet de dekselafdichting met de bijgeleverde montagepasta in.
- ▶ Om het deksel te monteren, steekt u de nokjes van het deksel in de uitsparingen in het reservoir en drukt u het deksel rondom met lichte druk tot de aanslag op zijn plaats. ❶
- ▶ Zet alle vergrendelingen vast. ❷



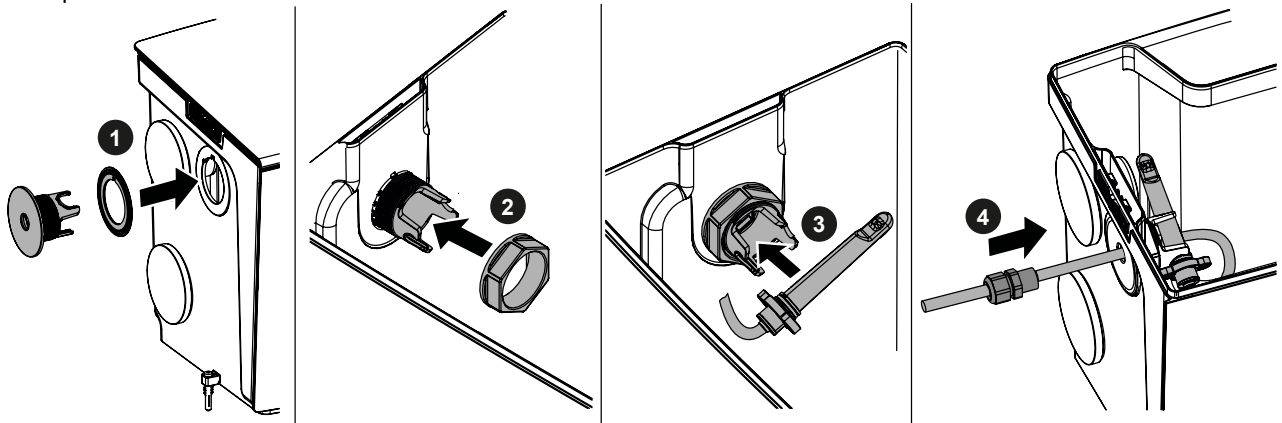
4.8 Het reservoir bevestigen

- ▶ Druk de drijfbeveiligingen (toebehoren) links en rechts onderaan het reservoir tot aan de aanslag naar binnen.
- ▶ Markeer de boorgaten. Houd daarbij voldoende afstand tot de muur (geluidsisolatie).
- ▶ Boor twee gaten van 6 mm. Let daarbij op leidingen die in de grond liggen.
- ▶ Plaats de pluggen.
- ▶ Bevestig het reservoir met de meegeleverde schroeven aan de vloer.



4.9 Een optionele waarschuwingssonde aansluiten (art.nr. 20223)

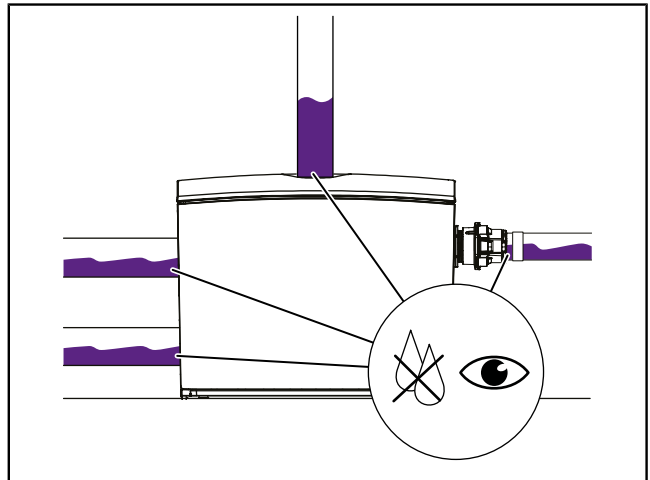
Raadpleeg voor de inbedrijfstelling van de alarmkast ook de meegeleverde bedrijfshandleiding 016-051 voor het aansluiten van de optische sonde in het reservoir.



5 Inbedrijfstelling

5.1 Eerste inbedrijfstelling van de opvoerinstallatie

- 👁️ Zorg dat de opvoerinstallatie stroomloos is en dat het deksel goed op het reservoir zit.
- ▶ Giet schoon water in het reservoir.
- ▶ Controleer of alle aansluitingen lekdicht zijn.
- ▶ Steek de stekker in het stopcontact.
- ✓ Zodra het ingestelde niveau in het reservoir is bereikt, wordt het water weggepompt.
- ▶ Herhaal het pompen.
- ✓ Als ten minste twee pompcycli foutloos zijn verlopen, kan de opvoerinstallatie in de normale bedrijfsmodus worden gezet.



5.2 In- en uitschakelen

- ▶ Om de opvoerinstallatie in te schakelen, steekt u de stekker in de contactdoos.
- ✓ De opvoerinstallatie is meteen klaar voor gebruik.
- ✓ Het pompen wordt aan de hand van het niveau in het reservoir automatisch gestart.
- ▶ Om de opvoerinstallatie uit te schakelen, trekt u de stekker uit de contactdoos.

6 Onderhoud

KESSEL adviseert een **maandelijkse functiecontrole** door de exploitant.

Het onderhoud van de opvoerinstallatie moet **jaarlijks** door een deskundige worden uitgevoerd.

6.1 De opvoerinstallatie voor vuil water reinigen



WAARSCHUWING

Spanningvoerende delen

Gevaar door elektrische schokken



► Installatie vrijschakelen!

► Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.

► Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.



VOORZICHTIG

De pomp wordt tijdens het gebruik heet

Gevaar voor verbranding

► Veiligheidshandschoenen dragen!

► Laat de pomp afkoelen.



VOORZICHTIG

Gevaarlijke ziektekiemen en bacteriën

Infectierisico bij contact met transportmedium

► Draag beschermende handschoenen, een veiligheidsbril en een mondkapje.

► Ventileer de ruimte.

► Ruim gemorst opvoermedium meteen op. Gooi vuile doekjes weg.

► Ontsmet uw handen.



LET OP

Ondeskundige reiniging

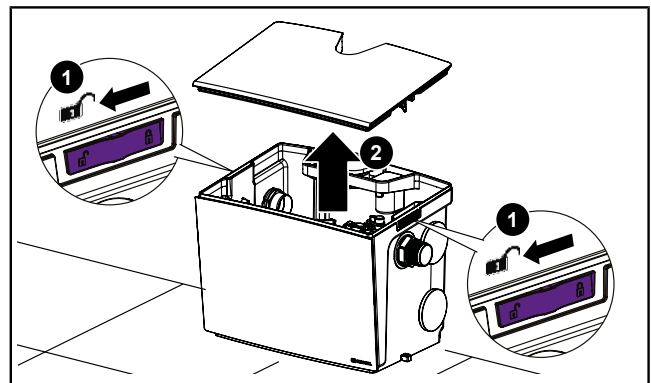
Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

► Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

👁 Voorkom dat er nieuw afvalwater in de opvoerinstallatie kan lopen.

► Schuif de vergrendelingen (aan beide kanten) opzij. ❶

► Open het deksel. ❷



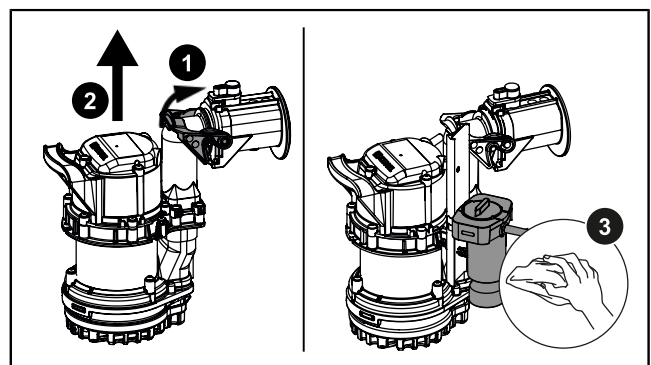
Pomp/vlotterschakelaar

► Maak de snelsluiting los. ❶

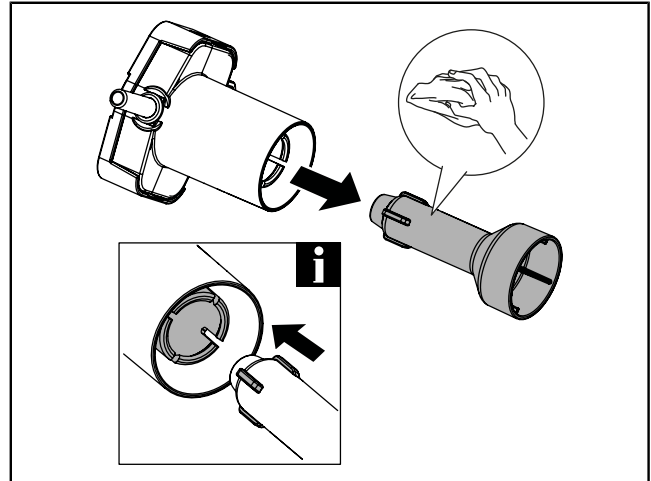
► Verwijder de pomp. ❷

► Onderhoud de pomp, zie "De pomp onderhouden", pagina 86.

► Maak de vlotterschakelaar met een vochtige katoenen doek schoon. ❸

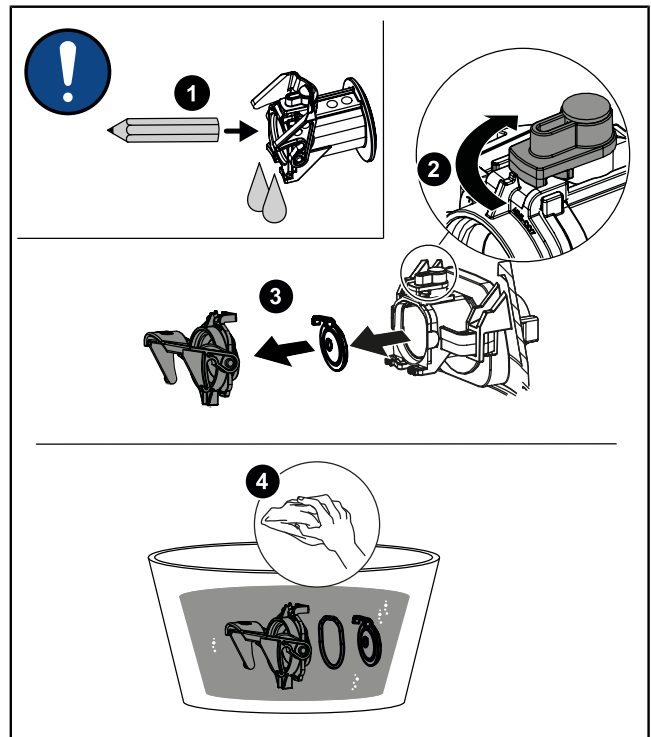


- Verwijder zo nodig het drijflichaam van de vlotter om het te reinigen.



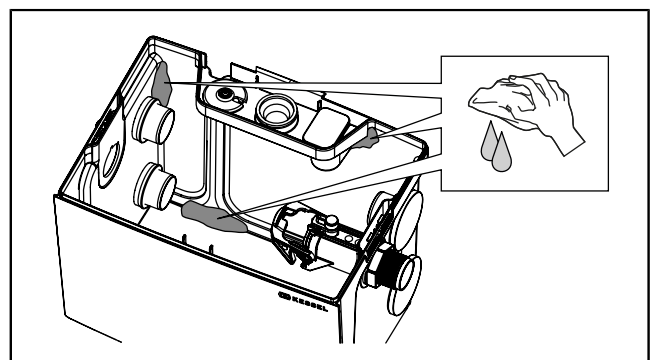
Terugslagklep

- Laat het water uit de persleiding lopen. ❶
- Open de draaisluiting. ❷
- Verwijder de kleppenhouder en de terugslagklep. ❸
- Maak kleine onderdelen schoon en controleer ze op schade. ❹



Reservoir

- Reinig het reservoir van binnen en van buiten met een vochtige katoenen doek.
- Verwijder alle vaste stoffen en afzettingen.
- Maak de terugslagklep in de toevoerleiding (mits aanwezig) schoon.
- Maak de optische sonde (toebehoor, mits aanwezig) schoon.
- Monteer de onderdelen weer in de omgekeerde volgorde.



6.2 De pomp onderhouden



WAARSCHUWING

Spanningvoerende delen
Gevaar door elektrische schokken



- Installatie vrijschakelen!
- Zorg dat elektrische apparaten tijdens de werkzaamheden van de voedingsspanning zijn losgekoppeld.
- Zorg dat elektrische apparaten niet opnieuw kunnen worden ingeschakeld.



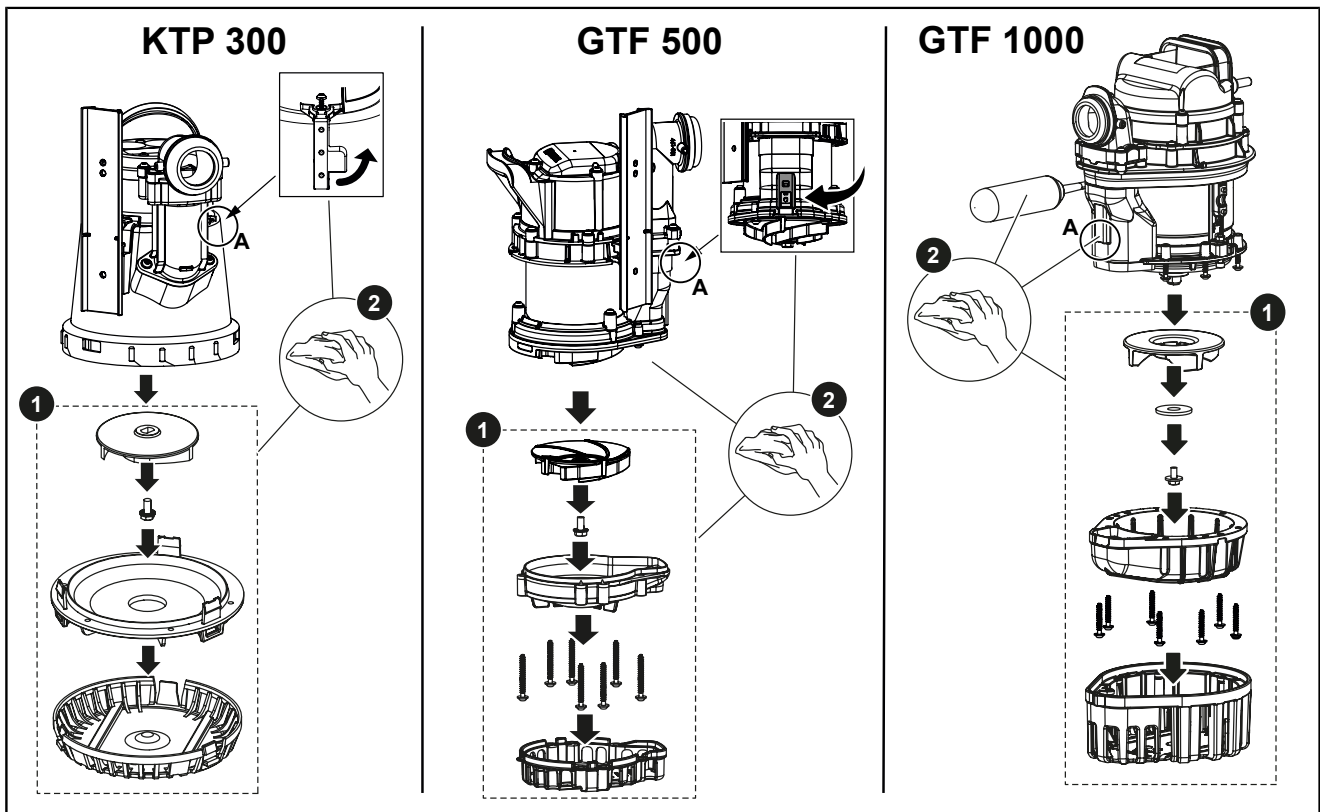
LET OP

Ondeskundige reiniging

Kunststofonderdelen kunnen worden beschadigd of bros worden.

► Reinig kunststofonderdelen uitsluitend met water en een pH-neutraal reinigingsmiddel.

- Demonteer de aanzuigkorf.
- Ontgrendel en demonteer de spiraalbehuizing.
- Verwijder vastzittend vuil van de asbevestiging van de open waaier en de aandrijfas.
- Maak de open waaier schoon en controleer hem op slijtage en of hij nog soepel draait.
- Maak ontluchtingsventiel A vrij. Schuif hiervoor eventueel de afdekking opzij.
- Zorg dat de horizontale vlotterschakelaar (alleen GTF 1000) vrij kan bewegen.
- Vervang versleten onderdelen.
- Monteer de onderdelen weer in de omgekeerde volgorde.
- Voer na het onderhoud een functietest van de opvoerinstallatie uit.

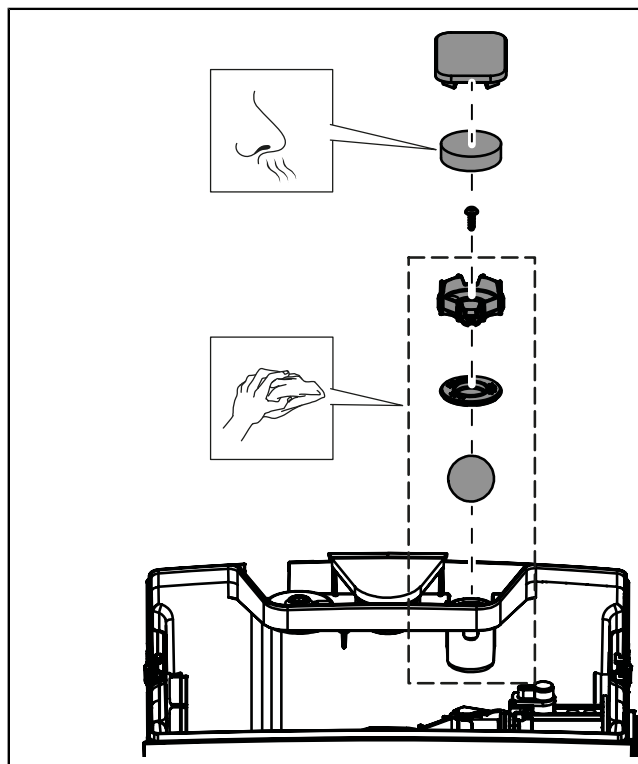


6.3 Het actiefkoolfilter vervangen

Vervang het actiefkoolfilter minstens één keer per jaar of als er stankoverlast optreedt (art.nr. 28061).

De exploitant mag het actiefkoolfilter vervangen.

- Verwijder het afdekplaatje van het ontluuchtingsventiel.
- Vervang het actiefkoolfilter.
- Als de kogel vuil is, schroeft u de bevestiging los, haalt u de kleine onderdelen eruit, maakt u alles schoon en monteert u alles weer.
- Plaats het afdekplaatje voor het ontluuchtingsventiel.



7 Hulp bij storingen

Storing	Oorzaak	Verhelpen
De pomp draait niet	Geen netspanning aanwezig	Netspanning controleren
De pomp draait niet	De zekering van de huisinstallatie is geactiveerd	Zekering vervangen
De pomp draait niet	Voedingskabel beschadigd	Reparatie alleen door elektriciën/service-partner
De pomp draait niet	De verticale vlotterschakelaar is verkeerd ingesteld	Controleer de positie en instelling
De pomp draait niet	Vlotterschakelaar defect	Contact met de klantenservice opnemen
De pomp draait niet	Oververhitting	De pomp wordt na temperatuurdaling automatisch ingeschakeld
Open waaier geblokkeerd	Er zijn verontreinigingen, vaste stoffen tussen de open waaier en spiraalbehuizing gaan vastzitten.	Pomp reinigen (zie Pomponderhoud)
Verminderde opvoercapaciteit	Aanzuigkorf verstopt	Pomp reinigen (zie Pomponderhoud)
Verminderde opvoercapaciteit	Slijtage aan spiraalbehuizing	De spiraalbehuizing vervangen
Verminderde opvoercapaciteit	Slijtage aan open waaier	De open waaier vervangen
Verminderde opvoercapaciteit	De ontluuchtingsopening is verstopt	De ontluuchtingsopening schoonmaken
Verminderde opvoercapaciteit	Het ontluuchtingsventiel ontbreekt of is verkeerd gemonteerd.	Neem contact met de klantenservice op

8 Lediging



LET OP

Producten met deze aanduiding op het product, de verpakking of de begeleidende documenten mogen niet met het huishoudelijk afval worden weggegooid.

- ▶ Lever het product en de onderdelen voor hergebruik en recycling in bij aangewezen gecertificeerde inzamel-punten.
- ▶ Verwijder eventueel aanwezige accu's en batterijen voordat u producten afdankt en voer ze afzonderlijk af.
- ▶ Houd u aan de plaatselijke voorschriften.
- ▶ Neem voor informatie over de juiste verwijdering contact op met uw gemeente, het dichtstbijzijnde afvalverwer-kingscentrum of de winkel waar het product is gekocht.

Szanowna Klientko, Szanowny Kliencie,

jako producent najwyższej klasy innowacyjnych produktów z zakresu techniki odwadniania firma KESSEL oferuje kompleksowe rozwiązania systemowe i serwis odpowiadający potrzebom klientów. Stawiamy sobie najwyższe standardy jakościowe i konsekwentnie stawiamy na trwałość – nie tylko podczas produkcji naszych urządzeń, lecz również w zakresie ich długotrwałego użytkowania dbamy o to, by stale gwarantowane było bezpieczeństwo użytkownika i jego mienia.

Kessel Sp. z o.o.

Innowacyjna 2, Biskupice Podgórne

55-040 Kobierzyce



W razie potrzeby nasz autoryzowany serwis oferuje usługi w zakresie uruchomienia, przeglądu okresowego lub przeglądu generalnego w Niemczech, Austrii, Szwajcarii; w innych krajach na żądanie.

Informacje na temat realizacji i zamówienia patrz tutaj:

www.kessel.pl/uslugi/servis



W razie pytań natury technicznej proszę zwrócić się do naszych fachowych partnerów serwisowych w Państwa okolicy.

Osobę kontaktową znajdą Państwo tutaj:

www.kessel.pl/kontakt

Spis treści

1	Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi.....	91
2	Bezpieczeństwo.....	92
3	Opis produktu i dane techniczne.....	94
4	Montaż.....	97
5	Uruchomienie.....	102
6	Konserwacja.....	103
7	Pomoc w razie usterek.....	106
8	Usuwanie.....	107

1 Wskazówki dotyczące instrukcji obsługi

Niniejszy dokument stanowi oryginalną instrukcję obsługi w języku niemieckim. Wszystkie pozostałe języki są tłumaczeniami oryginalnej instrukcji.

Instrukcja obsługi zawiera ważne informacje dotyczące bezpiecznego użytkowania, montażu, przeglądów okresowych i usuwania produktu. Przed użyciem należy uważnie przeczytać instrukcję obsługi i przechowywać ją przez cały okres użytkowania produktu pod ręką w pobliżu produktu. W przypadku przekazania produktu nowemu właścicielowi należy przekazać mu instrukcję obsługi.

Oznaczenie	Objaśnienie
(5)	Numer pozycji 5 na rysunku obok
❶ ❷ ❸ ❹ ❺ ...	Krok postępowania na rysunku
👁️ Sprawdzić, czy aktywowana została obsługa ręczna.	Warunek postępowania
▶ Naciśnąć przycisk OK.	Krok postępowania
✓ Urządzenie jest gotowe do pracy.	Wynik postępowania
patrz "Bezpieczeństwo", strona 92	Odniesienie do rozdz. 2
❗	Wskazówki techniczne, których należy szczególnie przestrzegać.

Ostrzeżenia zawierają informacje dotyczące rodzaju i skutków zagrożenia oraz środków zapobiegających niebezpieczeństwu.

Ostrzeżenia są oznaczone następującymi znakami i słowami sygnałowymi:

Słowo sygnałowe	Znaczenie
Niebezpieczeństwo	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej instrukcji może spowodować spodziewane poważne obrażenia lub śmierć.
Ostrzeżenie	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
Przestroga	Ostrzeżenie przed obrażeniami ciała Nieprzestrzeganie tej wskazówki może prowadzić do lekkich bądź średnich obrażeń ciała.
Uwaga	Ostrzeżenie przed uszkodzami materialnymi Nieprzestrzeganie tej wskazówki może spowodować uszkodzenie produktu i jego funkcji lub rzeczy znajdującej się w pobliżu.

Symbol	Znaczenie	Symbol	Znaczenie
	Odłączyć urządzenie od prądu		Ogólny znak ostrzegawczy
	Przestrzeganie instrukcji obsługi		Ostrzeżenie przed zagrożeniem biologicznym
	Używać osłony dłoni		Ostrzeżenie przed elektrycznością
	Używać ochrony oczu		Symbol WEEE, produkt podlega dyrektywie RoHS
	Używać maski		Ogólny znak nakazu

2 Bezpieczeństwo

2.1 Ogólne zasady bezpieczeństwa



OSTRZEŻENIE

Zarazki i bakterie szkodliwe dla zdrowia

Ryzyko zakażenia w przypadku kontaktu z medium transportowanym

▶ Należy używać rękawic ochronnych (EN 388) i okularów ochronnych (EN 166).



▶ Jeśli istnieje możliwość kontaktu z medium transportowym, należy dodatkowo nosić maskę oddechową (EN 149).



- Podczas montażu i demontażu, przeglądu okresowego lub naprawy przepompowni wewnętrznej należy przestrzegać przepisów dotyczących zapobiegania wypadkom, właściwych norm, wytycznych i przepisów.
- Podczas wszystkich prac przy przewodach i przyłączach elektrycznych należy przestrzegać krajowych przepisów bezpieczeństwa. W przypadku części pod napięciem istnieje ryzyko porażenia prądem elektrycznym.
- Urządzenie musi posiadać wyłącznik różnicowoprądowy (RCD) o znamionowym prądzie błądzącym maksymalnie 30 mA.
- Upewnić się, że podczas montażu i demontażu, przeglądu okresowego lub naprawy urządzenia elektryczne są odłączone od zasilania. Odłączyć instalację od napięcia i zabezpieczyć przed ponownym włączeniem!
- Zapewnić, aby kable elektryczne oraz wszystkie inne elementy elektryczne znajdowały się w nienagannym stanie. W przypadku uszkodzenia nie wolno w żadnym wypadku włączać produktu lub należy go niezwłocznie wyłączyć. Wymianę kabla przyłączeniowego zlecić elektrykowi lub w serwisie. Nigdy nie ciągnąć za kabel przyłączeniowy.
- Podczas montażu przyłączy oraz wkładania pompy istnieje ryzyko przygniecenia palców. Wykonywać prace ostrożnie.
- W razie awarii medium transportowe może przedostać się do pomieszczenia. Wszystkie przyłącza należy wykonać szczelnie. Natychmiast zbierać krople. Przed demontażem należy opróżnić zbiornik urządzenia. Jeśli zbiornik urządzenia nie zostanie opróżniony, po odłączeniu orurowania ścieki będą spływać bezpośrednio do pomieszczenia. Wypompuwać medium transportowane za pomocą ręcznej pompy membranowej lub odkurzacza do cieczy.
- Nie otwierać pokrywy przepompowni wewnętrznej, dopóki ścieki nie ostygną w wystarczającym stopniu. Istnieje ryzyko poparzenia w przypadku kontaktu z gorącymi ściekami oraz ryzyko oparzenia w przypadku kontaktu z gorącymi powierzchniami.
- Przed przeglądem okresowym lub demontażem należy odczekać, aż silnik/pompa ostygnie. Używać rękawic ochronnych. Istnieje ryzyko poparzenia gorącymi powierzchniami.

2.2 Kwalifikacje personelu

Operator: Nie są wymagane żadne szczególne kwalifikacje, zna i rozumie instrukcję obsługi

Rzeczoznawca: osoba wyznaczona przez użytkownika lub upoważniona strona trzecia, która dzięki swojemu przeszkoleniu, wiedzy i praktycznemu doświadczeniu jest w stanie prawidłowo przeprowadzać kontrole, zna i rozumie instrukcje obsługi

Fachowiec: pracownik firm niezależnych od użytkownika lub ekspert, który może wykazać, że ma niezbędną wiedzę fachową i wyposażenie techniczne do obsługi, konserwacji i testowania, pracuje zgodnie z instrukcjami instalacji i normami wdrożeniowymi

Specjalista elektryk: pracuje zgodnie z krajowymi przepisami dotyczącymi bezpieczeństwa elektrycznego

Zatwierdzone czynności	Osoba			
	Użytkownik	Osoba o odpowiednich kwalifikacjach	Fachowiec	Elektryk
Kontrola wzrokowa, podłączenie wtyczki sieciowej	✓	✓	✓	—
Opróżnienie, czyszczenie (wnętrza), kontrola działania	—	✓	✓	—
Instalacja, wymiana, konserwacja komponentów, uruchomienie	—	—	✓	—
Instalacja elektryczna	—	—	—	✓

Dzieci i osoby o ograniczonych możliwościach

Urządzenie to nie może być używane przez dzieci. Czyszczenie i przegląd okresowy użytkownika nie mogą być wykonywane przez dzieci. Dzieci nie mogą bawić się urządzeniem.

Urządzenie może być używane przez osoby o ograniczonych zdolnościach fizycznych, sensorycznych lub umysłowych, a także przez osoby z brakiem doświadczenia i wiedzy, jeśli znajdują się one pod nadzorem lub zostały przeszkolone w zakresie bezpiecznego użytkowania urządzenia oraz rozumieją związane z tym zagrożenia.

2.3 Zastosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Przepompownia wewnętrzna służy do odprowadzania wody z punktów odpływowych położonych poniżej poziomu zalewania, z zabezpieczeniem przed cofką. Przepompownia wewnętrzna może być używana tylko do odpompowywania ścieków domowych bez fekaliiów.

Nie wolno wprowadzać następujących cieczy ani substancji stałych:

- Środki do płukania i prania w nadmiernych ilościach oraz środki o nieproporcjonalnie dużym spienianiu
- Palne ciecze wybuchowe lub rozpuszczalniki
- Środki agresywne, korozyjne lub toksyczne

Wariant urządzenia *Resistant* jest też odporny na ścieki zawierające sole oraz kondensaty z urządzeń grzewczych.

Użycie za umywalkami, prysznicami, pralkami oraz w pobliżu przyłączy zaworów płukania wstecznego nie stanowi żadnego problemu.

Używanie urządzenia w atmosferze zagrożonej wybuchem (ATEX) jest niedozwolone.

Wszystkie poniższe działania, które nie zostały wyraźnie zatwierdzone na piśmie przez producenta, mogą spowodować unieważnienie gwarancji:

- przebudowy lub dobudowy
- użycie nieoryginalnych części zamiennych
- Naprawy, które nie są wykonywane przez specjalistyczną firmę

Rejestracja produktu

Zarejestrować produkt i uzyskać 5 lat gwarancji dla profesjonalnych instalatorów!

www.kessel.pl/rejestracja-produktu



3 Opis produktu i dane techniczne

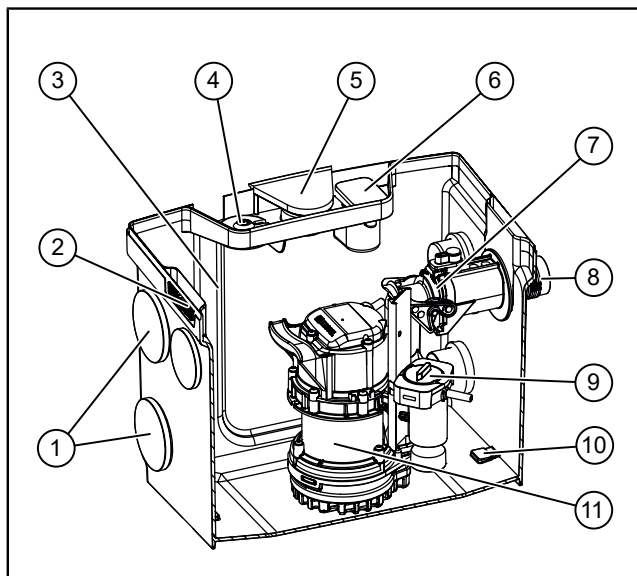
3.1 Opis produktu

Urządzenie składa się ze zbiornika z pompą, ma możliwość podłączenia króćca przewodu tłocznego z zaworem zwrotnym do jednego z dwóch boków oraz posiada kilka dodatkowych dopływów.

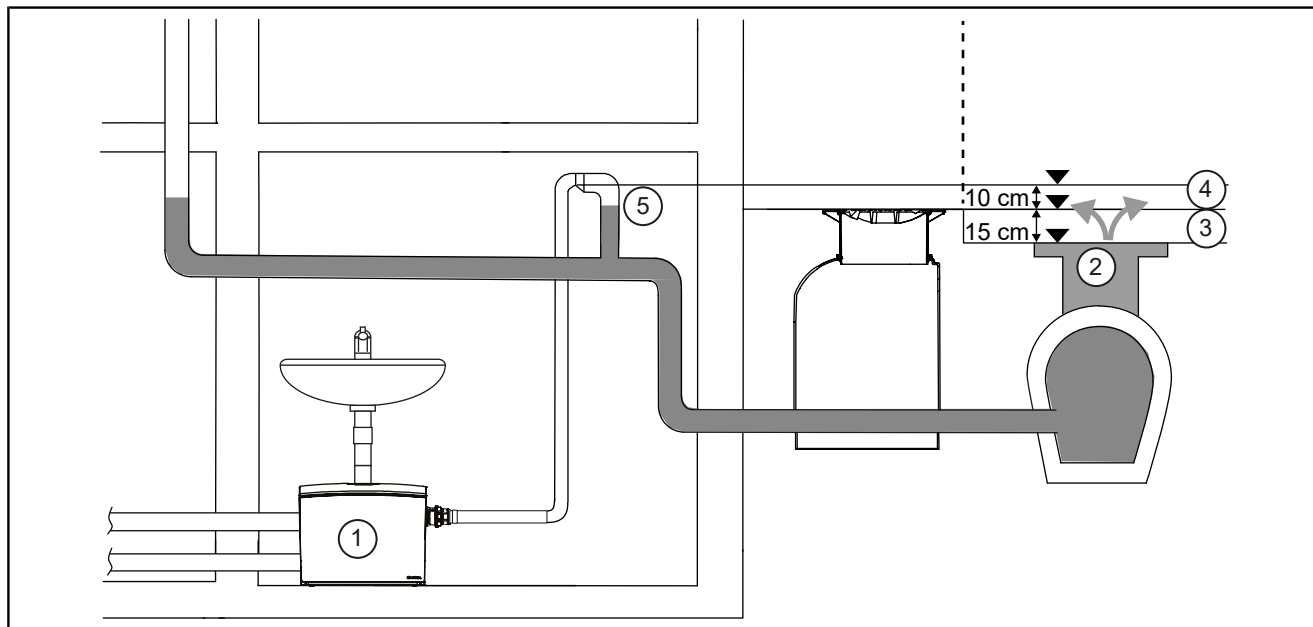
Urządzenie można opcjonalnie doposażyć w dodatkową sondę alarmową (optyczny pomiar poziomu), która umożliwi generowanie optycznych i akustycznych sygnałów ostrzegawczych podczas znacznego przekroczenia poziomu ścieków (nr art. 20223).

Tabliczka znamionowa znajduje się w zbiorniku urządzenia na górnej krawędzi.

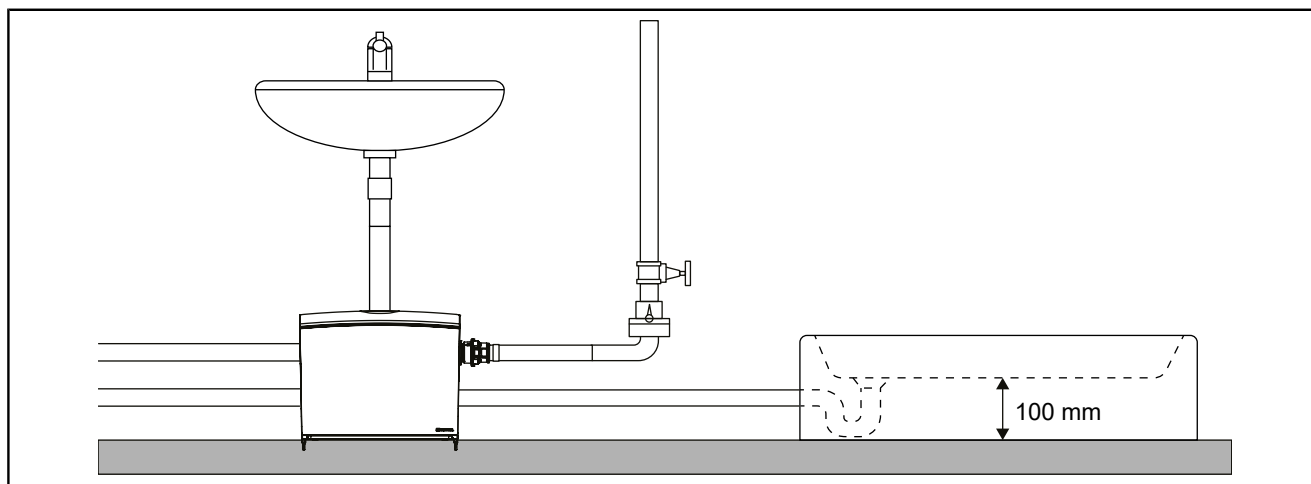
Nr poz.	Komponent
(1)	Dopływy (tu z zaślepkami)
(2)	Blokada pokrywy
(3)	Kanał kablowy
(4)	Przepust kablowy
(5)	Dopływ pionowy
(6)	Odpowietrznik z filtrem z węglem aktywnym
(7)	Króciec tłoczny z zaworem zwrotnym
(8)	Wylot tłoczny
(9)	Pionowy przełącznik pływakowy
(10)	Zabezpieczenie przed wyporem/zamocowanie pojemnika
(11)	Pompa



3.2 Schemat działania



(1)	Minilift L	(4)	Wysokość wierzchołka pętli przeciwwzalewowej uwzględniająca efekt ssania lewara hydraulicznego
(2)	Publiczna studzienka włazowa	(5)	Rozszerzenie pętli przeciwwzalewowej za punktem wierzchołka
(3)	Wysokość piętrzenia nad punktem spokojnym		



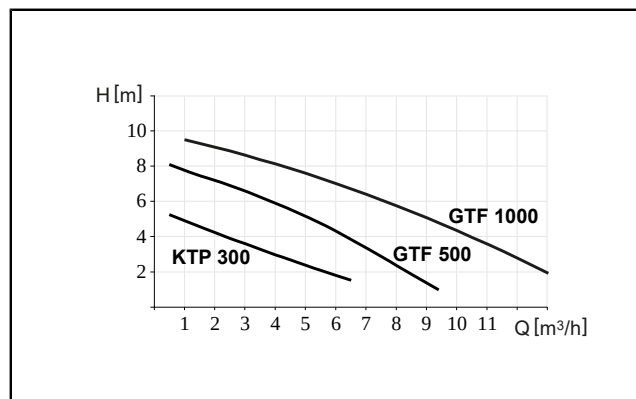
Podczas podłączania prysznica należy uwzględnić następujące kwestie:

Minimalna wysokość włączenia pompy (variant KTP 300 i GTF 500) = 85 mm

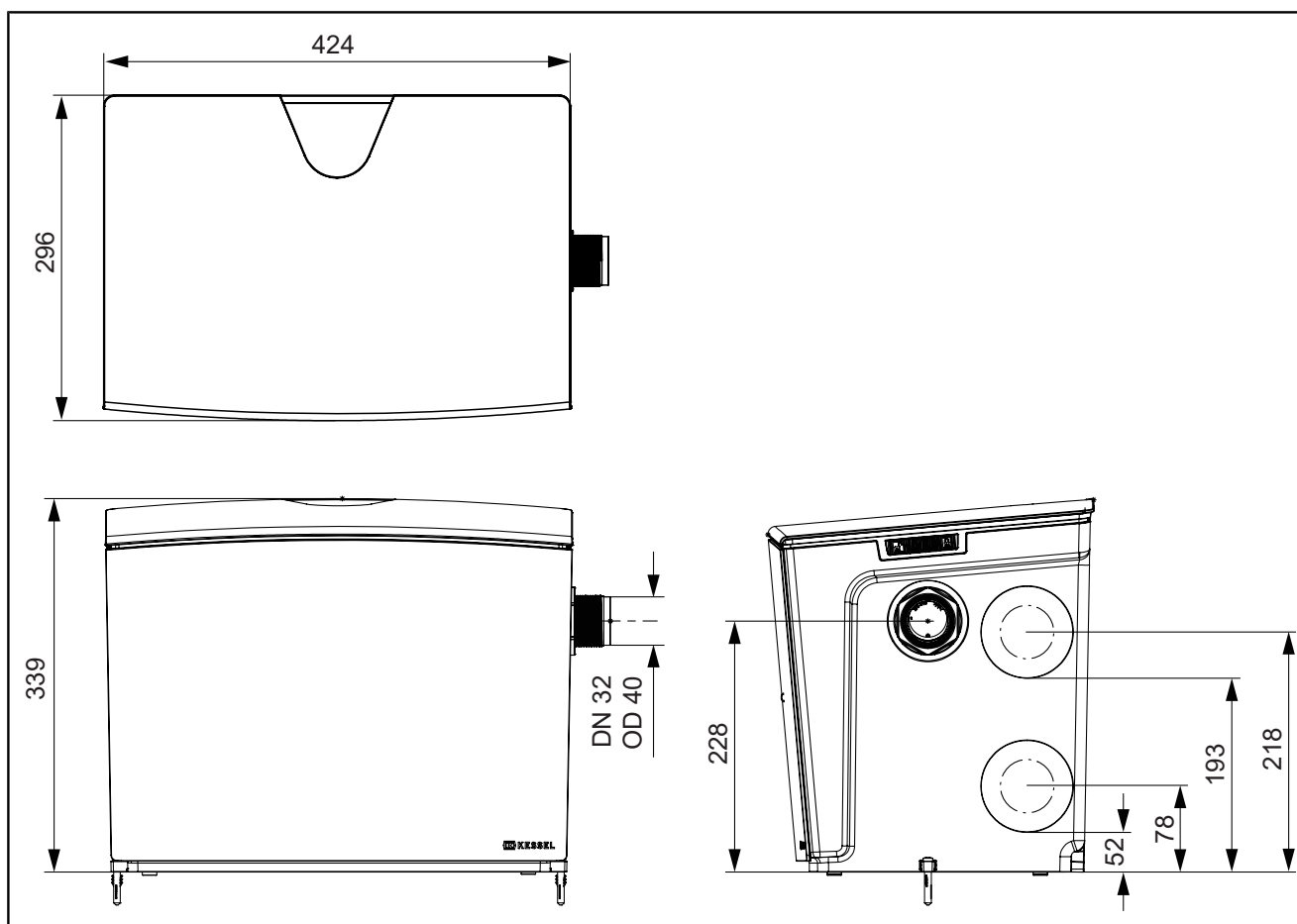
Podczas montażu należy uwzględnić nachylenie od odpływu prysznicowego.

Typ pompy	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Ciężar (urządzenie)	5 kg	11 kg	15 kg
Pobór mocy P1	0,34 kW	0,6 kW	1,27 kW
Moc znamionowa P2	0,21 kW	0,36 kW	0,73 kW
Prędkość obrotowa	2800 min ⁻¹		
Napięcie robocze	230 V (50 Hz)		
Prąd znamionowy	1,6 A	2,7 A	5,6 A
Wysokość tłoczenia H	Maks. 6 m	Maks. 8 m	Maks. 10 m
Wydajność tłoczenia Q	8 m ³ /h	10 m ³ /h	14,5 m ³ /h
Wolny przełot	10 mm		
Maks. temperatura tłoczonego medium (przy pracy stałej)	40°C		
Krótkotrwała odporność na gorącą wodę (2 min)	80°C		
Stopień ochrony pompy	IP 68 (3 m/48 h)		
Stopień ochrony przepompowni wewnętrznej	IP 44		
Klasa ochrony	I		
Ochrona silnika	Przełącznik termiczny		
Kabel	Wtyczka ze stykiem ochronnym typu F (CEE7/7) 16 A/250 V		
Tryb roboczy	S1	S1	S3 (50 %)
Wymagany bezpiecznik	C16 A		
RCD	30 mA		
Dopływ	DN 40/50		
Wylot tłoczny	DN 32 (DZ 40) / 1 ½ "		
Typ wirnika	Wirnik z wolnym przełotem		
Długość przewodu sieciowego pompy	5 m		
Rodzaj przewodu przyłączeniowego pompy	H07RN-F 3G 1,0 mm ²		
Nadzór temperatury	zintegrowana		

Typ pompy	KTP 300	GTF 500	GTF 1000
Pojemność użytkowa min.	5 l		7 l
Pojemność użytkowa maks.	12 l		
Pojemność zbiornika urządzenia maks.	30 l		
Wysokość załączenia			
Pozycja przełącznika pływakowego DÓŁ	85 mm		150 mm
Pozycja przełącznika pływakowego GÓRA	170 mm		
Wysokość wyłączenia			
Pozycja przełącznika pływakowego DÓŁ	35 mm		80 mm
Pozycja przełącznika pływakowego GÓRA	40 mm		



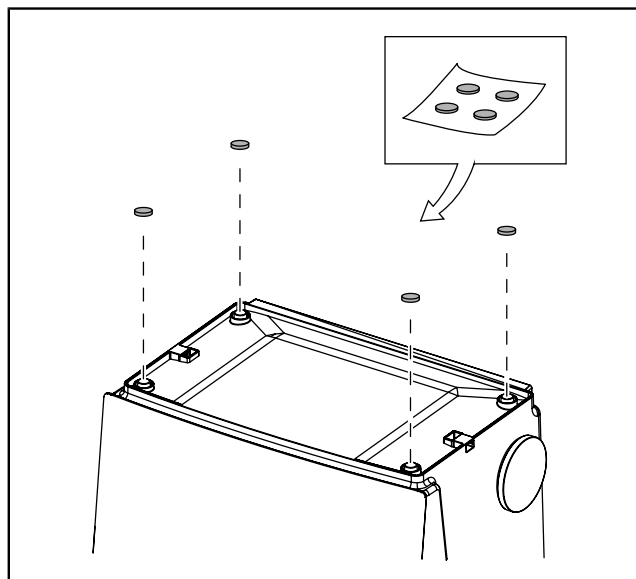
PL



4 Montaż

4.1 Montaż nóżek antywibracyjnych

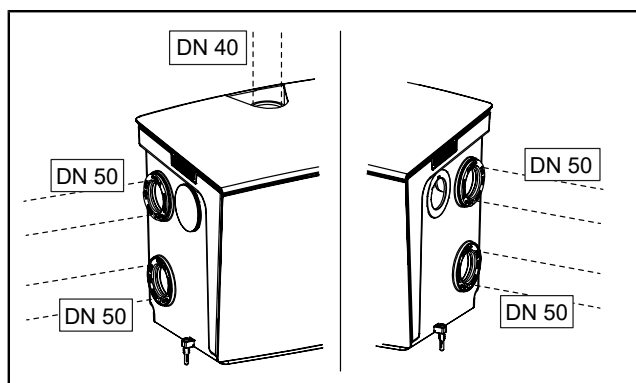
- ▶ 4 Zamontować lub przykleić nóżki antywibracyjne do dna zbiornika.
- ▶ Zapewnić izolację akustyczną od ściany.



4.2 Montaż dopływów

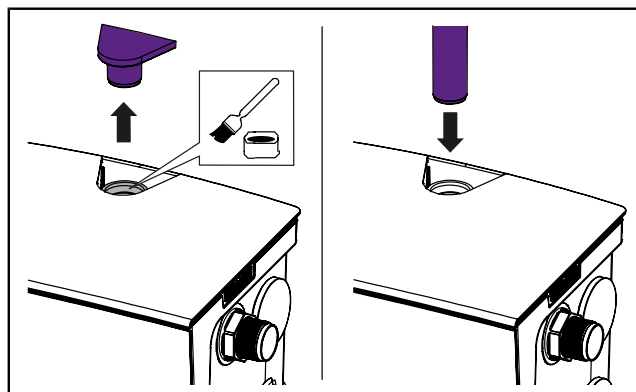
Wybór dopływ/dopływów

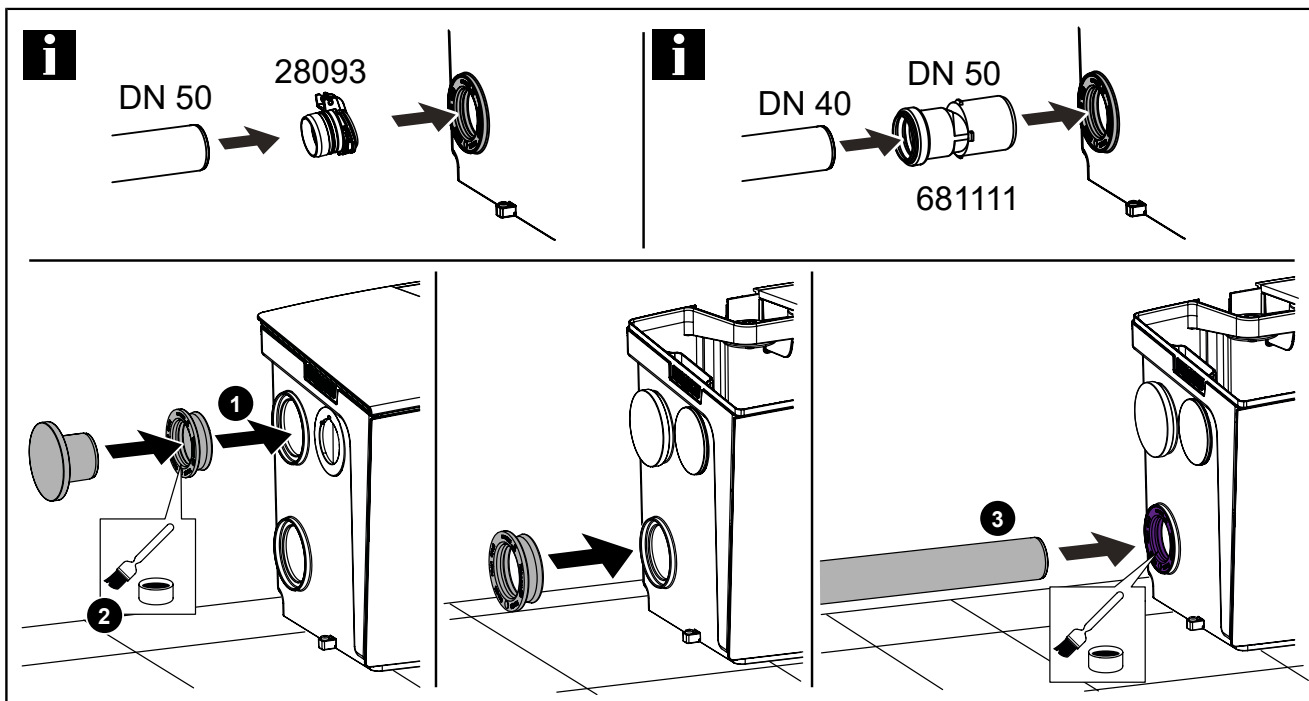
- ▶ Wybrać potrzebny dopływ/dopływy.



Montaż pionowego dopływu

- ▶ Wyjąć zaślepkę.
- ▶ Nasmarować uszczelkę.
- ▶ Wsunąć rurę dopływową (DN 40).

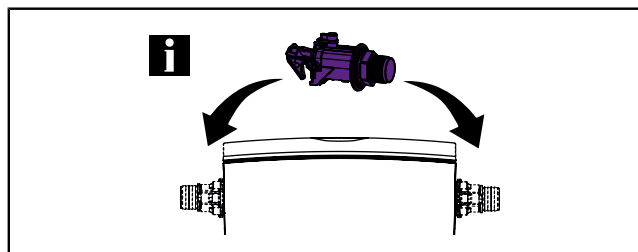




- ▶ W razie potrzeby wyjąć zaślepkę.
- ▶ Włożyć uszczelkę i nasmarować. ❶ ❷
- ▶ W razie potrzeby włożyć zawór zwrotny (DN 50) do rury dopływowej (osprzęt nr art. 28093)
- ▶ Włożyć rurę dopływową (DN 50 lub z adapterem przejściowym DN 40), zwrócić uwagę na głębokość włożenia. ❸
- ▶ Jeśli rura dopływowa nie będzie używana, należy ją zamknąć za pomocą zatyczki (osprzęt).

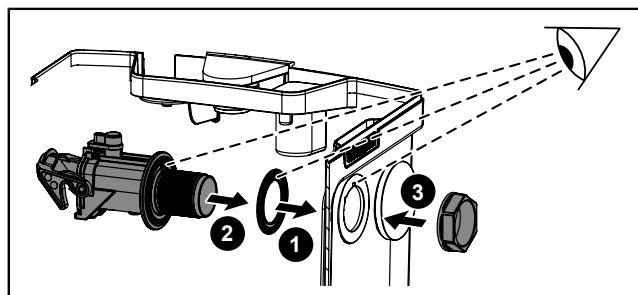
4.3 Montaż krócca tłoczego

- ▶ Podłączyć przewód tłoczny po wybranej stronie (prawej lub lewej) urządzenia.

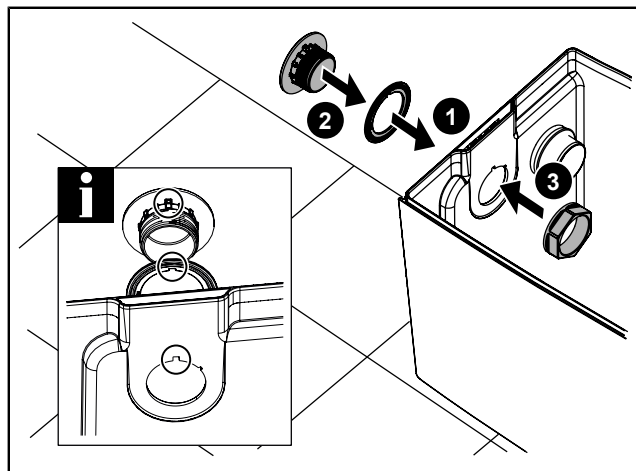


- ▶ Nasunąć uszczelkę na króciec tłoczny, ustawiając na wprost siebie wpust i wycięcie. ❶
- ▶ Włożyć króciec tłoczny do otworu i zamocować go od zewnątrz nakrętką sześciokątną. ❷ ❸

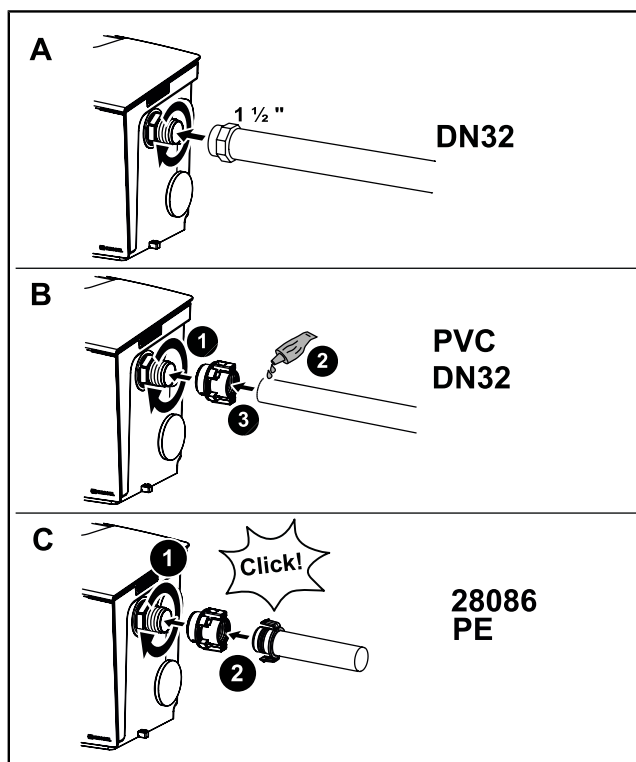
Moment dokręcania: 10 Nm



- Niepotrzebne dopływy należy zamknąć za pomocą zatyczek (osprzęt). ❶ ❷ ❸



- Podłączyć przewód tłoczny, uwzględniając opcje podłączeń, pokazane na rysunkach obok.
- W przypadku wariantów B i C należy przykręcić przejściówkę.



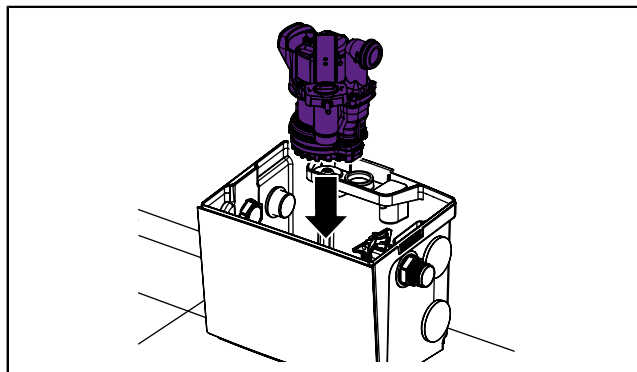
4.4 Montaż pompy



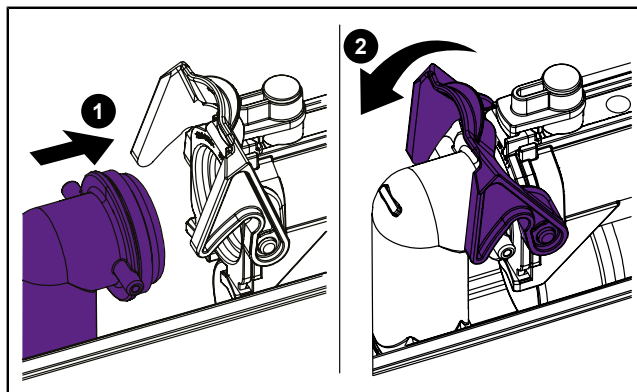
OSTRZEŻENIE

Ograniczony dostęp podczas montażu/demontażu przyłączy i pompy, nieoczekiwany rozruch pompy
Niebezpieczeństwo obrażeń rąk

- Używać rękawic ochronnych.
 - Wtyczkę zasilającą należy podłączyć dopiero po prawidłowym zamontowaniu pompy w zbiorniku urządzenia.
- Włożyć pompę do zbiornika.



- ▶ Przysunąć pompę do króćca tłoczego. ❶
- ▶ Zamknąć szybkozłącz. ❷

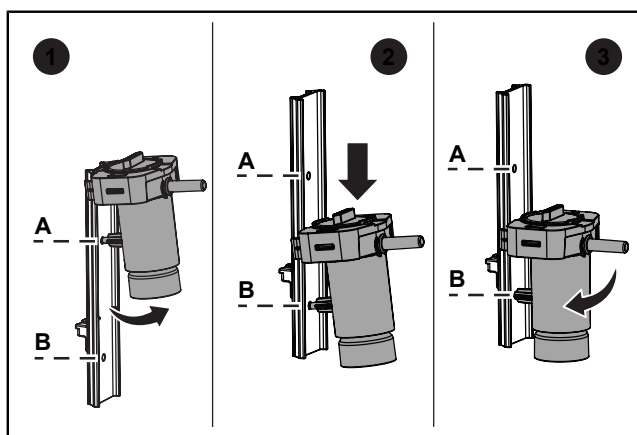
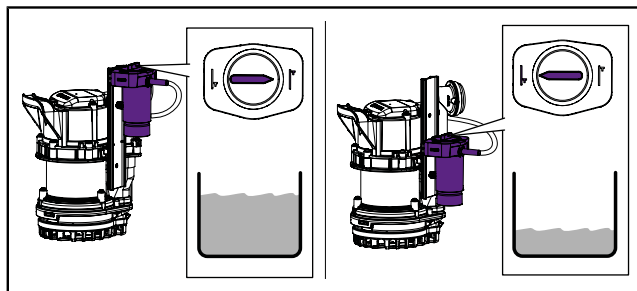


4.5 Sprawdzenie pozycji pływaka (tylko w wariantach z pływakiem pionowym)

Pozycja GÓRA (ustawienie fabryczne): maksymalne wykorzystanie pojemności zbiornika urządzenia, wysokość załączania = 170 mm

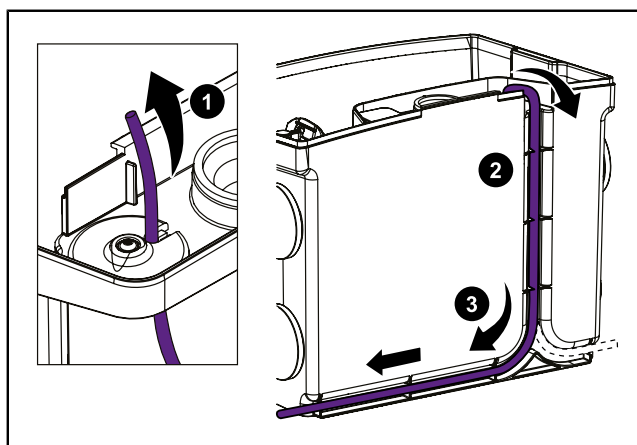
Pozycja DÓŁ: stosowana jest przy podłączeniu prysznica, wysokość załączania = 85 mm

- ▶ Sprawdzić pozycję przełącznika pływakowego.
 - ▶ Aby dostosować czas wybiegu, należy ustawić fioletowy regulator obrotowy w odpowiedniej pozycji przełącznika pływakowego.
 - ▶ Aby zmienić pozycję przełącznika pływakowego, należy lekko przechylić przełącznik pływakowy do przodu i zatrzasnąć go z powrotem w pozycji A (GÓRA) lub B (DÓŁ) w prowadnicy.
- ✓ Pozycja przełącznika pływakowego i regulatora obrotowego są zgodne.



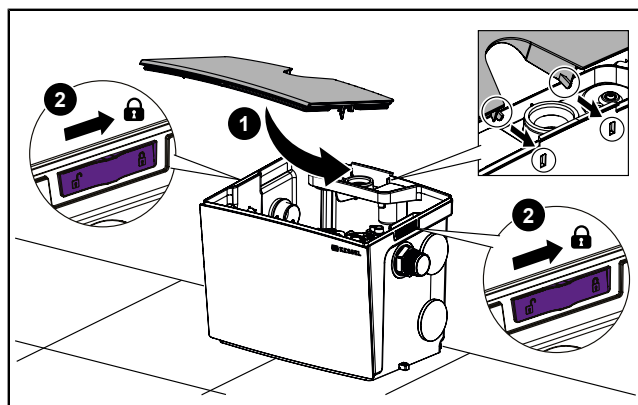
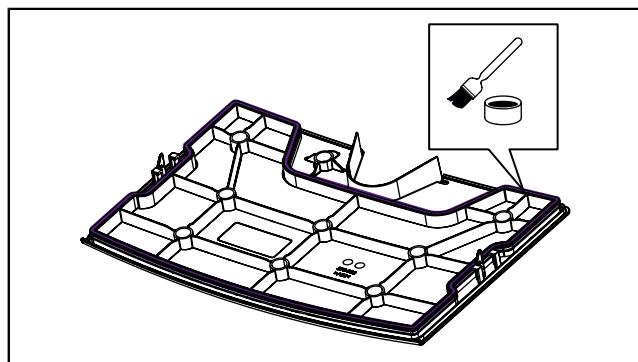
4.6 Wyprowadzenie kabla sieciowego

- ▶ Wyprowadzić przewód sieciowy z przepompowni wewnętrznej i zacisnąć w przepuście kablowym. ❶
- ▶ Włożyć przewód sieciowy do kanału kablowego. ❷ ❸



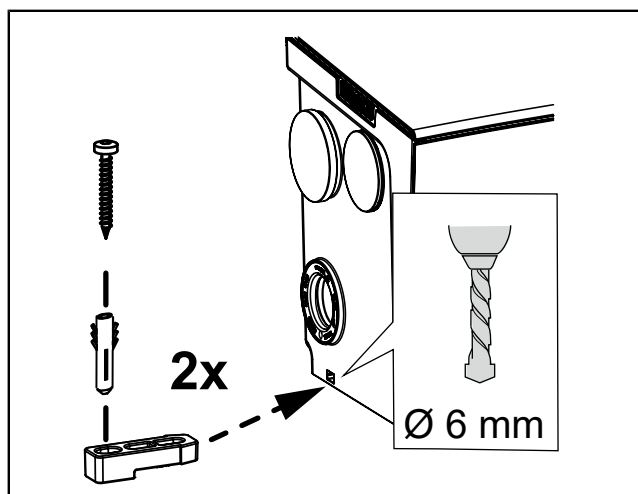
4.7 Montaż pokrywy

- ▶ Nasmarować uszczelkę pokrywy. W tym celu należy użyć dołączonej pasty montażowej.
- ▶ Aby zamontować pokrywę, należy wprowadzić zaczepy na pokrywie z tyłu w rowek zbiornika urządzenia i docisnąć pokrywę na obwodzie lekko do oporu. ❶
- ▶ Zablokować wszystkie blokady. ❷



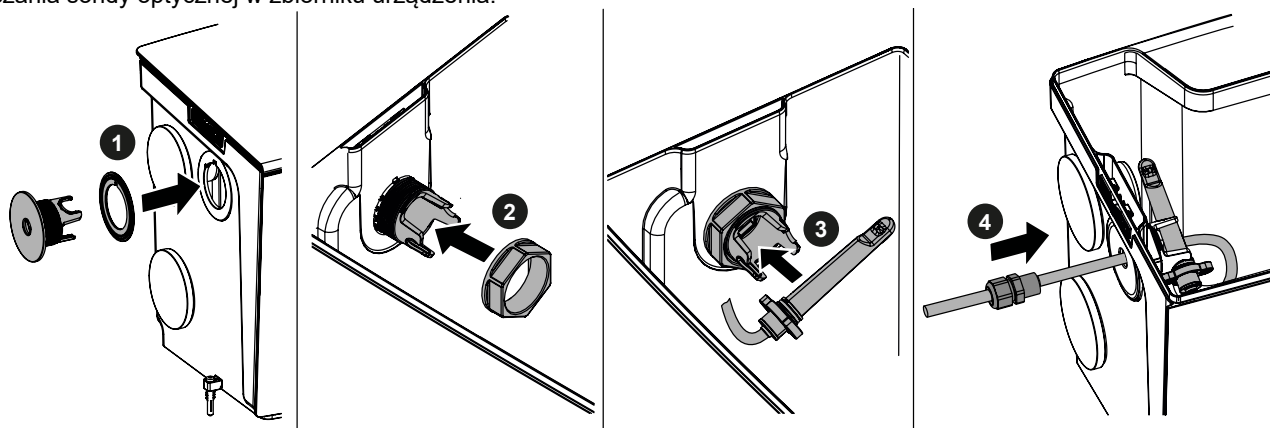
4.8 Mocowanie zbiornika

- ▶ Wcisnąć zabezpieczenia przed wypornością (osprzęt) po lewej i prawej stronie na dole zbiornika urządzenia do oporu.
- ▶ Zaznaczyć otwory. Należy zachować odpowiednią odległość od ściany (izolacja akustyczna).
- ▶ Wykonać dwa otwory $\varnothing 6$ mm. Należy zwrócić uwagę na przewody znajdujące się na podłodze.
- ▶ Włożyć kołek.
- ▶ Zamocować zbiornik urządzenia do podłoża za pomocą dołączonych śrub.



4.9 Podłączenie opcjonalnego urządzenia ostrzegawczego z sondą optyczną (art. nr 20223)

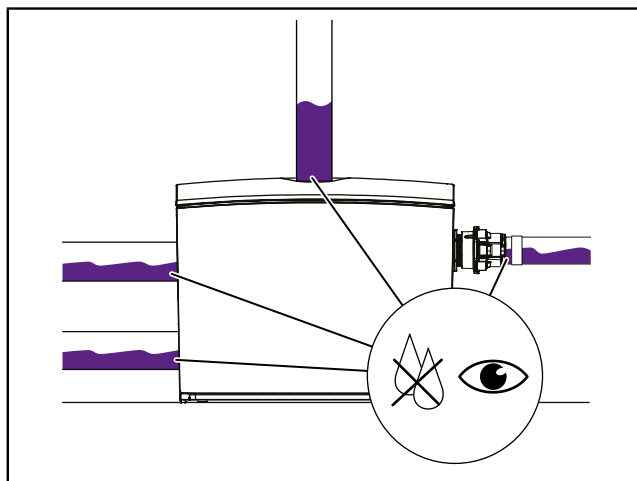
Przy uruchomieniu urządzenia ostrzegawczego należy przestrzegać załączonej instrukcji obsługi 016-051, dotyczącej podłączenia sondy optycznej w zbiorniku urządzenia.



5 Uruchomienie

5.1 Pierwsze uruchomienie przepompowni wewnętrznej

- 👁 Upewnić się, że przepompownia wewnętrzna jest odłączona od prądu i że pokrywa dobrze przylega do zbiornika urządzenia.
- ▶ Wlać czystą wodę do zbiornika urządzenia.
- ▶ Sprawdzić szczelność wszystkich połączeń.
- ▶ Włożyć wtyczkę sieciową.
- ✓ Gdy poziom w zbiorniku urządzenia osiągnie ustawioną wartość, woda zostanie wypompowana.
- ▶ Powtórzyć proces pompowania.
- ✓ Jeśli co najmniej 2 procesy pompowania przebiegły bezbłędnie, przepompownia wewnętrzna może przejść do trybu normalnej pracy.



5.2 Włączenie i wyłączenie

- ▶ Aby włączyć przepompownię wewnętrzną, należy podłączyć wtyczkę sieciową do gniazda.
- ✓ Przepompownia wewnętrzna jest gotowa do natychmiastowego użycia.
- ✓ Proces pompowania uruchamia się automatycznie w zależności od poziomu napełnienia zbiornika urządzenia.
- ▶ Aby wyłączyć przepompownię wewnętrzną, należy podłączyć wtyczkę sieciową do gniazda.

6 Konserwacja

KESSEL zaleca **comiesięczną kontrolę działania** przez użytkownika.

Przegląd okresowy przepompowni wewnętrznej musi być przeprowadzany **raz w roku** przez fachowca.

6.1 Czyszczenie przepompowni



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem

Niebezpieczeństwo porażenia prądem



▶ Odłączyć urządzenie od zasilania!

▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.

▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.



OSTRZEŻENIE

Pompa nagrzewa się podczas pracy

Ryzyko oparzeń

▶ Nosić rękawice ochronne.

▶ Zaczekać do ochłodzenia pompy.



OSTRZEŻENIE

Zarazki i bakterie szkodliwe dla zdrowia

Ryzyko zakażenia w przypadku kontaktu z medium transportowanym

▶ Stosować rękawice ochronne, okulary ochronne i maskę oddechową.

▶ Przewietrzyć pomieszczenie.

▶ Natychmiast zebrać wyciekający czynnik. Wyrzucić szmatkę do czyszczenia.

▶ Zdezynfekować ręce.



UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie

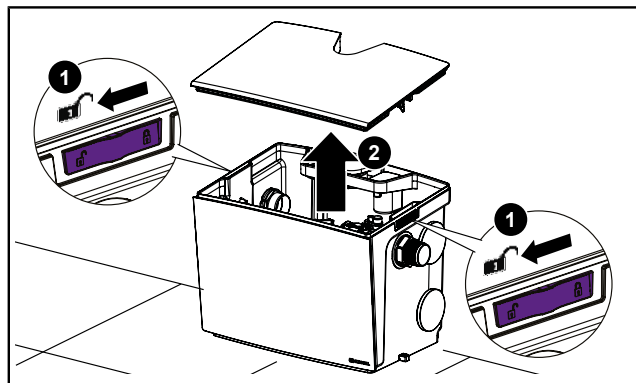
Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

▶ Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

👁 Upewnić się, że w przepompowni wewnętrznej nie ma żadnych ścieków.

▶ Przesunąć blokady (po obu stronach) na bok. ❶

▶ Otworzyć pokrywę. ❷



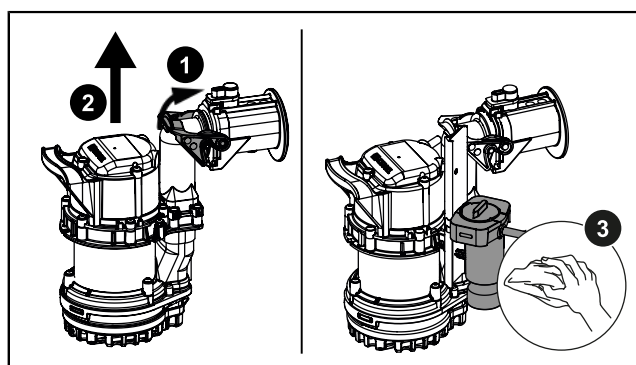
Pompa / przełącznik pływakowy

▶ Otworzyć szybkozłączkę. ❶

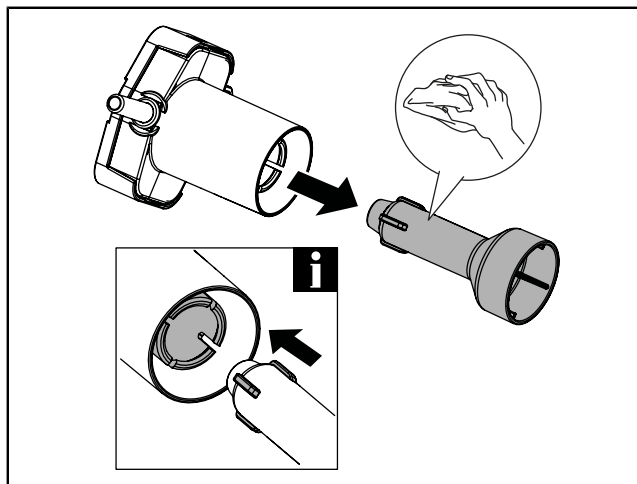
▶ Wyjąć pompę. ❷

▶ Wykonać przegląd okresowy pompy, patrz "Przegląd okresowy pompy", strona 104.

▶ Wyczyścić przełącznik pływakowy wilgotną ścierką bawełnianą. ❸

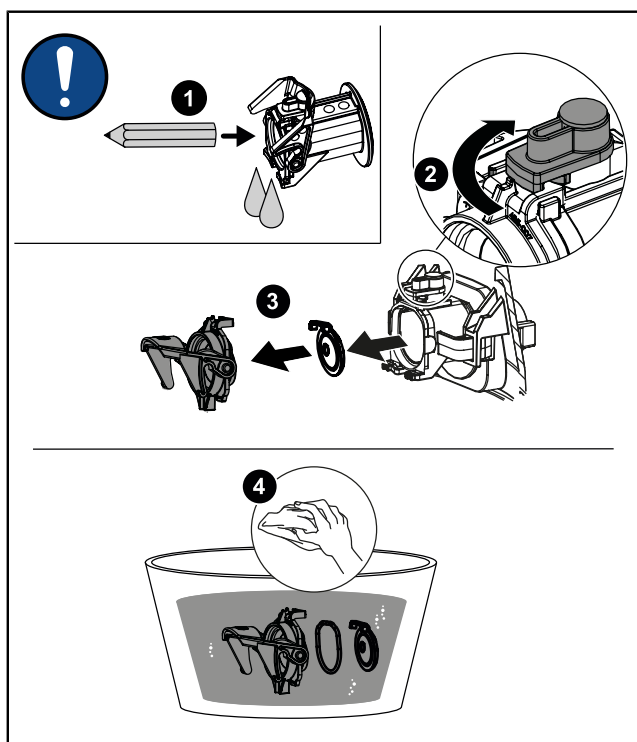


- ▶ Na czas czyszczenia zdjąć w razie potrzeby mechanizm wypornościowy z korpusu przełącznika pływakowego.



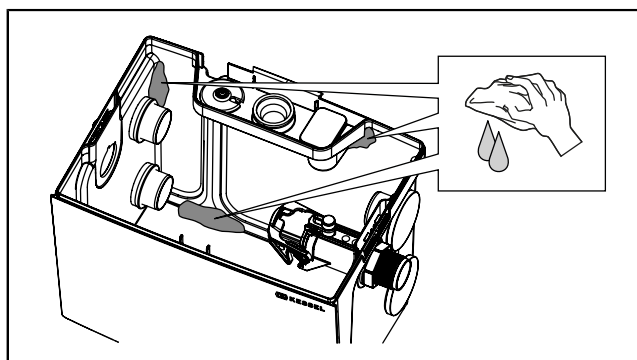
Zawór zwrotny

- ▶ Spuścić wodę stojącą w przewodzie tłocznym. ❶
- ▶ Otworzyć zamknięcie obrotowe. ❷
- ▶ Zdjąć uchwyt klapy i zawór zwrotny. ❸
- ▶ Wyczyścić drobne części i sprawdzić, czy nie są uszkodzone. ❹



Zbiornik urządzenia

- ▶ Wyczyścić zbiornik urządzenia wilgotną ściereczką bawełnianą od wewnątrz i na zewnątrz.
- ▶ Usunąć wszystkie ciała stałe i osady.
- ▶ Wyczyścić zawór zwrotny w rurze dopływowej, jeśli jest zamontowany.
- ▶ Wyczyścić sondę optyczną (akcesoria), jeśli jest zamontowana.
- ▶ Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.



6.2 Przegląd okresowy pompy



OSTRZEŻENIE

Elementy będące pod napięciem
Niebezpieczeństwo porażenia prądem



- ▶ Odłączyć urządzenie od zasilania!
- ▶ Zapewnić, aby urządzenia elektryczne były na czas prac odłączone od zasilania napięciem.
- ▶ Zabezpieczyć urządzenia elektryczne przed ponownym włączeniem.



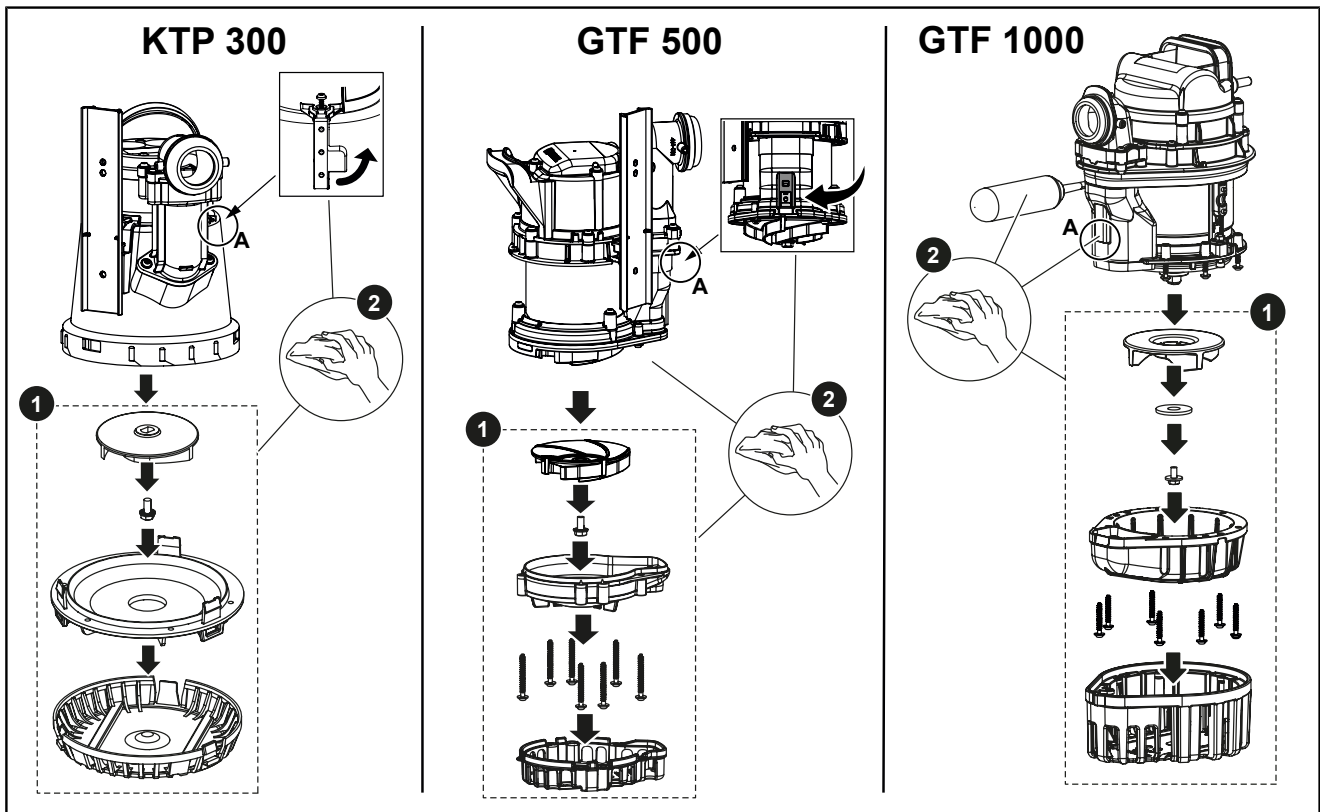
UWAGA

Nieprawidłowe czyszczenie

Elementy z tworzywa sztucznego mogą ulec uszkodzeniu lub stać się kruche.

► Elementy z tworzywa sztucznego czyścić wyłącznie wodą i środkiem czyszczącym o neutralnym pH.

- Zdemontować kosz ssawny.
- Odblokować i zdemontować korpus spiralny.
- Oczyszczyć mocowanie osi wirnika wielokanałowego otwartego typu Vortex i wał napędowy z przylegających zanieczyszczeń.
- Wyczyścić wirnik wielokanałowy otwarty typu Vortex i sprawdzić, czy nie jest zużyty i czy działa płynnie.
- Udrożnić otwór odpowietrzający A. W tym celu należy w razie potrzeby odsunąć pokrywę na bok.
- Zapewnić swobodę ruchu poziomego przełącznika pływakowego (tylko GTF 1000).
- Wymienić zużyte komponenty.
- Ponownie zmontować komponenty w odwrotnej kolejności.
- Po zakończeniu przeglądu okresowego należy przeprowadzić kontrolę działania przepompowni wewnętrznej.

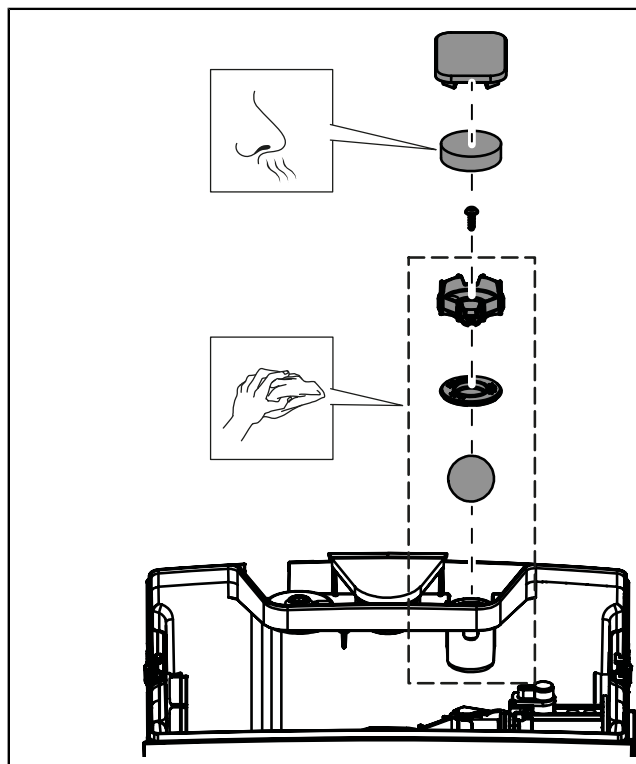


6.3 Wymiana filtra z węglem aktywnym

Wymieniać filtr z węglem aktywnym co najmniej 1 raz w roku lub w przypadku nieprzyjemnego zapachu (nr art. 28061).

Wymiana filtra z węglem aktywnym jest dozwolona przez użytkownika.

- ▶ Zdjąć osłonę zaworu odpowietrzającego.
- ▶ Wymienić filtr z węglem aktywnym.
- ▶ Jeśli kula jest zabrudzona, odkręcić docisk, wyjąć drobne części, wyczyścić wszystko i zamontować ponownie.
- ▶ Założyć osłonę zaworu odpowietrzającego.



7 Pomoc w razie usterek

Zakłócenie	Przyczyna	Usuwanie
Pompa nie uruchamia się	Brak napięcia sieciowego	Sprawdzić napięcie sieciowe
Pompa nie uruchamia się	Zadziałał bezpiecznik prądowy instalacji domowej	Wymienić bezpiecznik
Pompa nie uruchamia się	Uszkodzony przewód przyłączeniowy	Naprawa tylko przez specjalistów elektryków / partnerów serwisowych
Pompa nie uruchamia się	Nieprawidłowo ustawiony w pionie przełącznik pływakowy	Sprawdzić pozycję i ustawienie
Pompa nie uruchamia się	Uszkodzony przełącznik pływakowy	Skontaktować się z serwisem klienta
Pompa nie uruchamia się	Przegrzanie	Pompa zanurzeniowa włącza się automatycznie po spadku temperatury
Zablokowany wirnik Vortex z wolnym przelotem	Zanieczyszczenia, ciała stałe zakleszczyły się między wirnikiem Vortex z wolnym przelotem a korpusem spiralnym	Wyczyścić pompę (patrz Konserwacja pompy)
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany kosz ssawny	Wyczyścić pompę (patrz Konserwacja pompy)
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zużyty korpus spiralny	Wymienić korpus spiralny
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zużyty wirnik Vortex z wolnym przelotem	Wymienić wirnik Vortex z wolnym przelotem
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Zatkany otwór odpowietrzający	Wyczyścić otwór odpowietrzający
Zmniejszona wydajność tłoczenia	Brak lub nieprawidłowy montaż kryzy odpowietrzającej	Skontaktować się z serwisem klienta

8 Usuwanie



UWAGA

Produktów z tym oznaczeniem na produkcie, opakowaniu lub dokumentach towarzyszących nie wolno wyrzucać razem z odpadami domowymi.

- ▶ Produkt i jego komponenty należy utylizować w celu ponownego wykorzystania i recyklingu w wyznaczonych, certyfikowanych punktach zbiórki.
- ▶ Przed usunięciem należy wyjąć baterie i akumulatory, jeśli są i zutylizować oddzielnie.
- ▶ Należy przestrzegać lokalnych przepisów.
- ▶ W celu uzyskania informacji na temat prawidłowego usuwania produktu należy skontaktować się z lokalnymi władzami, najbliższym centrum usuwania odpadów lub sprzedawcą, od którego produkt został zakupiony.



-Kennzeichnung / -Marking
12



Gemäß / according EU Nr. 305/2011		DOP 009-230-03	
1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: Name of the construction product	KESSEL Minilift L / KESSEL Minilift L		
2. Kennzeichen zur Identifikation / Identification code	gemäß Kennzeichnung according to the relevant marking		
3. Vorgesehener Verwendungszweck / Intended use	Fördern von Abwasser in Schwerkraftentwässerungsanlagen (Überflurinstallation / fäkalienfreies Abwasser) / Lifting of wastewater for use in drainage systems (installation above floor / faecal free water)		
4. Name und Anschrift des Herstellers / Name and address of the manufacturer	KESSEL SE + Co. KG Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting, Germany		
5. System zur Bewertung der Leistungsfähig- keit / National system used for assessment	System 3 Typprüfung der Produkte durch eine anerkannte Prüfstelle / System 3 Typ testing by a certified test institute		
6. Notifizierte Prüfstelle / Notified Body	0197 / TÜV Rheinland		
7. Erklärte Leistung / Declared performance:			
Wesentliche Merkmale / Essential characteristics	Anforderung / Requirement:	Leistung / Performance:	Spezifikation/ specification:
Wasserdichtheit / water tightness	Abschnitt / chapter 4.4	Bestanden / Passed	EN 12050-2: 2001-01
Geruchsdichtheit / odour tightness	Abschnitt / chapter 5.2	Bestanden / Passed	
Hebewirkung / Lifting effectiveness	Abschnitt / chapter 5	Bestanden / Passed	
mechanische Widerstandskraft / Mechanical resistance	Abschnitt Chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6	Bestanden / Passed	
Geräuschpegel / Noise level	Anhang / annex A.2	70 dB	
Haltbarkeit / Durability	Abschnitt / Chapter 4.4, 5.2, 5.3 and 6	Bestanden / Passed	

EU Konformitätserklärung / EU Declaration of Conformity



Dokumentennummer / doc. number	Original DOC 009-230-03
Hersteller / manufacturer	KESSEL SE + Co. KG, Bahnhofstraße 31, D-85101 Lenting
Kennzeichen zur Identifikation / Model number	KESSEL Minilift L / KESSEL Minilift L

Berücksichtigte Richtlinie/n / directive/s considered:

2006/42/EG 2006/42/EC	Maschinenrichtlinie / (MRL) und gemäß Anhang 1. §1.5.1 auch die Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU / Directive on machinery (MD) and according to annex 1 §1.5.1 also the low voltage directive 2014/35/EU (LVD)
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit / (EMV) Directive on electromagnetic compatibility (EMC)
2011/65/EU	Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten RzGS) / Directive on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment (RoHS)

Zugrunde gelegte Normen / Relevant standards:

EN 60204-1: 2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen / Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements
EN IEC 61000-6-2: 2019	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-2: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Industriebereiche / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-2: Generic standards - Immunity standard for industrial environments
EN IEC 61000-6-3: 2021	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-3: Fachgrundnormen - Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen / Electromagnetic compatibility (EMC) - Part 6-3: Generic standards - Emission standard for equipment in residential environments
EN IEC 63000: 2018	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe / Technical documentation for the assessment of electrical and electronic products with respect to the restriction of hazardous substances

Wir als Hersteller erklären in alleiniger Verantwortung die Übereinstimmung der obengenannten Produkte mit den angeführten Harmonisierungsvorschriften der EU. Die aufgeführten einschlägigen harmonisierten Normen der EU wurden für die Konformität zugrunde gelegt. / As manufacturer we declare under the sole responsibility that the above listed products are in conformity with the relevant harmonisation legislation of the European Community as listed. The listed relevant harmonised standards are used to declare the conformity.

Unterzeichnet für und im Namen der KESSEL SE + Co. KG/ Signed and on behalf of KESSEL SE + Co. KG
Lenting – Deutschland / Germany, 2026-05-30



E. Thiemt
Vorstand Technik / Managing Board



i.V. R. Priller
Dokumentenverantwortlicher / Responsible for Doc.



016-307E

